



**Nachhaltigkeits-
bericht 2022**



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Wir blicken auf ein anspruchsvolles Jahr 2022 zurück, das geprägt war von den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine: Die angespannte Energiesituation, Lieferengpässe, Turbulenzen an den Aktienmärkten oder die Inflation sorgten für breite Verunsicherung. Es zeigte sich dabei erneut, welche bedeutsame Rolle die BLKB als ruhiger und verlässlicher Pol, als eine der solidesten Banken der Schweiz einnimmt. Dass wir im Berichtsjahr von der renommierten Ratingagentur Standard & Poor's erneut heraufgestuft wurden (auf «AA+» mit Ausblick «stabil»), ist alles andere als ein Zufall.

Als BLKB übernehmen wir seit fast 160 Jahren Verantwortung für die Region Nordwestschweiz. Das ist unser Antrieb und unsere Motivation. Jeden Tag aufs Neue. Gemäss unserem nachhaltigen Leitbild wollen wir eine lebenswerte Zukunft für Mensch, Gesellschaft und Umwelt mitgestalten und prägen. So haben wir 2022 beispielsweise unser Angebot an nachhaltigen Produkten weiter ausgebaut und die Transparenz mit der neuen Nachhaltigkeitsübersicht in den Finanzberichten für alle Depotkundinnen und -kunden erhöht. Als Gründungspartnerin der Plattform von Swiss Triple Impact für die Region Basel unterstützen wir neu Unternehmen auf ihrem Weg in eine nachhaltigere Zukunft. Im Rahmen unserer Mitgliedschaft bei der Net-Zero Banking Alliance arbeiten wir intensiv am Ziel von Netto-Null-Emissionen.

Höhepunkt des Sponsoringjahrs 2022 war das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest (ESAF) Pratteln im Baselbiet. Als Königspartnerin konnten wir unser Engagement für den traditionellen Volkssport Schwingen unterstreichen und dabei helfen, den Kanton Basel-Landschaft vor der ganzen Schweiz ins beste Licht zu rücken. Neben dem finanziellen Engagement und der kompletten Kompensation

unserer CO₂-Emissionen (unter anderem Festpavillon, Verpflegung, Transport) trugen rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BLKB mit ihrem freiwilligen Einsatz zum Gelingen des Events der Superlative mit über 400 000 Besucherinnen und Besuchern bei.

Um diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein motivierendes Arbeitsumfeld zu bieten, haben wir 2022 unser Aus- und Weiterbildungsprogramm weiter ausgeweitet und die Transparenz bei der Einstufung in Rollen und Lohnbänder erhöht. Über die 2022 eingeführte Meldestelle für kritische Vorfälle (Whistleblowing-Stelle) können sie zudem Missstände neu anonym melden.

Die BLKB tut heute, was morgen zählt – und zählt dabei auch auf Sie, liebe Leserinnen und Leser. Auf Ihre Meinungen und Bedürfnisse. Beim breit angelegten Stakeholder-Dialog 2022 erhielten wir viele wertschätzende, aber auch kritische Rückmeldungen und spannende Ideen für künftige Massnahmen. Wir freuen uns darauf, diese zusammen mit Ihnen anzugehen. Gemeinsam können wir mehr bewegen: zugunsten einer lebenswerten Zukunft für Mensch, Gesellschaft und Umwelt.

Alexandra Lau
Mitglied der Geschäftsleitung, Leiterin Geschäftsbereich
Corporate Development & Sustainable Asset Management

Für die Menschen, die uns vertrauen

Nachhaltiges Anlegen

Basierend auf den ESG-Daten von MSCI weisen unsere Fonds und Mandate (Standardausführung) durchgehend eine Einstufung von «AA» auf.

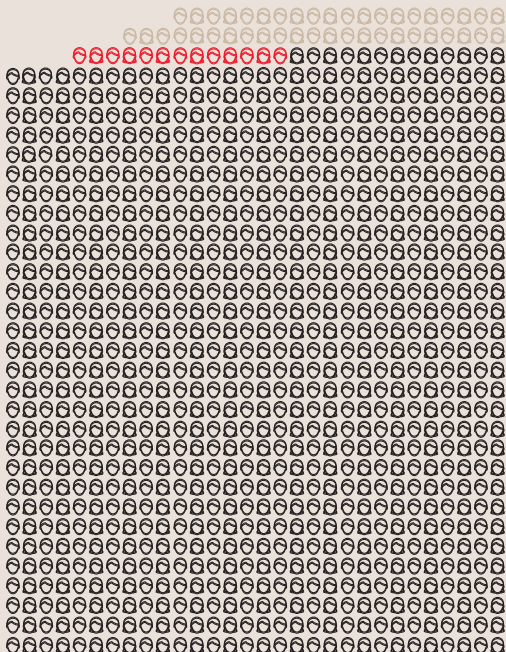
AA

Verantwortungsvolle Arbeitgeberin

Die Mitarbeiter:innen sind unser **wichtigster Erfolgsfaktor**. Wir fördern sie gezielt und nachhaltig. Im Berichtsjahr beschäftigte das BLKB-Stammhaus insgesamt 913 Mitarbeiter:innen (787 FTE).

913

913 Mitarbeiter:innen
43 Lernende & Praktikant:innen
13 Neueinstellungen ü50



Kompetente Mitarbeiter:innen

Die BLKB unterstützt die **Kompetenzentwicklung** aller Mitarbeiter:innen. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich rund 20% von ihnen in einer **Aus- oder Weiterbildung**. Für diese Investition in die Zukunft setzte die BLKB 2022 rund 1,3 Mio. CHF ein.

1,3 Mio. CHF



Regionale Geschäftspartner:innen

Wir legen Wert auf langfristige und lokale Partnerschaften. Dabei bevorzugen wir regionale Dienstleister:innen, die wie wir zu einem **nachhaltigen Wirtschaftsraum** beitragen. Im Berichtsjahr haben wir in der Region Nordwestschweiz Aufträge von 30,4 Mio. CHF vergeben.

30,4 Mio. CHF



Eigenheime für die Region

Wir sind in der Region verankert. Von 23,1 Mia. CHF **Hypothekenausleihungen** finanzierten wir im Berichtsjahr 90% in der Region Nordwestschweiz.

90% Hypothekenausleihungen im Einzugsgebiet Nordwestschweiz (BS, BL, AG, SO)
10% in der restlichen Schweiz

Für die Gesellschaft, in der wir leben



13,7 Mio.
CHF

Investitionen in die Zukunft

Mit der Initiative *100 fürs Baselbiet* fördern wir innovative KMUs und Start-ups mit Bezug zum Baselbiet. Aktuell werden dabei 37 Unternehmen mit einem Gesamtbetrag von 13,7 Mio. CHF sowie umfangreichen Beratungsdienstleistungen unterstützt. Die beteiligten Firmen haben in den letzten drei Jahren über 120 neue Arbeitsplätze geschaffen.



60
Mio. CHF

Gewinn für den Kanton

Von unserem Gewinn flossen 2022 erneut 60 Mio. CHF an den **Kanton Basel-Landschaft**. So stärken wir den Service public der Region.



202
CHF

Pro **Einwohner:in** waren das 202 CHF.



5,9 Mia.
CHF

Stabilität für die Region

Unsere Kreditvergaben an Unternehmen und öffentlich-rechtliche Institutionen von 5,9 Mia. CHF im Jahr 2022 sind ein wichtiger Beitrag an die nachhaltige Entwicklung des Wirtschaftsraums Nordwestschweiz.



2,1 Mio. CHF

Für Sport, Kultur und Gesellschaft

2022 investierte die BLKB mit ihren Sponsorings insgesamt 2,1 Mio. CHF (exklusive ESAF Pratteln im Baselbiet) in das gesellschaftliche und kulturelle Leben. Neu ist die Zusammenarbeit mit Tennisspielerin Joanne Züger aus Sissach.

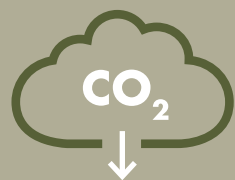


557 400 CHF

Nachwuchs bedeutet Zukunft

Mit der Debitkarte «Jobs for Juniors» unterstützt die BLKB eine Initiative zur Vermeidung der Jugendarbeitslosigkeit, im Berichtsjahr mit 557 400 CHF. Der Beitrag geht zur Hälfte an Job Factory Basel AG und KMU-Lehrbetriebsverbund AG.

Für die Umwelt, die uns das Leben ermöglicht



1118 Hektaren Land
von 55 Landwirt:innen

-1000 t CO₂

Klimaschutz in der Region

Seit 2021 kompensieren wir den Treibhausgasausstoss des Bankbetriebs im Kanton Basel-Landschaft. Auf 1118 Hektaren Land von 55 lokalen Landwirt:innen werden pro Jahr schätzungsweise 1000 Tonnen CO₂ gespeichert.

791 t CO₂e 

2021



2022

596 t CO₂e

Betriebsfussabdruck

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir unsere Treibhausgasemissionen 2022 um **195 Tonnen CO₂e** senken. Der Stromverbrauch ging pro Mitarbeiter:in um 4,3% zurück und beträgt noch 2,97 MWh / FTE.



Mehr Transparenz dank ESG-Daten

Seit 2014 integrieren wir systematisch Nachhaltigkeitsaspekte in die gesamte Palette unserer Anlageprodukte. 2022 erhöhten wir mit der neuen Nachhaltigkeitsübersicht in den Finanzberichten für alle Anlagekund:innen die Transparenz: ESG-Daten zeigen auf, wie Portfolios in Sachen Nachhaltigkeit eingestuft werden.



91 000 kWh/a

Energie vom Dach

Die Solarpanels auf dem Dach unseres Hauptsitzes in Liestal produzieren pro Jahr rund 91 000 kWh Strom. Das entspricht dem jährlichen Energiebedarf von 26 Haushalten.

Ziel: Netto-Null

Klimaschutz jetzt

Als Mitglied der **Net-Zero Banking Alliance** der Vereinten Nationen arbeiten wir intensiv daran, unsere Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten.

Inhalt

Editorial	2
Inhaltsverzeichnis	6
Zukunftsorientierung	7
Klimarisiken und -chancen	12
Wesentlichkeitsanalyse	14
GRI-Index	17
Allgemeine Angaben	
Die Organisation und ihre Vorgehensweise in der Berichterstattung (2021)	17
Aktivitäten und Mitarbeiter:innen (2021)	18
Governance (2021)	19
Strategie, Richtlinien und Vorgehen (2021)	21
Stakeholder Engagement (2021)	22
Wesentliche Themen	
Offenlegung der wesentlichen Themen (2021)	23
Ökonomische Themen	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung (2016)	24
GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen (2016)	28
GRI 204: Beschaffungspraktiken	29
GRI 205: Korruptionsbekämpfung (2016)	30
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten (2016)	30
Zusätzliches wesentliches Thema: Verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen	31

Ökologische Themen

GRI 302: Energie (2016)	35
GRI 305: Emissionen (2016)	38
GRI 306: Abfall (2020)	40
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferant:innen (2016)	40

Soziale Themen

GRI 401: Beschäftigung (2016)	41
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis (2016)	45
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (2018)	45
GRI 404: Aus- und Weiterbildung (2016)	47
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit (2016)	48
GRI 406: Diskriminierungsfreiheit (2016)	48
GRI 413: Lokale Gemeinschaften (2016)	49
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferant:innen (2016)	49
GRI 417: Marketing und Kommunikation (2016)	49
GRI 418: Schutz der Kundendaten (2016)	52
GRI 419: Sozioökonomische Compliance	54

Kennzahlen der Zukunftsorientierung	56
--	-----------

Kontakt und Impressum	58
------------------------------	-----------

Zukunftsorientierung

Die BLKB ist die zukunftsorientierte Bank der Schweiz. Zukunftsorientierung bringt die vorausschauende Haltung der BLKB zum Ausdruck und steht für die umfassenden Nachhaltigkeitsbestrebungen der Bank. Diese sind integrale Bestandteile der Geschäftsstrategie. Die BLKB treibt die systematische Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten in all ihren Geschäftsbereichen laufend voran.

Mit den folgenden Überzeugungen bringt die Bank ihre Haltung zum Ausdruck. Dank Transparenz will die BLKB eine vertrauenswürdige Partnerin für ihre Anspruchsgruppen sein. Ein offener, wertvoller Dialog mit ihrem Umfeld setzt voraus, dass die BLKB ein integriertes Unternehmen mit einer ehrlichen Meinung ist.

Die Überzeugungen der BLKB bilden auch die Basis für das Leitbild (vgl. Abbildung auf S. 9), nach welchem die Bank ihr Handeln ausrichtet. Mit den Schwerpunkten Mensch, Gesellschaft und Umwelt setzt es den Fokus dort, wo die BLKB positiv wirken und Verantwortung übernehmen will: bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundinnen und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, der Bevölkerung sowie der Umwelt.

Unsere Überzeugungen

Leistungsauftrag

- Hauptgrund und Ziel unseres Leistungsauftrags ist es, über einen langfristig stabilen Geschäftserfolg unseren Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region Nordwestschweiz zu leisten.
- Die Umsetzung von Nachhaltigkeit bedeutet für uns Zukunftsorientierung. Der Begriff Nachhaltigkeit beschreibt das Konzept, der Begriff Zukunftsorientierung unsere Zielsetzung. Wir berücksichtigen ESG-Kriterien umfassend, um die Zukunft für Mensch, Gesellschaft und Umwelt in unserer Region zu sichern. Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung prägen unser Denken und Handeln und sind Teil unseres Leistungsauftrags.

Regulatorische Pflicht

- Als öffentlich-rechtliche Institution müssen und wollen wir unseren Beitrag zur Erreichung des Netto-Null-Ziels des Bundesrats leisten.
- Im Bereich Nachhaltigkeit erfüllen wir nicht nur die regulatorischen Pflichten, sondern antizipieren neue Vorschriften und gehen mit Überzeugung einen Schritt voraus.

Klimawandel

- Der Klimawandel und seine negativen Auswirkungen sind Realität. Auch wir und unsere Anspruchsgruppen sind mit den Auswirkungen konfrontiert. Wir sind davon überzeugt, dass der Mensch einen massgeblichen Einfluss auf die Klimaentwicklung hat. Aufgrund unserer regionalen Verantwortung sehen wir uns in der Pflicht, Aktivitäten für den Klimaschutz voranzutreiben und zu unterstützen.
- Der bewusste und sorgfältige Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist zur Sicherung unseres Lebensraums zwingend notwendig.

Sicherung unserer gemeinsamen Zukunft

- Unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit wird uns auch neue Geschäftsmöglichkeiten eröffnen. Wir sehen darin eine Chance, neue Ertragsquellen zu erschliessen und so unsere Zukunft zu sichern.

- Ein der Nachhaltigkeit verpflichtetes Geschäftsmodell ist notwendig, um unsere eigenen Risiken zu reduzieren und umfassend zu managen, aber auch, um die Risiken unserer Kundinnen und Kunden zu senken.
- Die konsequente Ausrichtung unseres Geschäfts an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit kann kurzfristig auch zu Einschränkungen bei einigen geschäftlichen Aktivitäten führen.
- Unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit wird sich mittel- und langfristig positiv auf unseren Geschäftserfolg auswirken.
- Soll sich unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit für uns und unsere Anspruchsgruppen auszahlen, braucht es innovative Ansätze, konsequentes und proaktives Handeln sowie Durchhaltewillen.
- Wir sind überzeugt, dass wir nicht im Alleingang erfolgreich sein können. Das gilt sowohl BLKB-intern als auch für uns als Schweizer Unternehmen. Daher wollen wir als gutes Beispiel vorausgehen und andere auf dem gemeinsamen Weg zu einem nachhaltigen Wirtschaftsstandort Schweiz unterstützen.

Vorbildrolle und Differenzierung

- Wir gestalten die Zukunft aktiv mit und nehmen eine Vorbildfunktion in der Region und in der Bankenbranche ein.
- Nachhaltiges Wirtschaften wird immer mehr zum Standard werden. Auf dem Weg dorthin bleiben wir stets einen Schritt voraus und differenzieren uns als vorbildliche und auf diesem Gebiet führende Bank. Wir suchen aktiv den Vergleich innerhalb und ausserhalb unserer Branche.

Mitarbeiter:innen

- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wichtigstes Gut. Der Bedarf an exzellenten Fachkräften wird zunehmen. Wir müssen unsere hohe Attraktivität als Arbeitgeberin stärken und kontinuierlich weiterentwickeln.
- Unser aktives Engagement als Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Faktor für die Gewinnung und Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Leitbild und die Zielsetzungen 2030 der BLKB verstehen. Gemeinsam wollen wir im Geschäftsalltag danach handeln und die zukunftsorientierte Bank der Schweiz werden.

Unser Leitbild



BLKB – die zukunftsorientierte Bank der Schweiz.

Wir machen uns stark für eine nachhaltige Entwicklung für alle. Wir übernehmen Verantwortung für die Menschen, die uns vertrauen, für die Gesellschaft, in der wir leben, und für die Umwelt, die uns das Leben ermöglicht.

- Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begegnen sich und anderen mit Respekt und Wertschätzung, fördern Vielfalt und Verschiedenheit und wachsen über sich hinaus.
- Unsere Kundinnen und Kunden können uns vertrauen. Sie inspirieren uns jeden Tag, Neues zu wagen und Bewährtes zu erhalten.
- Mit unseren lokalen und globalen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern teilen wir unsere Überzeugungen und Wertvorstellungen.
- Die Region, in der wir leben, kann sich auf unsere lokale Verankerung und auf unser gesellschaftliches Engagement verlassen.
- Der Schutz der Umwelt ist die Grundlage unseres Handelns.

Wir verpflichten uns zu diesem Leitbild und den zugrundeliegenden Überzeugungen und richten unsere Geschäftsstrategie und unser Handeln danach aus.

Unsere übergeordneten Zielsetzungen 2030

Verankerung im Unternehmen

Leitbild und Unternehmensstrategie

- Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil des Geschäftsmodells. Es wird keine Parallelwelt von Nachhaltigkeits- und Geschäftsstrategie geschaffen.
- Die Bank steht im regelmässigen Austausch mit ihren Anspruchsgruppen und bindet die verschiedenen Sichtweisen in ihre Weiterentwicklung ein.
- Die Bank operationalisiert die in diesem Dokument definierten Zielsetzungen 2030.

Ziele und Transparenz

- Die Unternehmensziele stehen im Einklang mit der Nachhaltigkeit als fester Bestandteil der Geschäftsstrategie. Die Unternehmensziele beinhalten sowohl finanzielle als auch explizit soziale und ökologische Ziele.
- Der Fortschritt bei der Umsetzung der Zielsetzungen 2030 wird regelmässig gemessen und veröffentlicht.
- Nationale und internationale gesellschaftliche, ökologische, technologische und regulatorische Entwicklungen werden kontinuierlich beobachtet, eingeschätzt und bei der Zieldefinition berücksichtigt.
- Transparenz ist ein massgeblicher Grundsatz in der internen und externen Kommunikation der Bank.

Governance

- Strukturen und Verantwortlichkeiten rund um das Thema Nachhaltigkeit sind definiert und organisatorisch eingebettet, damit Massnahmen wirkungsvoll umgesetzt werden können.
- Nachhaltigkeit ist integrierter Bestandteil in Schulungen und Sensibilisierungsprogrammen.

Produkte und Dienstleistungen

- Nachhaltigkeit ist integrierter Bestandteil der angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Diese leisten insbesondere einen Beitrag zur Erreichung der Schweizer Klimaziele.
- Bei allen Produkten und Dienstleistungen werden die sozialen und ökologischen Auswirkungen kenntlich gemacht.
- Die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit sind integraler Bestandteil im Beratungsgespräch mit Kundinnen und Kunden.

Mitarbeiter:innen

- Die Bank versteht Entwicklung als Investition in die Zukunft. Sie bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Umfeld, in dem sie sich laufend weiterentwickeln können, und fördert deren Arbeitsmarktfähigkeit in jedem Alter.
- Die Bank duldet keine Diskriminierung, behandelt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleich und fördert gezielt die Diversität im Unternehmen.
- Die Bank schafft attraktive Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben.
- Die Bank hat ein langfristig ausgerichtetes, faires und transparentes Anreiz- und Vergütungssystem.
- Die Bank hat zukunftsfähige, attraktive Führungs- und Organisationsmodelle.
- Die Bank setzt alles daran, die physische und psychische Sicherheit und Integrität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen ihre individuelle Verantwortung wahr und handeln nach den Werten und Grundsätzen (vgl. Leitbild, S. 9) der Bank.

- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten das Engagement der Bank im Bereich Nachhaltigkeit aktiv mit. Die Bank schafft entsprechende Rahmenbedingungen und fördert den internen Dialog.

Kund:innen

- Die Bank unterstützt und ermutigt ihre Kundinnen und Kunden bei deren Engagement im Bereich Nachhaltigkeit.
- Die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit sind integraler Bestandteil im Dialog mit Kundinnen und Kunden.

Region

- Die Bank leistet einen Beitrag zu einer sozial ausgewogenen Entwicklung der Gesellschaft in der Region unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien.
- Die Bank leistet einen aktiven Beitrag zur Finanzkompetenz (*Financial Literacy*) und fördert selbstverantwortliches und sorgfältiges Handeln bei Finanzthemen, z. B. (Jugend-)Verschuldung, Altersvorsorge, Generationenvertrag, Nachlassplanung.
- Die Bank fördert Bildung, Kultur und Sport.
- Die Bank bringt sich in relevanten Nachhaltigkeitsinitiativen und/oder -interessengemeinschaften aktiv ein.
- Die Bank ist bei wesentlichen Nachhaltigkeitsverbänden Mitglied und bringt sich dort aktiv ein (z. B. öbu, SSF, swisscleantech).

Geschäftspartner:innen

- Die Bank unterstützt und ermutigt Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner bei deren Engagement im Bereich Nachhaltigkeit.
- Die Bank fördert innovative Geschäftspartnerschaften und Kooperation.
- Die Bank bevorzugt lokale Dienstleisterinnen und Dienstleister bzw. Lieferantinnen und Lieferanten und solche, die ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit transparent machen. Sie arbeitet nur mit Unternehmen zusammen, welche sich ebenfalls auf den Weg machen, zu einem nachhaltigen Wirtschaftsraum Schweiz beizutragen.

Umwelt

- Die Bank hält das Pariser Klimaabkommen von 2015 ein und verringert entsprechend ihre direkten und indirekten CO₂-Emissionen (Scope 1–3 nach Greenhouse Gas Protocol) kontinuierlich.
- Die Bank integriert systematisch Umweltkriterien (wie z. B. Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung der Gewässer) in alle ihre Geschäftstätigkeiten.
- Die Bank leistet einen Beitrag zu einer umweltbewussten Entwicklung und fördert dabei die Kreislaufwirtschaft sowie die nachhaltige Ressourcennutzung.
- Die Bank betreibt ein systematisches, auf kontinuierliche Verbesserung ausgerichtetes Umweltmanagement im Bereich Liegenschaften und Mobilität.
- Die Bank verwendet ausschliesslich erneuerbare Energien und nutzt diese effizient.

Die Überzeugungen und das Leitbild bilden die Basis für erfolgreiche künftige Nachhaltigkeitsbestrebungen der BLKB. Die übergeordneten Zielsetzungen bis 2030 geben dabei die Richtung vor. Diese dienen der Bank als Grundlage zur Definition konkreter Jahresziele und fliessen künftig in die Zielsetzungen auf Unternehmensebene ein.

Klimarisiken und -chancen

Der Klimawandel ist für die BLKB auf verschiedenen Ebenen und für verschiedene Geschäftsaktivitäten relevant. Um den Einfluss des Klimawandels, namentlich seiner Risiken, auf das Kerngeschäft und den Einfluss ihrer Geschäftstätigkeit auf den Klimawandel zu identifizieren und zu rapportieren, orientiert sich die Bank an der international anerkannten Methodik der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD). Danach erfolgt die Offenlegung in vier Bereichen: Unternehmensführung, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele.

Unternehmensführung

Als zukunftsorientierte Bank will die BLKB den Klimaschutz vorantreiben und unterstützen. Die BLKB hat das Thema Nachhaltigkeit und somit auch den Klimaschutz in ihrer Strategie, im Leitbild und den Zielsetzungen 2030 verankert. Die Erfassung und Steuerung von Klimarisiken und -chancen auf strategischer Ebene ist organisatorisch im Ressort Nachhaltigkeit des Geschäftsbereichs Corporate Development & Sustainable Asset Management verortet. Das Thema wird in enger Abstimmung mit den Risk-Management-Funktionen, der Geschäftsleitung und dem Bankrat gesteuert.

Strategie

Da die sogenannten finanzierten Emissionen über 99 Prozent des Klimafussabdrucks der BLKB ausmachen, spielen Klimarisiken vor allem in den Geschäftsaktivitäten Anlegen, kommerzielle Kredite und Hypotheken eine relevante Rolle. Entsprechend baut die Bank ihre Klimaschutzmassnahmen in diesen Geschäftsaktivitäten aus und setzt dabei auf spezifische Arbeitsgruppen und Projekte. Bearbeitet werden die Bereiche Portfoliomessung, Analyse, Beratung und Produkte. Im Berichtsjahr gab es folgende Schwerpunkte:

- Anlegen: Verbesserung des ESG-Portfolioreportings (inklusive Indikator für den impliziten Temperaturanstieg) für Kundinnen und Kunden
- Kommerzielle Kredite: Schaffung von Beratungsangeboten im Bereich Nachhaltigkeit
- Hypotheken: Verbesserung der Erfassung von Klimadaten sowie Ausbau der Beratungsangebote und Produkte zum Thema Energieeffizienz und erneuerbare Energieerzeugung (z. B. mit der Online-Plattform *home2050*)

Ein strategisch zentraler Schritt war der Beitritt der BLKB zur Net-Zero Banking Alliance (NZBA) der Vereinten Nationen im Jahr 2021. Die Bank verpflichtet sich damit, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten. Die BLKB wird entsprechend eine Absenkstrategie und Zwischenziele definieren sowie Daten zu ihren Emissionen publizieren.

Risikomanagement

Die BLKB setzt konkrete Massnahmen zur Reduktion von Klimarisiken um. Bei Kreditvergaben prüft sie neben der Kreditfähigkeit explizit die Zukunftsfähigkeit der Unternehmen und berät diese im gemeinsamen strategischen Dialog zu möglichen

Verbesserungen. Branchen mit sehr hohen ESG-Risiken wie die Förderung von Erdöl und Erdgas oder der Stein- und Braunkohlebergbau werden ausgeschlossen und nicht finanziert. Unternehmen, die in Risikobranchen tätig sind oder damit Berührungspunkte haben, werden detaillierter geprüft und vom bankinternen Risikoausschuss beurteilt. Bei privaten Hypotheken bietet die BLKB eine «Energie-Hypothek» an, welche die Transition in erneuerbare Energien und eine verbesserte Energieeffizienz in der Immobilienbranche unterstützt. Seit 2014 integriert die Bank systematisch Nachhaltigkeitsaspekte in die gesamte Palette ihrer Anlageprodukte. Dazu zählen auch strenge Ausschlusskriterien, etwa im Bereich Klimaschutz (vgl. Verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen). Mit dem «BLKB Klima Basket» wird den Kundinnen und Kunden zudem ermöglicht, in Anbieterinnen und Anbieter von Lösungen für den Klimaschutz zu investieren.

Bei der Beschaffung und der Betriebsführung legt die BLKB höchsten Wert auf die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards, die deutlich über dem Branchenstandard liegen. Die Bank ist zudem seit Jahren bestrebt, ihren eigenen CO₂-Fussabdruck kontinuierlich zu verringern, indem sie etwa ausschliesslich Strom aus Wasserkraft bezieht, mit der eigenen Photovoltaikanlage die internen und öffentlichen Ladestationen für E-Fahrzeuge versorgt oder sich wo immer möglich an das Fernwärmenetz anschliesst (vgl. GRI 302 Energie). Der durch den Bankbetrieb verursachte CO₂e-Ausstoss wird seit 2021 in einem regionalen Klimaschutzprojekt kompensiert (vgl. GRI 302).

Kennzahlen und Ziele

Die BLKB erfasst und bewertet auf verschiedenen Ebenen Daten zu den finanzierten Emissionen. Diese sind gemäss Analysen etwa gleichmässig auf die Bereiche Anlegen, kommerzielle Kredite und Hypotheken verteilt. Die Exposition zu treibhausgasintensiven Branchen ist dabei dank der systematischen Integration von ESG-Kriterien auf der Anlageseite vergleichsweise tief (vgl. Verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen). Dies wurde im Berichtsjahr etwa beim PACTA-Klimatest 2022 des Bundesamts für Umwelt (BAFU) bestätigt.

Die BLKB arbeitet an der verfeinerten Messung des Klimafussabdrucks, der Festlegung eines Reduktionspfads und an weiteren Massnahmen zur Senkung von Treibhausgasemissionen.

Wesentlichkeitsanalyse

Die Zukunftsorientierung als übergreifendes Nachhaltigkeitsverständnis bündelt 13 konkrete Nachhaltigkeitsthemen, in welchen die BLKB ihre Aktivitäten in den Wirkungsfeldern Mensch, Gesellschaft und Umwelt steuert. Diese Themen sind für die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells der BLKB besonders ausschlaggebend. Identifiziert wurden sie 2019 auf Basis relevanter Branchen- und Berichterstattungsstandards wie jene der Global Reporting Initiative (GRI) und des Sustainability Accounting Standards Board (SASB). Weiter berücksichtigen sie externe Nachhaltigkeitsratings und -studien sowie internationale Entwicklungen im Rahmen der Vereinten Nationen, namentlich die Sustainable Development Goals (SDG). 2022 wurden die Themen präzisiert und teils zusammengeführt (vgl. GRI 3-1).

Nachhaltigkeitsthema	Kurzbeschreibung	GRI-Standards
1. Volkswirtschaftliche Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> – Stabilität des Finanzsystems als zentrales Element einer modernen Volkswirtschaft – Absicherung der Solvenz – Ausgewogenes Ertrags-Risiko-Verhältnis 	GRI 201: Wirtschaftliche Leistung (2016) GRI 2-6 bis 2-8: Allgemeine Angaben zu Aktivitäten und Mitarbeiter:innen (2021) 2-9 bis 2-21: Allgemeine Angaben zu Governance (2021)
2. Corporate Governance	<ul style="list-style-type: none"> – Aufsichtsfunktion des Bankrats – Sicherstellung der Unabhängigkeit und Kompetenz des Bankrats – ESG-Kriterien in der Vergütung 	GRI 2-9 bis 2-21: Allgemeine Angaben zu Governance (2021) GRI 419: Sozioökonomische Compliance (2016)
3. Risikomanagement, Compliance und Integrität	<ul style="list-style-type: none"> – Konformität mit regulatorischen Vorgaben – Ethische Grundsätze der Geschäftstätigkeit – Risikopolitik und -management (inkl. in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfung) 	GRI 205: Korruptionsbekämpfung (2016) GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten (2016) GRI 419: Sozioökonomische Compliance (2016) GRI 204: Beschaffungspraktiken (2016)
4. Datenschutz	<ul style="list-style-type: none"> – Datensicherheit – Schutz des IT-Systems – Vertraulichkeit im Umgang mit sensiblen Daten Dritter 	GRI 418: Schutz der Kundendaten (2016)
5. Transparenz gegenüber und Dialog mit externen Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> – Aufrichtigkeit in der Kommunikation – Austausch mit Behörden, Verbänden, Medien und anderen Interessengruppen 	Allgemeine Angaben (2021): GRI 2-26: Mechanismen für die Einholung von Ratschlägen und die Äusserung von Bedenken GRI 2-28: Mitgliedschaften GRI 2-29: Ansatz für die Einbindung der Anspruchsgruppen
6. Klimawandel, Ressourcenverbrauch und Emissionen	<ul style="list-style-type: none"> – Internes Umweltmanagement – Verbrauch natürlicher Ressourcen (insbesondere Energie und Abfall) – Klimaschutz (Treibhausgasemissionen) 	GRI 302: Energie (2016) GRI 305: Emissionen (2016) GRI 306: Abwasser und Abfall (2016)

Nachhaltigkeitsthema	Kurzbeschreibung	GRI-Standards
7. Integrative und motivierende Führungs- und Zusammenarbeitskultur	<ul style="list-style-type: none"> – Verhalten und Umgang miteinander am Arbeitsplatz – Beziehung zwischen Mitarbeiter:innen und Führungskräften – Arbeitsbedingungen – Integrative Unternehmenskultur – Förderung der Gleichstellung und Gleichbehandlung der Mitarbeiter:innen in Bezug auf jegliche Diversitätskriterien (unter anderem Alter, Ausbildung, Herkunft, Geschlecht) – Einhaltung der Menschenrechte und Sorgfaltspflicht 	<p>GRI 2-6 bis 2-8: Allgemeine Angaben zu Aktivitäten und Mitarbeiter:innen (2021)</p> <p>GRI 401: Beschäftigung (2016)</p> <p>GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis (2016)</p> <p>GRI 405: Diversität und Chancengleichheit (2016)</p> <p>GRI 406: Diskriminierungsfreiheit (2016)</p>
8. Entwicklung der Mitarbeiter:innen	<ul style="list-style-type: none"> – Rekrutierung – Aus- und Weiterbildung – Arbeitsmarktfähigkeit der Mitarbeiter:innen 	<p>GRI 401: Beschäftigung (2016)</p> <p>GRI 404: Aus- und Weiterbildung (2016)</p>
9. Gesundheit am Arbeitsplatz	<ul style="list-style-type: none"> – Physische und psychische Integrität – Sicherheit am Arbeitsplatz 	GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (2018)
10. Digitale Innovation und Transformation	<ul style="list-style-type: none"> – Geschäftsmodellinnovation – Innovationsfähigkeit – Strategische Partnerschaften – Sicherung des langfristigen Unternehmenserfolgs 	GRI 201: Wirtschaftliche Leistung (2016)
11. Qualität und Kundenzufriedenheit	<ul style="list-style-type: none"> – Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zur Produktgestaltung – Verständlichkeit der Produkte – Finanzielle Stabilität und finanzielles Wohlergehen der Kund:innen – Befragungen der Kund:innen zu Nachhaltigkeitspräferenzen in Kundengesprächen – Messung der Kundenzufriedenheit und daraus resultierende Massnahmen 	GRI 417: Marketing und Kennzeichnung (2016)
12. Verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> – Auswirkung des Kerngeschäfts auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt – Förderung von Nachhaltigkeit durch Finanzierung (z. B.: Mobilität, Infrastruktur, Immobilien und Projekte, die zur Kreislaufwirtschaft beitragen) – Messung des CO₂-Fussabdrucks von Produkten – Integrität der Kredit- und Investitionsempfänger:innen – Risikomanagement im Kredit- und Anlagegeschäft – Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht in Produkten 	Zusätzliches wesentliches Thema
13. Regionale Wertschöpfung	<ul style="list-style-type: none"> – Versorgung der Region mit Finanzdienstleistungen – Beitrag zur Entwicklung der regionalen Wirtschaft und Gesellschaft – Schaffung und Sicherung lokaler Arbeitsplätze – Sponsoring und wohlthätige Aktivitäten über das Kerngeschäft hinaus – Gesellschaftliches Engagement der Mitarbeiter:innen 	<p>GRI 201: Wirtschaftliche Leistung (2016)</p> <p>GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen (2016)</p> <p>GRI 204: Beschaffungspraktiken (2016)</p> <p>GRI 308: Umweltbewertung der Lieferant:innen (2016)</p> <p>GRI 413: Lokale Gemeinschaften (2016)</p> <p>GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferant:innen (2016)</p>

Die Prioritäten ihrer Anspruchsgruppen werden von ökologischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen geprägt. Die BLKB will wichtige Entwicklungen frühzeitig erkennen und die richtigen Massnahmen in Sachen Zukunftsorientierung treffen. Deshalb werden die wesentlichen Themen in regelmässigen Abständen hinterfragt und mit den Anspruchsgruppen diskutiert (vgl. GRI 2-29).

Im Berichtsjahr bat die BLKB Vertreterinnen und Vertreter wichtiger Anspruchsgruppen um Einschätzungen zur Relevanz der wesentlichen Themen, zu ihrem Leistungsausweis und den Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Bank in den einzelnen Themen. Jene drei Themen, in denen die Geschäftstätigkeiten der BLKB die grössten Auswirkungen haben (könnten), wurden beim anschliessenden Stakeholder-Dialog im Frühjahr 2022 im Detail diskutiert: Qualität und Kundenzufriedenheit, Verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen sowie Regionale Wertschöpfung. Die Diskussionen im sogenannten World-Café-Format brachten viele wertschätzende, aber auch kritische Rückmeldungen sowie eine Fülle neuer Ideen und Empfehlungen hervor. Es konnten mögliche Massnahmen und Herangehensweisen identifiziert und diskutiert werden, die entweder beibehalten, gestartet oder gestoppt werden sollen. Die BLKB wird sie in der neuen Strategieperiode aufgreifen.

Besondere Aufmerksamkeit widmet die BLKB jenen Themen, bei denen sie gemäss Einschätzung der internen und externen Stakeholder sehr stark positiv oder negativ auf Mensch, Gesellschaft und Umwelt wirken kann:

- Qualität und Kundenzufriedenheit
- Risikomanagement, Compliance und Integrität
- Verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen
- Regionale Wertschöpfung
- Volkswirtschaftliche Sicherheit
- Corporate Governance

Demgegenüber stehen jene Themen, bei denen die Wirkung der BLKB tiefer eingestuft wird:

- Datenschutz
- Digitale Innovation und Transformation
- Entwicklung der Mitarbeiter:innen
- Klimawandel, Ressourcenverbrauch und Emissionen
- Integrative und motivierende Führungs- und Zusammenarbeitskultur

Am geringsten ist die Wirkung der BLKB gemäss Stakeholder-Einschätzung bei folgenden Themen:

- Gesundheit am Arbeitsplatz
- Transparenz gegenüber und Dialog mit externen Anspruchsgruppen

Die Konsultation der Anspruchsgruppen bestätigte erneut die Relevanz sämtlicher Themen für die Anspruchsgruppen. Zudem ist es der BLKB ein Anliegen, transparent und vollständig zu kommunizieren und den fortlaufenden Dialog mit ihren Anspruchsgruppen und der interessierten Öffentlichkeit zu pflegen. Der nachfolgende GRI-Index beinhaltet deshalb alle 13 Nachhaltigkeitsthemen und beschreibt umfassend, was die BLKB zur zukunftsorientierten Bank der Schweiz macht.

GRI-Index

CO₂ = Kohlenstoffdioxid (auch als Kurzform von CO₂e verwendet)
 CO₂e = Kohlenstoffdioxid-Äquivalente
 ESG = Environmental, Social and Governance
 (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)
 FTE = Full-time Equivalent (Vollzeitstellen)
 HC = Head Count (effektive Anzahl Mitarbeiter:innen)
 HGT = Heizgradzahl
 MJ = Megajoule

Allgemeine Angaben

Die Organisation und ihre Vorgehensweise in der Berichterstattung (2021)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
2-1	Informationen zur Organisation	Die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft des Kantons Basel-Landschaft. Der Hauptsitz befindet sich an der Rheinstrasse 7 in 4410 Liestal.
2-2	In der Nachhaltigkeitsberichterstattung inkludierte Einheiten	Die Berichterstattung umfasst das Stammhaus der BLKB. Tochtergesellschaften sind nicht Teil des Berichts.
2-3	Berichtszeitraum, Berichtszyklus und Kontaktangaben	<ul style="list-style-type: none"> – Die BLKB rapportiert in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für die Periode von 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022. – Der Berichtszeitraum entspricht demjenigen des Geschäftsberichts. – Jährliche Veröffentlichung – Publikationsdatum: 15. März 2023 – medien@blkb.ch, investoren@blkb.ch
2-4	Neudarstellungen von Informationen in der Berichterstattung	Keine.
2-5	Externe Prüfung	Der Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurde nicht extern geprüft.

Aktivitäten und Mitarbeiter:innen (2021)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und sonstige Geschäftsbeziehungen	<p>Als Universalbank vertreibt die BLKB Bankprodukte und Finanzdienstleistungen unter der Marke «BLKB» und mit dem Claim «Was morgen zählt» in der Schweiz. Das Marktgebiet fokussiert sich auf die Region Nordwestschweiz mit ergänzenden, überregionalen Geschäftstätigkeiten, insbesondere über digitale Kanäle. Die BLKB ist mit 24 Niederlassungen vor Ort präsent (20 davon im Kanton Basel-Landschaft, eine im Kanton Basel-Stadt, eine im Kanton Solothurn und zwei im Kanton Aargau). Über moderne Direktkanäle haben Kund:innen orts- und zeitunabhängig unkompliziert Zugang zu den Finanzprodukten und -dienstleistungen.</p> <p>Die BLKB offeriert eine breite Finanzberatung sowie eine vielfältige Finanzprodukt- und Finanzdienstleistungspalette für Private und Unternehmen, institutionelle Kund:innen sowie externe Vermögensverwaltungen. Dazu gehören Kontoprodukte in den Bereichen Sparen, Anlegen, Vorsorge sowie Zahlen mit Debit- und Kreditkarten. Die Kreditprodukte umfassen Hypotheken, Baukredite und Darlehen, Kontokorrentkredite und feste Vorschüsse sowie Handelsprodukte. In der Vermögensberatung und -verwaltung werden alle gängigen Anlageprodukte in den wichtigsten Währungen sowie die dazugehörigen unterstützenden Produkte und Dienstleistungen angeboten, wie beispielsweise eine umfassende Finanzplanung. Die BLKB hat keine Aktivitäten im Investmentbanking.</p> <p>Zur Erbringung ihrer Leistungen bezieht die BLKB Produkte und Services von diversen Lieferant:innen. Informatikdienstleistungen, IT-Lizenzen und die Kommunikationstechnik bilden dabei den grössten Ausgabenblock. Services für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, der Bezug von Informationen über die Finanzmärkte und die Verarbeitung der Wertschriftenverwaltung sind weitere wichtige Dienstleistungen Dritter. Im Zusammenhang mit den Räumlichkeiten fallen unter anderem Fremdmieten, Heiz- und Nebenkosten und Ausgaben für Gebäudeunterhalt, physische Sicherheit und Energie an.</p> <p>Die Angebote in den Kategorien Privatkund:innen und Unternehmenskund:innen sind auf der Website der BLKB einsehbar.</p>
2-7	Mitarbeiter:innen	<p>Alle Mitarbeiter:innen der BLKB sind in der Schweiz angestellt. Die Kennzahlen umfassen relevante Indikatoren zu Anzahl Mitarbeiter:innen, Geschlechterverteilung und Teilzeitquoten.</p> <p>Per Stichtag waren 5 Männer (2021: 10) und 8 Frauen (9) in einem befristeten Arbeitsverhältnis angestellt. Es waren keine Personen mit nicht garantierten Arbeitszeiten bei der BLKB beschäftigt. Die Fluktuationsrate hat sich im Berichtszeitraum gegenüber den Vorjahren leicht erhöht, was vorwiegend auf den angekurbelten Arbeitsmarkt und die organisatorischen Umstrukturierungen zurückzuführen ist.</p> <p>Die Datensammlung beruht auf dem intern verwendeten IT-Programm zur Steuerung der zentralen Personalprozesse. Die Aufbereitung erfolgte durch interne Fachkräfte im Ressort HR & Organisationsentwicklung.</p>
2-8	Arbeitnehmer:innen, die keine Angestellten sind	<p>Die Geschäftstätigkeiten der BLKB verursachen keine signifikanten saisonalen Schwankungen im Personalbestand und werden zum grössten Teil von Mitarbeiter:innen durchgeführt, die mit einem BLKB-Vertrag und nach den geltenden Anstellungs- und Arbeitsbedingungen angestellt sind. Nur in Ausnahmefällen und spezialisierten Fachbereichen werden temporäre externe Aushilfen via Personaldienstleister beigezogen. Wesentliche Auslagerungen werden gemäss Vorschriften der Aufsichtsbehörde (FINMA) gemeldet. Insbesondere im Bereich der IT lässt die BLKB in einem langfristigen Auftragsverhältnis Dienstleistungen von externen Expert:innen erbringen.</p>

Governance (2021)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
2-9	Governance-Struktur und Zusammensetzung	<p>Der Bankrat mit seinen Gremien und die Geschäftsleitung werden im Corporate-Governance-Teil im Geschäftsbericht 2022 des Stammhauses (ab S. 36) vorgestellt. Den regulatorischen Rahmen für die Organe der BLKB gibt das FINMA-Rundschreiben 2017/1 «Corporate Governance – Banken» vor. Es definiert die Minimalanforderungen unter anderem zur Zusammensetzung und zum Hintergrund der Bankratsmitglieder sowie zur Ausgestaltung des bankinternen Kontrollsystems. Das kantonale Gesetz über die Beteiligungen (Public Corporate Governance, PCGG), das Kantonalbankgesetz sowie die dazugehörigen Verordnungen vervollständigen die Vorgaben. Das Gesetz über die Beteiligungen definiert Anforderungen an den Bankrat als strategisches Führungsorgan, darunter etwa eine Alters- und Amtszeitbeschränkung für die Mitglieder, eine angemessene Vertretung der Geschlechter und die personelle Unabhängigkeit der Organe. Doppelmandate im Bankrat und in der Geschäftsleitung sind ausgeschlossen, wodurch die strikte Trennung der Gewalten gewährleistet ist. Die Zuständigkeiten, Kompetenzen und Funktionsweisen von Bankrat und Geschäftsleitung werden weiter im <u>Organisations- und Geschäftsreglement</u> geregelt (vgl. Geschäftsbericht 2022 Stammhaus, Corporate Governance, ab S. 36).</p> <p>Die Nachhaltigkeit ist Teil der Gesamtstrategie und findet Ausdruck im Leitbild der Bank. Die Strategie und das Leitbild wurden vom Bankrat verabschiedet. Die Umsetzung verantwortet die Geschäftsleitung. Der Bankrat beaufsichtigt, wie die Strategie und Nachhaltigkeitsbestrebungen in Übereinstimmung mit dem Leitbild operationalisiert werden.</p> <p>Die Geschäftsleitung und weitere beauftragte Einheiten (vgl. GRI 2-13) rapportieren regelmässig an den Bankrat und seine Gremien. Der Strategieausschuss (Strategy and Executive Committee) lässt sich mindestens einmal jährlich im Rahmen des Strategiecontrollings über die Umsetzungsfortschritte der Gesamtstrategie und der Nachhaltigkeitszielsetzungen orientieren.</p>
2-10	Nomination und Selektion für das höchste Gremium	<p>Wahlgremium für den Bankrat ist der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft. Unter Berücksichtigung der in GRI 2-9 genannten regulatorischen und gesetzlichen Vorgaben gibt der Regierungsrat ein Anforderungsprofil für den Bankrat als Gesamtheit, für das einzelne Bankratsmitglied sowie für die Präsidentin beziehungsweise den Präsidenten vor. Dieses ist öffentlich einsehbar. Kompetenzen in folgenden Nachhaltigkeitsthemen oder deren Teilaspekte werden darin vorausgesetzt: Volkswirtschaftliche Sicherheit, Corporate Governance (u. a. Unabhängigkeit der Mitglieder), Risikomanagement, Compliance und Integrität, Digitale Innovation und Transformation sowie Qualität und Kundenzufriedenheit.</p> <p>Die einzelnen Mitglieder des Bankrats werden im Corporate-Governance-Bericht (Geschäftsbericht 2022 Stammhaus, ab S. 40) vorgestellt.</p>
2-11	Vorsitz des höchsten Gremiums	Vgl. Corporate-Governance-Bericht (Geschäftsbericht 2022 Stammhaus, S. 36).
2-12	Aufsicht der Auswirkungen der Organisation	<p>Vgl. GRI 2-9, GRI 2-13, GRI 2-28 und GRI 2-29.</p> <p>Der Kanton Basel-Landschaft als Haupteigentümer gibt der BLKB eine Eigentümerstrategie mit Zielen vor. Eine Vertretung der Bank, bestehend aus Mitgliedern von Bankrat und Geschäftsleitung, berichtet dem Kanton bei regelmässig stattfindenden Eigentümergespräche über deren Umsetzung – auch zu Aspekten der Nachhaltigkeit. Im Weiteren findet im Zusammenhang mit dem Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht der BLKB einmal jährlich zwischen der Finanzkommission des Landrats und einer Vertretung von Bankrat und Geschäftsleitung ein Austausch statt, bei welchem Nachhaltigkeitsthemen ebenfalls diskutiert werden.</p>
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	<p>Die BLKB will durch ihre Organisation ein wirksames Nachhaltigkeitsmanagement ermöglichen. Dazu bekennt sie sich in ihren Zielsetzungen 2030: «Strukturen und Verantwortlichkeiten rund um das Thema Nachhaltigkeit sind definiert und organisatorisch eingebettet, damit Massnahmen wirkungsvoll umgesetzt werden können.» Das Ressort Nachhaltigkeit im Geschäftsbereich Corporate Development & Sustainable Asset Management treibt die Zukunftsorientierung in enger Abstimmung mit dem CEO und der Geschäftsleitung übergreifend voran. Es entwickelt und koordiniert Massnahmen und ist primärer Kontaktpunkt für Fragen und Anregungen. Als Teil des Nachhaltigkeitsteams fokussiert sich ein Sustainable Finance Manager spezifisch auf die nachhaltige Wirkung der Produkte und Dienstleistungen. Der Leiter Nachhaltigkeit erstattet regelmässig Bericht an die Geschäftsleitung.</p>

Für die Verankerung der Zukunftsorientierung in den Geschäftsbereichen arbeitet die BLKB mit «Themenownern», einer Gruppe von rund 15 Mitarbeiter:innen aus den verschiedenen Facheinheiten. In teilweise funktionsübergreifenden Teams verantworten und betreuen sie ein oder mehrere Nachhaltigkeitsthemen. Flexible Arbeits- und Projektgruppen setzen Massnahmen um. Unterstützung erhalten die Themenowner von «Champions der Zukunftsorientierung», die als Botschafter:innen der Zukunftsorientierung fungieren. Damit kommt die BLKB ihrem Ziel nach, die Mitarbeiter:innen auf dem Weg zur Zukunftsorientierung mitzunehmen und stark einzubinden: «Die Mitarbeiter:innen gestalten das Engagement der Bank im Bereich Nachhaltigkeit aktiv mit. Die Bank schafft entsprechende Rahmenbedingungen und fördert den internen Dialog» (vgl. Zielsetzungen 2030, S. 10).

In Bezug auf das Risikomanagement im Nachhaltigkeitsmanagement bildet das Ressort Nachhaltigkeit mit den ausführenden Mitarbeiter:innen die *First Line of Defense* (erste Verteidigungslinie). Je nach Situationslage und Thematik nehmen die Risk-Management-Funktionen, der Geschäftsbereich Corporate Development & Sustainable Asset Management oder das Investment Controlling die Rolle der *Second Line of Defense* (zweite Verteidigungslinie) ein. *Third Line of Defense* (dritte Verteidigungslinie) schliesslich ist die Interne Revision als eine der übergreifenden Kontrollstellen. Die zentralen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Nachhaltigkeitsmanagement sind im Internen Kontrollsystem hinterlegt und zugewiesen.

Die BLKB verfügt zudem über einen externen Nachhaltigkeitsbeirat mit drei Mitgliedern. Unter der Leitung des Nachhaltigkeitsverantwortlichen begleiten die drei Expert:innen die BLKB in strategischen und operativen Fragestellungen und erarbeiten Empfehlungen rund um die Nachhaltigkeit. Der Beirat nimmt eine rein beratende Funktion ein und agiert unabhängig von Bankrat und Geschäftsleitung.

Auf diese Weise arbeitet die BLKB konsequent an der Verankerung der Zukunftsorientierung in der Geschäftspolitik, in Produkten und Dienstleistungen, Prozessen, der Unternehmenskultur sowie in der internen und externen Kommunikation.

2-14	Rolle des höchsten Gremiums bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Der Bankratspräsident wird über die Inhalte des Nachhaltigkeitsberichts im Erarbeitungsprozess informiert. Der Bankrat genehmigt den Nachhaltigkeitsbericht zusammen mit den Geschäftsberichten Stammhaus und Konzern.
2-15	Interessenkonflikte	Der Umgang mit Regelungen zur Vermeidung von Interessenskonflikten ist im <u>Verhaltenskodex</u> sowie in der internen Weisung «Interessenkonflikte» festgeschrieben.
2-16	Kommunikation kritischer Vorkommnisse	Über Vorkommnisse in Bezug auf geregelte finanzielle Limiten wird der Bankrat im regulären internen Eskalationsprozess des Risikomanagements in Kenntnis gesetzt. Es ist die Erwartung des Bankrats und gängige Praxis, dass er über andere risikobehaftete Vorfälle und Themen, welche insbesondere die Reputation der Bank negativ beeinflussen könnten, unverzüglich unterrichtet wird.
2-17	Kollektives Wissen des höchsten Gremiums	Der Bankrat bildet sich regelmässig in Schulungen zu spezifischen Themen weiter. Dazu gehören auch Aspekte der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen der BLKB.
2-18	Leistungsüberprüfung des höchsten Gremiums	Vgl. Vergütungsbericht im Geschäftsbericht 2022 Stammhaus (S. 54).
2-19	Vergütungsprinzipien	Vgl. Vergütungsbericht im Geschäftsbericht 2022 Stammhaus (ab S. 51), <u>Vergütungsreglement</u> sowie Beschreibung des Managementansatzes in Bezug auf Beschäftigung (GRI 401).
2-20	Vergütungsentscheide	Vgl. Vergütungsbericht im Geschäftsbericht 2022 Stammhaus (ab S. 51).
2-21	Gesamtvergütungsquote	Vgl. Vergütungsbericht im Geschäftsbericht 2022 Stammhaus (S. 54).

Strategie, Richtlinien und Vorgehen (2021)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
2-22	Erklärung zur Nachhaltigkeitsstrategie	Vgl. einleitendes Kapitel im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht, Lagebericht im Geschäftsbericht 2022 des Stammhauses der BLKB (ab S. 16) sowie Informationen auf der Website .
2-23	Verpflichtungen und Richtlinien	<ul style="list-style-type: none"> – Überzeugungen, Zielsetzungen 2030 und Leitbild in den einleitenden Kapiteln des vorliegenden Berichts – Verhaltenskodex – Nachhaltigkeitsvereinbarung für Dienstleister:innen und Lieferant:innen – Diverse Verpflichtungen und Bekenntnisse in externen Mitgliedschaften und Initiativen (vgl. GRI 2-28)
2-24	Verankerung von Verpflichtungen und Richtlinien	<p>Vgl. GRI 2-13.</p> <p>Die BLKB setzt unterschiedliche Strategien, Prozesse und Massnahmen um, um die diversen Themen der Zukunftsorientierung voranzutreiben und ihre Wirkungen auf Mensch, Gesellschaft und Umwelt kontinuierlich zu verbessern. Informationen dazu finden sich in den jeweiligen Beschreibungen der Managementansätze (vgl. Nachhaltigkeitsthemen).</p>
2-25	Behebung negativer Auswirkungen	<p>Die BLKB verfolgt je nach Thema unterschiedliche Ansätze zur Behebung negativer Auswirkungen. Informationen dazu finden sich in den jeweiligen Beschreibungen der Managementansätze (vgl. Nachhaltigkeitsthemen).</p> <p>Die Mitarbeiter:innen können über die Meldestelle für kritische Vorfälle (Whistleblowing-Stelle) (potenzielle) Missstände anonym melden (vgl. GRI 419).</p>
2-26	Mechanismen zur Ersuchung von Beratung und Äusserung von Bedenken	Vgl. GRI 2-29, GRI 2-13 sowie Beschreibung des internen Whistleblowing-Prozesses rund um die Meldestelle für kritische Vorfälle in GRI 419.
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	Die BLKB gibt Auskunft zur Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Rahmen der Einhaltung des Bank- resp. Geschäftsgeheimnisses.
2-28	Mitgliedschaften	<p>Die BLKB ist bei wesentlichen Nachhaltigkeitsverbänden Mitglied und bringt sich dort aktiv ein. Dieser Grundsatz in Bezug auf Mitgliedschaften im Bereich Nachhaltigkeit ist Teil der Zielsetzungen 2030. Die aktive Mitarbeit der BLKB zeigt sich unter anderem im Engagement von Alexandra Lau, Mitglied der Geschäftsleitung und Geschäftsbereichsleiterin Corporate Development & Sustainable Asset Management, bei Swiss Sustainable Finance. Als Vorstandsmitglied setzt sie sich für einen nachhaltigen und verantwortungsvollen Bankensektor ein. Zusammen mit dem Leiter Nachhaltigkeit ist sie ausserdem im Beirat der Klimastiftung Schweiz. Die BLKB ist darüber hinaus Mitglied bei swisscleantech, einem Verband, der sich für eine klimataugliche Wirtschaft in der Schweiz engagiert. Die BLKB ist ausserdem Gründungsmitglied der Plattform von Swiss Triple Impact der Region Basel. Sie unterstützt damit die Umsetzung der Sustainable Development Goals durch Schweizer KMUs. Als Mitglied der Net-Zero-Banking Alliance (NZBA) verpflichtet sich die BLKB, ihre Kredit- und Anlageportfolios bis spätestens 2050 auf Netto-Null-Emissionen auszurichten.</p> <p>Alle aktuellen Mitgliedschaften der BLKB sind auf der Website einsehbar, weitere Engagements sind aufgeführt in GRI 201.</p>

Stakeholder Engagement (2021)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	<p>Zentraler Grundsatz im Stakeholder-Management ist es, einen transparenten, klaren und aufrichtigen Dialog mit den verschiedenen Anspruchsgruppen zu führen. Deswegen stehen Transparenz in der internen und externen Kommunikation und der regelmässige Austausch mit den Anspruchsgruppen explizit in den Zielsetzungen 2030. Informationen bereitet die BLKB adressatengerecht auf und sie steht getreu ihrem Markenversprechen in einem offenen und ehrlichen Dialog mit ihrem Umfeld.</p> <p>Die Einbindung der Anspruchsgruppen zeigt sich über diverse Aktivitäten: Mitgliedschaften in Verbänden und Engagements (vgl. GRI 2-28), Medienarbeit, Beschwerde- und Feedbackmanagement (vgl. GRI 417), Veranstaltungen mit Unternehmens- und Privatkund:innen, Mitarbeiter:innen-Umfragen und -Gespräche (vgl. GRI 401), Bankratsitzungen, Wesentlichkeitsprozess, Netzwerktreffen der Themenowner und der Champions der Zukunftsorientierung sowie Blogbeiträge in der Kategorie Nachhaltigkeit. Ausserdem ermittelt die Bank mittels Umfragen themen- und/oder segmentspezifisch die Bedürfnisse (potenzieller) Kund:innen.</p> <p>Die BLKB führt seit 2014 regelmässig einen Wesentlichkeitsprozess durch und berichtet seit 2001 über Schwerpunkte und Verbesserungen im Nachhaltigkeitsmanagement. Im Berichtsjahr hat das Ressort Nachhaltigkeit die Nachhaltigkeitsthemen überarbeitet (vgl. GRI 3-1) und anschliessend unter Einbezug ihrer Anspruchsgruppen evaluiert. Einbezogen wurden Kund:innen, Partner:innen, Mitglieder der Geschäftsleitung, des Bankrats und des Nachhaltigkeitsbeirats, Themenowner sowie Vertreter:innen aus Politik, Handelskammer beider Basel, Verbänden und weiteren NGOs. Die Themen der Online-Umfrage waren: Relevanz der wesentlichen Themen, Leistungsausweis der BLKB und Auswirkungen der Geschäftstätigkeit der Bank auf die Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft.</p> <p>Nach Auswertung der Umfrage fand ein Workshop statt, bei dem interne und externe Teilnehmer:innen die Themen «Qualität und Kundenzufriedenheit», «Verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen» und «Regionale Wertschöpfung» vertieft diskutierten und Ideen für mögliche Massnahmen und Engagements entwickelten (vgl. S. 16).</p> <p>Durch den Prozess konnte nicht nur die Wesentlichkeitsmatrix aktualisiert werden. Die BLKB erhielt auch wertvolles Feedback zu ihren Schwerpunkten im Nachhaltigkeitsmanagement und wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung. Dazu pflegte sie die Beziehungen zu ihrem Umfeld.</p>
2-30	Tarifverhandlungsvereinbarungen	<p>Die BLKB formuliert eigene Anstellungsbedingungen, die sich an der Schweizer Gesetzgebung, branchenüblichen Konditionen sowie den ethischen Grundsätzen und Unternehmenswerten der BLKB orientieren. Keine Mitarbeiter:innen unterstehen einer Tarifverhandlungsvereinbarung.</p>

Wesentliche Themen

Offenlegung der wesentlichen Themen (2021)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-1	Definition der wesentlichen Themen	<p>Vgl. Kapitel Wesentlichkeitsanalyse und GRI 2-29.</p> <p>Im Berichtsjahr überarbeitete die BLKB die Nachhaltigkeitsthemen und nahm dabei folgende Änderungen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erweiterung des Themas «Verantwortungsvolles Kredit- und Anlagegeschäft» zu «Verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen» – Integration von «Gesellschaftliches Engagement» in «Regionale Wertschöpfung» – Zusammenlegung von «Motivierende Führungs- und Arbeitskultur» und «Diversität und Chancengleichheit» zu «Integrative und motivierende Führungs- und Zusammenarbeitskultur»
3-2	Liste der wesentlichen Themen	Vgl. Kapitel Wesentlichkeitsanalyse und GRI 2-29.
3-3	Management der wesentlichen Themen	Die Managementansätze, welche die BLKB in Bezug auf die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsthemen (vgl. Nachhaltigkeitsthemen) verfolgt und laufend verbessert, sind in den themenspezifischen GRI-Standards ausführlich erläutert.

Ökonomische Themen

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf wirtschaftliche Leistung	<p>Die folgenden Angaben beschreiben gleichermaßen die Managementansätze in Bezug auf indirekte ökonomische Auswirkungen (GRI 203) und lokale Gemeinschaft (GRI 413). Der Abschnitt geht somit auf die Nachhaltigkeitsthemen «Volkswirtschaftliche Sicherheit», «Gesellschaftliches Engagement», «Digitale Innovation und Transformation» sowie teilweise «Regionale Wertschöpfung» ein. Letzteres wird auch in GRI 204 in Bezug auf das Thema Beschaffung behandelt (vgl. Nachhaltigkeitsthemen).</p> <p>Beschreibung der Themen und Auswirkungen Die Eigentümerstrategie des Kantons Basel-Landschaft hält fest: «Die BLKB hat den Zweck, im Rahmen des Wettbewerbs und ihrer finanziellen Möglichkeiten zu einer ausgewogenen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung des Kantons und der Region Nordwestschweiz beizutragen.» Basis dafür ist eine gesunde Geschäftsentwicklung mit einem langfristig guten wirtschaftlichen Leistungsausweis. Die BLKB arbeitet stetig daran, aus den sich ändernden Kundenbedürfnissen in einem dynamischen Umfeld Chancen zu generieren. Gleichzeitig kann die BLKB durch ihre Geschäftstätigkeit die Region und deren Start-ups fördern, indirekt Arbeitsplätze schaffen und zur Attraktivität der Region Nordwestschweiz als Wirtschaftsstandort beitragen. Aufgrund der zentralen Rolle, die Banken in einer Volkswirtschaft spielen, haben ihre Geschäftstätigkeit und die Art und Weise, wie sie diese ausüben, potenziell tiefgreifende Auswirkungen auf das Wohlergehen der Gesellschaft. Die BLKB agiert nachhaltig und nach hohen ethischen Standards, wie es die Eigentümerstrategie festhält: «Der Nutzen für Wirtschaft und Bevölkerung des Kantons steht im Zentrum des Handels der BLKB. Das unternehmerische Denken und das tägliche Handeln orientieren sich an nachhaltigen und ethischen Grundsätzen.» Für nähere Informationen zur wirtschaftlichen Rolle der BLKB als Arbeitgeberin und als Kundin regionaler Zulieferfirmen vgl. GRI 401 bzw. GRI 204.</p> <p>Der Managementansatz und seine Bestandteile Strategie, Prozesse und Instrumente Die Eigentümerstrategie gibt der BLKB die Stossrichtung und einen klaren Leistungsauftrag. Ihre wichtigsten Grundsätze: Stabilität, Nachhaltigkeit, Risikobewusstsein und regionaler Fokus. Die Eigentümerstrategie postuliert ein klares Bekenntnis zur Region Nordwestschweiz sowie ihrer Wirtschaft und Bevölkerung. Dabei verpflichtet sich die Bank zu ethischem und nachhaltigem Handeln. Der primäre Auftrag der Bank ist die finanzielle Grundversorgung im Kanton. Diesem kommt sie über ein dichtes und gut betreutes Filialnetz nach, mit welchem ein einfacher Zugang zu Finanzdienstleistungen ermöglicht wird. Im Gegenzug haftet der Kanton im Krisenfall für die Verbindlichkeiten der BLKB, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen (Staatsgarantie; vgl. GRI 201-4). Sofern die Vorgaben der Eigentümerstrategie nicht verletzt und keine ausserordentlichen Risiken eingegangen werden, darf die Bank auch ausserhalb der Region und im Ausland geschäftlich aktiv werden. Ihr ist es hingegen nicht gestattet, sich in hochkomplexen Geschäftsfeldern zu betätigen, die entsprechend volatil und mit ausserordentlichen Risiken verbunden wären.</p> <p>Unter Einhaltung dieser Rahmenbedingungen verfolgt die BLKB ihre Strategie, die auf einer soliden Eigenkapitalquote fusst, welche die gesetzliche Minimalanforderung deutlich übersteigt. Damit gewährleistet die Bank eine hohe Absicherung der Kundengelder sowie die volkswirtschaftliche Stabilität in der Region.</p> <p>Für die Umsetzung der Geschäftsstrategie (vgl. Geschäftsbericht 2022 Stammhaus, S. 16) sowie um ihre Position als bevorzugte Finanzdienstleisterin der Region zu sichern und die Veränderungen in der Finanzindustrie aktiv mitzugestalten, fördert die BLKB gezielt ihre Innovationsfähigkeit. Dazu geht die Bank auch strategische Partnerschaften mit Firmen jenseits der Kantonsgrenzen ein. Ein Beispiel ist die Kooperation mit Lombard Odier. Für Privatkund:innen mit hohem Anlagevolumen will die BLKB so einzigartige nachhaltige Anlageservices entwickeln. Weiter kommt dem Ausbau digitaler Lösungen und Kanäle hohe Bedeutung zu, die potenziellen Kund:innen Zugang zu innovativen Produkten und Dienstleistungen der BLKB bieten. Seit 2016 besteht in diesem Bereich eine Zusammenarbeit mit dem digitalen Vermögensverwalter True Wealth. Im Mai 2022 erhielt die BLKB-Tochtergesellschaft radicant bank ag (zuvor radicant ag) die Banklizenz als Universalbank von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA. radicant bank ag ist ein rein digitales Unternehmen mit personalisierter Finanzberatung und nachhaltigen Finanzlösungen. Es richtet sich nach den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UNO (Sustainable Development Goals 2030) aus. Im Berichtsjahr gründete die BLKB mit der BLKB Services AG eine weitere Tochterfirma. Sie wird nach dem Erhalt der FINMA-Lizenz als Fondsleitungsgesellschaft tätig sein. In der ersten Phase ist nebst der strategischen Immobilienberatung ein Immobilienfonds mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Regionalität für die Nordwestschweiz und angrenzende Schweizer Wirtschaftsräume geplant.</p>

Die BLKB versteht sich über ihr Kerngeschäft hinaus als Partnerin der Region und engagiert sich mittels Sponsoring in den Bereichen Sport, Kultur und Gesellschaft. Unterstützte Projekte müssen ihren Bezug zur Region Nordwestschweiz nachweisen, Nutzen für die Allgemeinheit schaffen und den Nachhaltigkeitskriterien der BLKB entsprechen (vgl. Sponsoring-Richtlinien der BLKB). Als nachhaltige Bank kompensiert die BLKB neu alle CO₂-Emissionen von Events, die im Rahmen ihrer Sponsorships stattfinden. Gestartet wurde im August 2022 mit dem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) Pratteln im Baselbiet. Das vielfältige Engagement der BLKB setzt sich aus langjährigen und neuen Projekten zusammen. Eine Auswahl:

- *100 fürs Baselbiet*: In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Standortförderung Baselland unterstützt die BLKB innovative KMUs und Start-ups mit Bezug zur Region. Dazu gehört seit 2021 auch das Programm *inQbator*.
- *Baselbieter Energiepakte*: Die BLKB unterstützt das kantonale Förderprogramm für Energieeffizienz und erneuerbare Energie im Gebäudebereich. Ergänzend ermöglicht die Bank durch ihre «Energie-Hypothek» die Finanzierung von energieeffizienten Bauprojekten.
- *BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung*: Die Stiftung fördert kulturelle Anlässe und Projekte sowie den beruflichen und wissenschaftlichen Nachwuchs in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Der jährlich verliehene Kantonalbankpreis zeichnet Persönlichkeiten mit besonderen Leistungen in Kultur, Gesellschaft und Sport aus.
- *Caritas beider Basel*: Über die Kooperation ermöglicht die BLKB Caritas-Beratungen für Personen im Baselbiet, die von Armut betroffen sind.
- *Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung*: Die betrieblichen CO₂-Emissionen kompensiert die BLKB lokal in einem gemeinsamen Klimaschutzforschungsprojekt mit dem Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung (vgl. GRI 302 und 305 für Details zu Umweltschutz und Emissionen).
- *FinanceMission*: Über *FinanceMission* unterstützt die BLKB ein innovatives Lernspiel zur Steigerung der Finanzkompetenz von Schüler:innen in der Sekundarschule.
- *Forstbetrieb Frenkentäler*: Mit dem Forstbetrieb Frenkentäler kooperiert die BLKB seit August 2022 zur Kompensation der CO₂-Emissionen von Events, die im Rahmen ihrer Sponsoring-Engagements stattfinden. Ebenso finden über diese Zusammenarbeit die Waldwochen der Lernenden statt.
- *«Jobs for Juniors»-Karte*: Mit der Debitkarte «Jobs for Juniors» unterstützt die BLKB seit Jahren eine private Initiative zur Vermeidung der Jugendarbeitslosigkeit in der Region, im Berichtsjahr mit 557 400 CHF. Der Spendenbeitrag wird je zur Hälfte an die Job Factory Basel AG und die KMU-Lehrbetriebsverbund AG ausbezahlt.
- *Jugendbudget.ch*: *Jugendbudget.ch* ist eine gemeinsame Initiative aller Kantonalbanken der Schweiz zur Förderung der Finanzkompetenz junger Menschen.
- *Pro Senectute beider Basel*: Die BLKB unterstützt die Stiftung Pro Senectute beider Basel und bekräftigt damit ihr Engagement für das Wohlbefinden älterer Menschen in der Region Nordwestschweiz.
- *Smart Regio Basel*: Mit der Kooperation leistet die BLKB einen Beitrag zu einer intelligenten und nachhaltigen Entwicklung der Region Basel hin zu einer Smart City.
- *home2050*: Gemeinsam mit der EBL und Primeo Energie betreibt die BLKB die Online-Plattform *home2050*. Hausbesitzer:innen können sich dort schnell und einfach eine individuelle Energieberatung sowie auf sie zugeschnittene Offerten für die Installation einer Ersatzheizung, einer Photovoltaikanlage oder einer E-Ladestation erstellen lassen. Damit trägt die BLKB zu einer Erhöhung energetischer Renovationen in der Region Nordwestschweiz bei.
- *Swiss Innovation Challenge*: In Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz und der Wirtschaftskammer Baselland fördert die BLKB die Innovationskraft regionaler Unternehmen.
- *Tag der Wirtschaft*: Die BLKB ist Hauptsponsorin der eintägigen Konferenz, an der sich Vertreter:innen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft der Region Nordwestschweiz zu relevanten Themen austauschen.
- *WaldBeiderBasel*: Mit dem «Zukunftskonto» und dem «Geschenksparkonto Zukunft» beteiligen sich Kund:innen der BLKB an nachhaltigen regionalen Projekten von *WaldBeiderBasel*, unter anderem am Projekt *Wald von morgen*.

Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Überwachung

Für den wirtschaftlichen Erfolg der BLKB ist die Geschäftsleitung unter der Führung des CEOs verantwortlich. Die Bank hat ein integriertes Risikomanagement und verfügt über eine unabhängige Risikokontrolle unter der Leitung des Chief Risk Officers (CRO), welcher dem CFO unterstellt ist. Der CRO berichtet allerdings direkt der Geschäftsleitung und dem Bankrat. Ein Vertreter des Kantons Basel-Landschaft hat im Bankrat das Vizepräsidium inne (vgl. GRI 2-9).

Der Leistungsausweis der BLKB wird laufend anhand relevanter Kennzahlen überprüft (vgl. Finanzkennzahlen). Die Geschäftsleitung kommuniziert die Geschäftsentwicklungen an die Mitarbeiter:innen und den Bankrat, an externe Anspruchsgruppen wie Kund:innen, Investor:innen oder Regulatoren sowie an die interessierte Öffentlichkeit (vgl. Investor Relations). Intern fördert die BLKB eine aktive und offene Feedbackkultur und ermöglicht anonyme Meldung via Meldestelle für kritische Vorfälle (vgl. GRI 419). Im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit steht die Bank in engem Austausch mit den Privat- und Unternehmenskund:innen und holt deren Feedback wie auch dasjenige anderer Anspruchsgruppen laufend und aktiv ein (vgl. GRI 2-29 und GRI 417). Dank dieser Rückmeldungen allgemeiner, themen- oder produktspezifischer Art kann die Bank ihre Leistung systematisch überprüfen und kontinuierlich verbessern.

Das Innovationsmanagement wird vom Leiter Innovation im Ressort Corporate Development geführt. Dafür stehen ein Betriebsbudget, ein Team sowie eine Projekt-Governance zur Verfügung, die eine agile Vorgehensweise ermöglicht. Der Leiter Innovation führt das Innovationsportfolio, berichtet regelmässig über die verschiedenen Innovationsprojekte an die Geschäftsleitung und priorisiert mit dem Gremium die einzelnen Vorhaben. Neue Produkte werden im Rahmen des Projektportfolios erarbeitet.

Die wichtigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Innovationsmanagement und der Strategieentwicklung sind im Internen Kontrollsystem hinterlegt. So sind Aufgaben und Verantwortlichkeiten eindeutig zugewiesen und die Wahrnehmung zentraler Aktivitäten durch die Prozesseigner:innen ist sichergestellt. Überprüfungen erfolgen in den ordentlichen Risikomanagementprozessen der Bank.

Ziele

Im Jahr 2020 formulierte die BLKB die übergeordneten Zielsetzungen 2030. Diese fliessen seither in die Jahresziele und in die Beurteilungen von Teams und Ressorts ein.

In Bezug auf die wirtschaftliche Leistung, Strategie und Innovation sowie ihre indirekten ökonomischen Auswirkungen hält die BLKB in den Zielsetzungen 2030 folgende spezifischen Ambitionen fest:

- Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil des Geschäftsmodells. Es wird keine Parallelwelt von Nachhaltigkeits- und Geschäftsstrategie geschaffen.
- Die Unternehmensziele stehen im Einklang mit der Nachhaltigkeit als fester Bestandteil der Geschäftsstrategie. Die Unternehmensziele beinhalten sowohl finanzielle als auch explizit soziale und ökologische Ziele.
- Nationale und internationale gesellschaftliche, ökologische, technologische und regulatorische Entwicklungen werden kontinuierlich beobachtet, eingeschätzt und bei der Zieldefinition berücksichtigt.
- Die Bank operationalisiert die übergeordneten Zielsetzungen 2030. Der Fortschritt bei der Umsetzung der Zielsetzungen 2030 wird regelmässig gemessen und veröffentlicht.
- Die Bank integriert systematisch Umweltkriterien (wie z. B. Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung der Gewässer) in alle ihre Geschäftstätigkeiten.
- Die Bank fördert innovative Geschäftspartnerschaften und Kooperation.
- Die Bank leistet einen Beitrag zu einer sozial ausgewogenen Entwicklung der Gesellschaft in der Region unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance).
- Die Bank leistet einen aktiven Beitrag zur Finanzkompetenz (Financial Literacy) und fördert selbstverantwortliches und sorgfältiges Handeln bei Finanzthemen wie (Jugend-)Verschuldung, Altersvorsorge, Generationenvertrag, Nachlassplanung.
- Die Bank fördert Bildung, Kultur und Sport.

Massnahmen und Ergebnisse

Das mit Abstand grösste Engagement der BLKB war 2022 das Sponsoring des Eidgenössischen Schwing- und Äpfelfests (ESAF) Pratteln im Baselbiet mit über 400 000 Besucherinnen und Besuchern. Die BLKB unterstützte das Fest der Superlative als Königspartnerin und unterstrich damit ihr Engagement für den traditionellen Volkssport Schwingen. Gleichzeitig half sie mit, Pratteln und den Kanton Basel-Landschaft vor der gesamten Schweiz ins beste Licht zu rücken. Neben dem finanziellen Engagement unterstützte die BLKB den Event durch den freiwilligen Einsatz von rund 300 BLKB-Mitarbeiter:innen und durch verschiedene Dienstleistungen im Cash Management. Darüber hinaus spendete die Bank den Erlös von 15 000 CHF aus der Versteigerung von Brunnen und Treicheln an den kantonalen Jungschwingerverband zur Nachwuchsförderung. Sämtliche CO₂-Emissionen des BLKB-Pavillons (Baumaterialien, Transporte und Energie etc.) und der dort bewirtschafteten Gäste (An- und Abreise, Verpflegung, Abfall etc.) wurden in Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Frenkentäler vollständig kompensiert (vgl. S. 25). Darüber hinaus konnten rund 200 m³ Holzschnitzel vom Festgelände zu Pflanzenkohle verarbeitet werden.

Zu den wichtigsten Innovationsprojekten zählen unverändert das strategische Investment radicant bank ag, die Beteiligung an der swisspeers AG und am FinTech True Wealth sowie die Partnerschaften mit Lombard Odier. Mit Lombard Odier wurde 2022 das erste Produkte lanciert, während radicant bank ag den Markteintritt vorbereitete.

Die Interne Revision überprüfte im Berichtsjahr das Beteiligungsmanagement und Verbesserungsvorschläge aus den Ergebnissen sind in Umsetzung. Das Innovationsmanagement arbeitete gleichzeitig eine Beteiligungsstrategie aus, welche in die Managementprozesse und -instrumente übersetzt wird. Die Implementierung geht einher mit einer neuen Governance, die ein Bankratsreglement zur Klärung von Rollen und Weisungen für die operative Umsetzung umfasst.

Die konsequente Ausrichtung der BLKB an hohen Standards im Bereich Nachhaltigkeit bewirkt eine konstante Verbesserung des ESG-Ratings von MSCI. So wurde das Unternehmen im Berichtsjahr in die Kategorie «AA» hochgestuft. Die Ratings der unabhängigen und weltweit führenden Ratingagentur MSCI geniessen hohe Anerkennung auf den Finanzmärkten und unter Finanzanalyst:innen.

Im Gesamtrating der Agentur Standard & Poor's konnte sich die BLKB 2022 auf «AA+» mit Ausblick «stabil» verbessern (zuvor «AA» mit Ausblick «positiv»). Im Stand-Alone Credit Rating (ohne Berücksichtigung der Staatsgarantie) erreicht die BLKB unverändert eine «A+»-Bewertung. Gemäss [Benchmark-Studie](#) der swissreputation.group GmbH hat die BLKB ausserdem die beste Reputation unter 36 untersuchten Banken in der Schweiz.

Weiterführende Informationen, insbesondere zum wirtschaftlichen Leistungsausweis der BLKB, können dem Lagebericht (vgl. Geschäftsbericht 2022 Stammhaus, ab S. 9) entnommen werden.

Beurteilung des Managementansatzes

- Revision: Im Auftrag des Bankrats prüft, bewertet und berät die Interne Revision bezüglich Wirtschaftlichkeit der Bank sowie Wirksamkeit des Risikomanagements und der internen Kontrollfunktionen. Darüber hinaus beurteilt die Externe Revision jährlich die Korrektheit der Jahresrechnung der BLKB, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang. Dies umfasst auch die korrekte Darstellung ihrer Finanz- und Ertragslage im Geschäftsbericht.
- Eigentümerstrategie: Der Kanton Basel-Landschaft kann basierend auf dem öffentlich-rechtlichen Auftrag der BLKB über sein alleiniges Stimmrecht die Geschäftstätigkeiten der Bank wesentlich beeinflussen.
- Ratings: Die BLKB wird regelmässig von externen Expert:innen aus dem Finanzmarkt bzw. der Zivilgesellschaft bewertet. Diese Ratings werden vielfach veröffentlicht und dienen Anspruchsgruppen sowie der Bank selber als Informationsquelle (vgl. «Massnahmen und Ergebnisse» im gleichen GRI).
- Externe Auszeichnungen: Auch Anerkennung durch Awards unabhängiger Drittparteien geben Aufschlüsse über Geschäftspraktiken und Erfolge der BLKB (vgl. «Massnahmen und Ergebnisse» im gleichen GRI).

201-1 a-b	Informationen zum erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert	Vgl. Erfolgsrechnung und Gewinnverwendung sowie Anhang zur Jahresrechnung im Geschäftsbericht 2022 Stammhaus. Der wirtschaftliche Wert wird in der Schweiz generiert und ausgeschüttet (Ausnahmefälle: Grenz-gänger:innen unter den Mitarbeiter:innen, vereinzelte Partner:innen oder Lieferant:innen im Ausland).
201-2 a	Informationen zu Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und potenziellen Auswirkungen auf das Unternehmen	Vgl. Klimarisiken und -chancen, Managementansatz in Bezug auf verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen sowie in Bezug auf Energie in GRI 302.
201-4 a	Informationen zur finanziellen Unterstützung und Beteiligungen durch die öffentliche Hand	Das Kantonalbankgesetz vom 1. Januar 2018 bestimmt die Staatsgarantie für die BLKB. Artikel 4 hält fest, dass der Kanton für alle Verbindlichkeiten der Bank haftet, soweit die Mittel der Bank nicht ausreichen. Im Gegenzug leistet die BLKB dem Kanton für die Staatsgarantie eine Abgeltung, die sich aus dem Risikobetrag und der Ausfallwahrscheinlichkeit berechnet. Als öffentlich-rechtliches Institut ist die BLKB ausserdem von den direkten Bundessteuern und von der kantonalen Steuer im Kanton Basel-Landschaft befreit. Die BLKB schüttete 2022 einen Betrag von 60 Mio. CHF an den Kanton aus. Das Vizepräsidium des Bankrats wird mit einem Regierungsratsmitglied besetzt. Seit 2016 wird dessen Honorar an den Kanton Basel-Landschaft vergütet.

GRI 203: Indirekte ökonomische Auswirkungen (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf indirekte ökonomische Auswirkungen	Vgl. Beschreibung des Managementansatzes in Bezug auf wirtschaftliche Leistung in GRI 201.
203-1 a-c	Informationen zu Infrastrukturinvestitionen und deren Auswirkungen auf die lokale Gesellschaft und Wirtschaft	<p>Im Rahmen ihres Kreditgeschäfts unterstützt die BLKB Unternehmen unterschiedlicher Branchen (auch im Bereich Infrastruktur) in der gesamten Schweiz – insbesondere aber in der Region Nordwestschweiz.</p> <p>Vgl. hierzu den Managementansatz in Bezug auf wirtschaftliche Leistung in GRI 201, den Managementansatz in Bezug auf verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen sowie Angaben in den Kennzahlen der Zukunftsorientierung.</p> <p>Im Bereich Infrastruktur hat die BLKB diverse Kooperationen in diesem Berichtsjahr aufgebaut und weiter gepflegt: <i>Baselbieter Energiepaket</i>, <i>home2050</i>, <i>Smart Regio Basel</i> (vgl. GRI 201).</p>
203-2 a	Beispiele für identifizierte erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	<p>Über die volkswirtschaftliche Bedeutung der BLKB wird im Managementansatz in Bezug auf wirtschaftliche Leistung in GRI 201 sowie im Lagebericht und in der Erfolgsrechnung im Geschäftsbericht 2022 Stammhaus berichtet. Ausserdem weist die BLKB die Volumina der Hypothekar- und der übrigen Ausleihungen in der Region Nordwestschweiz sowie für andere Teile der Schweiz aus (vgl. Kennzahlen der Zukunftsorientierung).</p> <p>Spezifische Quantifizierungen indirekter (sozio-)ökonomischer Auswirkungen werden nicht erhoben.</p>
BLKB	Weitere Angaben zu indirekten ökonomischen Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> – Vergütung der Mitarbeiter:innen: Das Total der Vergütungen betrug im Berichtsjahr 98 550 469 CHF. – Gewinnverwendung: Vgl. Erfolgsrechnung und Gewinnverwendung sowie Lagebericht im Geschäftsbericht 2022 Stammhaus (ab S. 9). – Einkaufsvolumen: Vgl. Angaben in GRI 204-1.

GRI 204: Beschaffungspraktiken (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf Beschaffungspraktiken	<p>Die folgenden Angaben beschreiben gleichermaßen die Managementansätze in Bezug auf Umweltbewertung (GRI 308) und soziale Bewertung der Lieferant:innen (GRI 414). Der Abschnitt geht somit auf die Nachhaltigkeitsthemen «Risikomanagement, Compliance und Integrität» und «Regionale Wertschöpfung» ein.</p> <p>Beschreibung der Themen und Auswirkungen Mit der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen der BLKB gehen ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette einher (vgl. GRI 2-6). Neben positiven Effekten sind auch potenzielle soziale und ökologische Compliance- oder Reputationsrisiken gebührend zu berücksichtigen.</p> <p>Der Managementansatz und seine Bestandteile Strategie, Prozesse und Instrumente Bei der Beschaffung und Betriebsführung legt die BLKB höchsten Wert auf die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards. Mit ihren Dienstleister:innen und Lieferant:innen schliesst die BLKB eine <u>Nachhaltigkeitsvereinbarung</u> ab, die soziale und ökologische Pflichten umfasst. Nebst diesen Kriterien gehört es zu den Grundsätzen der BLKB, regionale Lieferant:innen und Dienstleister:innen zu bevorzugen, um die örtliche Wirtschaft zu unterstützen. Einkäufe von Gütern ab einem Volumen von 3 000 CHF werden nach einem strukturierten Entscheidungsschema mit Nachhaltigkeitskriterien getätigt. Zu den Kriterien zählen: Haltbarkeit, Ersatzteile/Ersatzteilgarantie, Geräteaustausch/ Ersatzgerät während der Reparatur, Austauschbarkeit einzelner Bestandteile, rezyklierbare Materialien und Verpackungsmaterial. Davon ausgenommen sind Produkte wie Bankautomaten oder IT- und Baudienstleistungen, die für das Geschäftsmodell der BLKB als kritisch eingestuft werden.</p> <p>Verantwortlichkeiten und Ressourcen Unter Einhaltung der internen Weisungen und der Kompetenzordnung können alle Mitarbeiter:innen der BLKB verbindliche Aufträge und Bestellungen an Dritte in Eigenverantwortung und im Namen der Bank in Auftrag geben, sofern diese in direktem Zusammenhang mit ihrem Tätigkeitsbereich stehen. Das Ressort Infrastruktur im Geschäftsbereich IT & Services treibt die Weiterentwicklung der Beschaffungsrichtlinien voran. Die Verantwortung für deren Umsetzung obliegt jedoch allen Funktionen der Bank. Zur Stärkung der Verbindlichkeit wurde die Nachhaltigkeitsvereinbarung 2021 auch integraler Bestandteil des Vertragswerks mit externen Partner:innen. Im Rahmen des Partnermanagements wurden ferner verantwortliche Personen definiert, welche die Produkt- und Lieferfirmengruppen betreuen und die Einhaltung der Nachhaltigkeitsvereinbarung sicherstellen.</p> <p>Ziele Die Zielsetzungen 2030 (vgl. S. 10) halten mit Referenz auf das Beschaffungswesen und die regionale Wertschöpfung fest: <ul style="list-style-type: none"> – Die Bank unterstützt und ermutigt Geschäftspartner:innen bei deren Engagement im Bereich Nachhaltigkeit. – Die Bank bevorzugt lokale Dienstleister:innen bzw. Lieferant:innen und solche, die ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit transparent machen. Sie arbeitet nur mit Unternehmen zusammen, die bestrebt sind, zu einem nachhaltigen Wirtschaftsraum Schweiz beizutragen. </p> <p>Massnahmen und Ergebnisse <ul style="list-style-type: none"> – Die Nachhaltigkeitsvereinbarung ist fixer Vertragsbestandteil bei allen neu abgeschlossenen oder verlängerten Partnerschaften. – Alle Lieferant:innen von Werbegeschenken, Sponsoring- und Werbematerialien haben die Nachhaltigkeitsvereinbarung unterschrieben. </p> <p>Beurteilung des Managementansatzes Der Einkaufsprozess wird im Rahmen der Internen Revision überprüft. Deren Ergebnisse werden diskutiert und bei Befunden werden Massnahmen zur Behebung umgesetzt.</p>
204-1 a-c	Angaben zur lokalen Beschaffung	<p>Vgl. Kennzahlen der Zukunftsorientierung.</p> <p>Im Berichtsjahr hat die Bank im Infrastrukturbereich Güter und Dienstleistungen, inkl. Bau- und Handverkaufträgen, zu 76 Prozent aus der Region beschafft. Als regional gelten die Kantone Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Aargau und Solothurn.</p>

GRI 205: Korruptionsbekämpfung (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf Korruptionsbekämpfung	Vgl. Beschreibung des Managementansatzes in Bezug auf sozioökonomische Compliance in GRI 419.
205-1 a-b	Informationen über Prüfungen und Bewertungen von Korruptionsrisiken	Compliance-Risiken, zu welchen Korruptionsrisiken zählen, betreffen alle Mitarbeiter:innen der BLKB. Das Ressort Legal & Compliance legt bei der Ausübung seiner Funktion grössten Wert darauf, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden Gesetzen und Normen ausgeübt wird (vgl. Anhang zur Jahresrechnung im Geschäftsbericht 2022 Stammhaus). Über die etablierten Prozesse (Schulungen und Kontrollen) hinaus gab es bislang keinen Anlass für spezifische Korruptionsprüfungen. Auch wurden keine erheblichen Korruptionsrisiken festgestellt.
205-2 a/d	Kommunikation und Schulung der Mitglieder des Kontrollorgans zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Alle Mitglieder des Bankrats (Kontrollorgan) sind über die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit ihrem Amt in Kenntnis gesetzt. Von spezifischen Schulungen zum Thema Korruptionsbekämpfung für den Bankrat sieht die BLKB ab, da das Wissen um Compliance-Aspekte in der Finanzindustrie als Voraussetzung für ein solches Amt gilt. Nähere Informationen zum Bankrat und zu den Bestrebungen im Umgang mit Interessenkonflikten finden sich im Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2022 Stammhaus sowie unter GRI 2-15.
205-2 b/e	Kommunikation und Schulung der Angestellten zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Der <u>Verhaltenskodex</u> der Bank ist ein integraler Bestandteil der Anstellungsbedingungen aller Mitarbeiter:innen. Dieser beinhaltet unter anderem Bestimmungen zur Korruptionsbekämpfung. Es finden regelmässige Trainings und Sensibilisierungen in Form von obligatorischen E-Learnings statt. Themengebiete dieser E-Learnings sind beispielsweise Korruptionsbekämpfung, Geldwäschereigesetz, Betrugsvermeidung oder allgemeine Verhaltensregeln.
205-2 c	Kommunikation an Geschäftspartner:innen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Die <u>Nachhaltigkeitsvereinbarung</u> ist seit 2021 integraler Bestandteil aller neuen Verträge mit Dienstleister:innen und Lieferant:innen. Sie hält fest, dass die Rechtsvorschriften eingehalten und die sozialen und ökologischen Pflichten wahrgenommen werden müssen, die in der Schweiz und im Ausland zur Anwendung gelangen.
205-3 a-d	Informationen über bestätigte Korruptionsfälle und deren Konsequenzen	Gesamtzahl bestätigter Korruptionsfälle im Berichtsjahr 2022: keine.

GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf wettbewerbswidriges Verhalten	Vgl. Beschreibung des Managementansatzes in Bezug auf sozioökonomische Compliance in GRI 419 und insbesondere den <u>Verhaltenskodex</u> der BLKB, der alle Mitarbeiter:innen zu fairer und verantwortungsvoller Geschäftspraxis verpflichtet.
206-1 a-b	Informationen zu Rechtsverfahren aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens	Gesamtzahl der Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten und Verstössen gegen das Kartell- und Monopolrecht im Berichtsjahr 2022: keine.

Zusätzliches wesentliches Thema: Verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen

GRI	Beschreibung
3-3	<p data-bbox="284 398 518 510">Managementansatz in Bezug auf verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen</p> <p data-bbox="550 398 1070 421">Erläuterung der wesentlichen Themen und ihrer Abgrenzung</p> <p data-bbox="550 427 1437 674">Als Finanzdienstleisterin hat die BLKB Einfluss darauf, wohin Gelder in Form von Investitionen oder Krediten fließen. Neben finanziellen werden deshalb auch soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte bei Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen systematisch berücksichtigt. Die Integration sogenannter ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in den Prüfungsprozessen des Anlage- und Kreditgeschäfts führt zu einem umfassenderen Risikomanagement und einer nachhaltigen Ausrichtung der Portfolios. Dort liegt deshalb der Fokus sowohl der Bank als auch ihrer externen Anspruchsgruppen. Darüber hinaus ist die BLKB bestrebt, ihren Kund:innen nach Möglichkeiten auch in allen anderen Geschäftsbereichen konsequent Produkte anzubieten, die Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen und einen positiven Beitrag an Gesellschaft und Umwelt leisten.</p> <p data-bbox="550 703 1449 898">Die BLKB arbeitet daran, die Transparenz im Anlagegeschäft weiter zu erhöhen und einfach und verständlich aufzuzeigen, wie sie Nachhaltigkeitskriterien in ihren Produkten umsetzt. So wurde Ende 2022 beispielsweise die neue Nachhaltigkeitsübersicht in den Finanzberichten für alle Anlagekund:innen eingeführt. ESG-Daten zeigen auf, wie Portfolios in Sachen Nachhaltigkeit eingestuft werden. Hintergrundinformationen finden sich in einem eigenen Bereich auf der Website. Weiter plant die BLKB, die interne Ausbildung zum Thema «Greenwashing-Prävention» im Einklang mit den regulatorischen Vorgaben auszubauen und 2023 relevante Fachbereiche gezielt zu schulen.</p> <p data-bbox="550 927 954 949">Der Managementansatz und seine Bestandteile</p> <p data-bbox="550 956 847 978">Strategie, Prozesse und Instrumente</p> <p data-bbox="550 985 676 1008">Kreditgeschäft</p> <p data-bbox="550 1014 1426 1122">Der Bankrat gibt übergreifend die Risikopolitik der BLKB vor (vgl. GRI 201 und 419). Er stellt dadurch sicher, dass ausschliesslich Risiken übernommen werden, für welche die Bank entschädigt wird und deren möglicher Eintritt keine Gefahr für den Fortbestand der BLKB darstellt (vgl. GRI 419). Diese Rahmenbedingungen prägen die Prozesse, Instrumente und Prinzipien des Kreditgeschäfts.</p> <p data-bbox="550 1151 1437 1368">Vor einer Kreditvergabe prüft die BLKB den Verwendungszweck, beurteilt die Deckungsobjekte und schätzt die Integrität der Kreditempfänger:innen im Rahmen des Know-Your-Customer-Prinzips ein. Ebenso gehört eine detaillierte Analyse des Geschäftsmodells von Unternehmenskund:innen zum Prozess. Bei der Vergabe kommerzieller Kredite wird die gesamte Wertschöpfungskette des Unternehmens betrachtet: Informationen zu Beschaffung, Transformation, Produktion, Absatz und Entsorgung dienen als wichtige Entscheidungsgrundlagen und werden systematisch erfasst. Die Bank lehnt Kreditgeschäfte ab, wenn sie den Anforderungen nicht entsprechen oder die nötige Transparenz nicht gegeben ist.</p> <p data-bbox="550 1397 1453 1592">Im Kreditprozess ist für die Beurteilung der ESG-Kriterien eine grundsätzliche Unterteilung nach Branchen richtungsweisend. Diese erfolgt aufgrund der folgenden Risiken: Gesundheitsschädigung, ethische Risiken, Klimawandel und Rückgang der Artenvielfalt. Abgeleitet von diesen Risiken und ihren ethischen Überzeugungen hat die BLKB die unten aufgeführten Ausschluss- und Risikobranchen definiert. Um festzustellen, ob Unternehmen in Ausschluss- oder Risikobranchen tätig sind oder wesentliche Berührungspunkte dazu haben, stehen den Kundenberater:innen der BLKB ein ESG-Fragebogen und für den weiteren strategischen Dialog ein ESG-Leitfaden zur Verfügung.</p> <p data-bbox="550 1621 727 1644">Ausschlussbranchen:</p> <ul data-bbox="550 1650 935 1794" style="list-style-type: none"> – Stein- und Braunkohlebergbau – Bergbau von Uran- und Thorium-Erzen – Gewinnung von Erdöl und Erdgas – Herstellung von Waffen – Herstellung militärischer Kampffahrzeuge <p data-bbox="550 1823 687 1845">Risikobranchen:</p> <ul data-bbox="550 1852 1062 2009" style="list-style-type: none"> – Tabak – Glücksspiel – Kernenergie bzw. Betrieb fossiler Kraftwerke – Herstellung von Flugzeugen – Genetisch veränderte Organismen in der Landwirtschaft – Produktion von Adult Entertainment

Gemäss Einschätzung der BLKB sind die Ausschlussbranchen mit sehr hohen und eindeutigen ESG-Risiken behaftet. Finanzierungsanfragen von Firmen in Ausschlussbranchen müssen ohne weitere Prüfung abgelehnt werden. Kreditanträge von Firmen, die in Risikobranche tätig sind oder wesentliche Berührungspunkte zu einer Ausschluss- und/oder Risikobranche haben, werden eingehend geprüft, um die Risiken differenziert einzustufen. Die Beurteilung erfolgt über den bankinternen Kreditausschuss. In der höchsten Kreditbewilligungsinstanz der BLKB nehmen unter anderem der Leiter Kreditrisikomanagement, der Leiter des Geschäftsbereichs Finanz- und Riskmanagement und das für Unternehmenskredite verantwortliche Geschäftsleitungsmitglied Einsitz.

Für die Erkennung von Reputationsrisiken unterliegen strukturierte Finanzierungen aufgrund ihrer Transaktionsgrössen und -risiken in relevanten Fällen einem spezifischen internen Prüfprozess. Die Beurteilung wird unter Umständen dem Kreditausschuss vorgelegt. Dieser wiederum kann bei Bedarf den externen Nachhaltigkeitsbeirat (vgl. GRI 2-13) beiziehen.

Mit der «Energie-Hypothek» der BLKB können Hypothekarkund:innen mit einer massgeschneiderten Lösung energiesparende Gebäudeinvestitionen zu attraktiven Finanzierungskonditionen realisieren. In der Umsetzung profitieren sie darüber hinaus von einer professionellen Beratung durch kompetente externe Partner:innen der BLKB. Die Bank fördert zudem energetische Gebäuderenovierungen über die Plattform *home2050* (vgl. GRI 201) und beteiligt sich am *Energiepaket Baselland*. Weiter ging die BLKB im Berichtsjahr eine Partnerschaft mit Energie Zukunft Schweiz ein. Das gemeinsame Angebot soll Unternehmenskund:innen künftig dabei helfen, ihre Liegenschaften energieeffizienter zu betreiben und damit den CO₂-Ausstoss sowie die Kosten zu senken.

Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft

Die Anlagephilosophie der BLKB ist massgebend für das Anlagegeschäft. Die BLKB legt die Gelder ihrer Kund:innen unter Einhaltung der Sorgfaltspflicht und mit einem Fokus auf ein optimiertes Risiko-Rendite-Verhältnis am Finanzmarkt an. Für die BLKB gehört dazu nebst einer klassischen Finanzanalyse auch die systematische Berücksichtigung von relevanten ESG-Themen.

Das Investment Center evaluiert in den aktiv gemanagten Portfolios Aktien und Obligationen in einem mehrstufigen Analyseprozess: Bestimmte aus Risiko- und Renditesicht besonders problematische Nachhaltigkeitsrisiken bzw. Tätigkeitsfelder werden mittels Negativanalyse gänzlich ausgeschlossen. Davon ausgehend erfolgt in der Positivanalyse eine Selektion basierend auf laufend überprüften ESG-Bewertungen (Best-in-Universe-Strategie). In einem letzten Schritt wird nochmals eine Finanzanalyse unter Berücksichtigung der relevanten ESG-Kriterien vorgenommen. Einsetzbare Drittfonds werden ebenfalls einer Analyse inklusive ESG-Kriterien unterzogen.

Zu den daraus resultierenden Anlagelösungen in der aktiven Vermögensverwaltung gehören insbesondere die «BLKB Next Generation Strategy»-Fonds. Daneben bietet die BLKB im passiven Bereich Fonds wie den «BLKB iQ Responsible World ex. Switzerland» an, die ebenfalls systematisch ESG-Faktoren integrieren. Abgerundet wird das Angebot mit Vermögensverwaltungsmandaten und strukturierten Produkten, sprich Trackern auf Aktienbaskets.

Die Online-Vermögensverwaltung der BLKB («Digifolio»), die einer breiten Kundschaft einfach und bereits ab einem Anlagevermögen von 5 000 CHF zur Verfügung steht, beinhaltet ebenfalls nachhaltige Optionen. Damit bietet die BLKB Privatanleger:innen eine weitere attraktive Möglichkeit, auch tiefe Anlagebeträge professionell, online und auf Nachhaltigkeit fokussiert verwalten zu lassen. Im E-Banking steht den Kund:innen in den Depot-Leistungsangeboten «Duo» und «Trio» ausserdem eine Research-Empfehlungsliste mit Aktienempfehlungen unter systematischer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten zur Verfügung.

Die Zukunftsorientierung im Anlagegeschäft wird durch die Mitgliedschaft der BLKB bei den Principles for Responsible Investment (PRI) der Vereinten Nationen weiter formalisiert und gestärkt. Seit 2014 verpflichtet sich die BLKB, Nachhaltigkeitsaspekte in der Vermögensverwaltung anzuwenden und zu fördern. Als Unterzeichnerin der Montréal-Carbon-Pledge-Initiative misst und veröffentlicht die Bank zudem ihre produktbezogenen Klimarisiken. Die Förderung nachhaltiger Geldanlagen unterstützt sie auch durch aktive Mitgliedschaft in der Branchenorganisation Swiss Sustainable Finance (vgl. GRI 2-28).

Passivgeschäft

Als eine der ersten Banken in der Schweiz bietet die BLKB mit dem «Zukunftskonto» seit 2020 ein nachhaltiges Produkt auf der Passivseite an. Dieses ist an das Projekt *Wald von morgen* in Kooperation mit *WaldBeiderBasel* gekoppelt. Kontoinhaber:innen unterstützen mit diesem Sparkonto ein Projekt in der Region, das zum Klimaschutz beiträgt. Aktuell wird der Zins des Kontos zur Pflanzung klimaresistenter Bäume im Baselbiet eingesetzt. Das Geld auf den «Zukunftskontos» wird in erster Linie zur Finanzierung nachhaltiger Vorhaben von Kund:innen verwendet, z. B. zur Refinanzierung der «Energie-Hypothek» (vgl. auch «Strategie, Prozesse und Instrumente im Kreditgeschäft» weiter oben).

Das Geschenksparkonto «Zukunft» erweitert die nachhaltige Produktpalette im Basisgeschäft. Es ermöglicht Kindern, Enkel- oder Patenkindern einen sorgenfreien Start ins Erwachsenenleben und unterstützt zugleich das Projekt *Wald von morgen*.

Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Überwachung

Das Risk Office ist für die operative Umsetzung der Risikopolitik im Kreditgeschäft verantwortlich. Mit seiner Steuerung optimiert es das Ertrags-Risiko-Verhältnis und stellt – in Zusammenarbeit mit dem Vertrieb und anderen Funktionen – sicher, dass die Bank die Kreditbedürfnisse der lokalen Wirtschaft und Bevölkerung bestmöglich erfüllt. Die Einhaltung der Risikotoleranz wird im aggregierten Risikoreport (vgl. GRI 419) aufgeführt und kommentiert. Das Risk Office berichtet zudem regelmässig über die Entwicklung des Kreditportfolios an den Kreditausschuss, das Risk Management Committee der Geschäftsleitung sowie an das Audit and Risk Committee des Bankrats. Die interne Weisung zu den Kreditbewilligungskompetenzen regelt weiter die Entscheidungsbefugnisse in diesem Geschäftsfeld. Die Stufen reichen von den Vertriebseinheiten bis hin zum von der Geschäftsleitung eigens konstituierten Kreditausschuss.

Das Investment Center der BLKB ist Dreh- und Angelpunkt der Umsetzung der nachhaltigen Anlagephilosophie. Investmentexpert:innen erstellen laufend Analysen und Empfehlungen zu makroökonomischen Themen, Aktien, Obligationen und Fonds. Das Investment Center schult darüber hinaus regelmässig Kundenberater:innen und berät diese inhaltlich für Interaktionen mit Kund:innen.

Die BLKB legt grossen Wert auf die Ausbildung der Mitarbeiter:innen in nachhaltigem Anlegen und ESG-Themen, damit sie ihre Kund:innen qualifiziert beraten können. Dazu gehört nebst Produkt- und Fachschulungen sowie Zertifizierungen der Kundenberater:innen (z. B. CertKB) auch die Ausbildung von Lernenden und Praktikant:innen. Sie werden im Rahmen der theoretischen und praktischen Ausbildung im Banking ebenfalls in den relevanten Nachhaltigkeitsthemen ausgebildet. Damit erfüllt die BLKB auch eine zentrale Empfehlung des ESG-Leitfadens für die Kundenberatung der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg).

Ziele

Die BLKB will ihren Hebel zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung über das Kredit- und Anlagegeschäft nutzen und hat diese Überzeugung in ihren Zielsetzungen 2030 (vgl. S. 10) explizit festgehalten:

- Nachhaltigkeit ist ein integrierter Bestandteil der angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Diese leisten insbesondere einen Beitrag zur Erreichung der Schweizer Klimaziele.
- Die Bank integriert systematisch Umweltkriterien wie Biodiversität, Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung der Gewässer in all ihre Geschäftstätigkeiten.
- Bei allen Produkten und Dienstleistungen werden die sozialen und ökologischen Auswirkungen kenntlich gemacht.
- Die verschiedenen Aspekte der Nachhaltigkeit sind integraler Bestandteil im Beratungsgespräch mit Kund:innen.
- Die Bank unterstützt und ermutigt ihre Kund:innen bei deren Engagement im Bereich Nachhaltigkeit.

Massnahmen und Ergebnisse

Kreditgeschäft:

Im Jahr 2021 hat die BLKB eine klare Strategie für die Umsetzung der Nachhaltigkeit im Hypothekbereich entwickelt. Dabei verfolgt sie das übergeordnete Ziel, Kund:innen Lösungen zur gesteigerten Klimaverträglichkeit ihrer Immobilien zu bieten.

Die BLKB startete zudem ein Projekt, um Massnahmen für die Messung der Klimarisiken und zur Steigerung der Klimaverträglichkeit von BLKB-finanzierten Immobilien auszuarbeiten. So soll vor allem das Beratungs- und Dienstleistungsangebot ausgebaut werden, um energiesparende Gebäudemassnahmen umzusetzen.

Die BLKB initiierte ebenfalls ein weitergehendes Beratungsangebot für Firmenkund:innen: Die BLKB ist Gründungspartnerin der Plattform von Swiss Triple Impact für die Region Basel. Das Programm unterstützt Unternehmen dabei, Nachhaltigkeitsziele zu entwickeln und zu erreichen. Ziel ist es, KMUs über die Partnerschaft den Zugang zu Leistungen aus dem Programm zu erleichtern.

Anlage- und Vermögensverwaltungsgeschäft

Im Bereich der nachhaltigen Vermögensanlagen wurde die Partnerschaft mit der traditionsreichen Genfer Privatbank Lombard Odier weiter vorangetrieben mit dem Ziel, nachhaltige Angebote und Investmentstrategien für vermögende Privatkund:innen in der Region Nordwestschweiz zu schaffen. Als erstes Produkt wurde im Berichtsjahr der «BLKB-LO Future Shift Global Equities Fonds» aufgelegt.

Im Berichtsjahr wurde zudem mit der neuen Nachhaltigkeitsübersicht in den Finanzberichten für alle Depotkund:innen die Transparenz erhöht. ESG-Daten zeigen auf, wie Portfolios in Sachen Nachhaltigkeit eingestuft werden. Hintergrundinformationen finden sich in einem eigenen Bereich auf der [Website](#). Ebenfalls verbessert werden soll das ESG-Reporting für die Anlageprodukte. Im Beratungsprozess arbeitet die Bank zudem an der Umsetzung der SBVg-Richtlinien für die Finanzdienstleister zum Einbezug von ESG-Präferenzen und ESG-Risiken bei der Anlageberatung.

Erneut gute Noten erhielt die BLKB beim freiwilligen [PACTA-Klimatest 2022](#) des Bundesamts für Umwelt (BAFU): Die Produkte (Fonds und Aktienbaskets) weisen mit durchschnittlich 2 Prozent eine sehr tiefe Exposition zu kohlenstoffintensiven Geschäftsaktivitäten wie Kohlebergbau, Öl- und Gaskraftwerken und Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren auf. Damit rangiert die BLKB in der Spitzengruppe aller 31 im Anlagebereich bewerteten Banken.

Beurteilung des Managementansatzes

- Internes Kontrollsystem: Die Prozesse im Kredit- wie auch im Anlagegeschäft unterliegen der kontinuierlichen Überprüfung durch das Interne Kontrollsystem. Die Resultate werden der Geschäftsleitung und dem Bankrat vorgelegt.
- Interne Revision: Die Überprüfungen der internen Revision umfassen in regelmässigen Abständen die Aufbau- und Ablauforganisation im Kredit- und Anlagegeschäft.
- Externe Revision: Die Externe Revision überprüft die Einhaltung bankgesetzlicher und aufsichtsrechtlicher Vorgaben insbesondere bezüglich der Risikotoleranzen im Kreditbereich.
- Investment Compliance: Automatisierte Funktionalitäten in der Investment Compliance sichern eine höchstmögliche Qualitätskontrolle im Anlagebereich.
- PACTA-Klimatest des Bundesamts für Umwelt (BAFU): Die BLKB nimmt freiwillig bei den Klimaverträglichkeitstests des Bundesamts für Umwelt teil (vgl. Indikator unten). Die Untersuchung zum aktuellen Klimapfad des Schweizer Finanzsektors sieht die BLKB als interessante Weiterentwicklungschance.

BLKB	Volumen eigener, nachhaltig verwalteter Fonds	Vgl. Kennzahlen der Zukunftsorientierung.
-------------	--	---

BLKB	Finanzflüsse in treibhausgasintensiven Branchen	Neben den direkten Emissionen einer Unternehmung misst der Scope 3 gemäss Greenhouse Gas Protocol auch jene Emissionen, die bei der Nutzung der Produkte und Dienstleistungen entstehen. Im Falle von Banken sind dies vor allem sogenannte «finanzierte Emissionen» (<i>Financed Emissions</i>) (vgl. Klimachancen und -risiken). Diese ergeben sich aus der Finanzierung anderer Unternehmen (z. B. durch Vergabe von Krediten) sowie aus Investitionen (z. B. über Aktienkäufe in Anlagefonds). Diese Emissionen werden der Bank anteilmässig angerechnet. Die BLKB beobachtet den Anteil an treibhausgasintensiven Branchen in den verwalteten Vermögen und ist bestrebt, diesen Anteil im Sinne der Ziele des Pariser Klimaabkommens zu reduzieren.
-------------	--	--

Die Ergebnisse des 2022 durchgeführten [PACTA-Klimatests](#) des Bundesamts für Umwelt zeigen, dass die Produkte (Fonds und Aktienbaskets) der BLKB eine sehr tiefe Exposition zu den von PACTA definierten kohlenstoffintensiven Technologien (Kohlebergbau, Öl- und Gas-Upstream-Geschäft, Öl- und Gaskraftwerke sowie Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren) aufweisen. Auf der Aktien- wie auf der Obligationenseite beläuft sich die Exposition durchschnittlich auf 2 Prozent, was auch im Vergleich zu den Portfolios (Anlageprodukte und teilweise eigene Finanzanlagen) der anderen 30 teilnehmenden Banken sehr tief ist. Das Ergebnis der BLKB bewegt sich damit auf ähnlichem Niveau wie beim PACTA-Klimatest 2020.

Eine Studie zu den Klimarisiken im Kreditgeschäft der BLKB (vgl. GRI 201-2) ergab, dass rund 3,6 Prozent des gesamten kommerziellen Kreditportfolios in treibhausgasintensiven Branchen liegen. Es sind dies:

- Branche (Anteil am Portfolio)
- Stromversorgungsunternehmen (2,5 Prozent)
 - Metalle und Bergbau (1 Prozent)
 - Baustoffe (0,1 Prozent)

Ökologische Themen

GRI 302: Energie (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf Energie	<p>Die folgenden Angaben beschreiben gleichermassen die Managementansätze in Bezug auf Emissionen (GRI 305) sowie Abfall (GRI 306).</p> <p>Als zukunftsorientierte Bank setzt sich die BLKB für das Wohl der Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt ein. Der Schutz des Klimas ist ihr dabei ein zentrales Anliegen. Von grosser Bedeutung für den Betrieb einer Bank ist die sichere Versorgung mit Energie – insbesondere mit Strom, aber auch Wärme und Kälte. Das Energiemanagement fokussiert auf die Erhöhung der Energieeffizienz und die Reduktion der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) zur Schonung der Umwelt. Diese entstehen zum Grossteil aus dem Wärmebedarf und dem Geschäftsreiseverkehr sowie dem Papierverbrauch. Ein kleinerer Anteil geht auf Strombedarf, Abfall und Wasserverbrauch zurück. Das Umweltmanagement der BLKB setzt Massnahmen zur Steigerung der Ressourcenschonung und des Klimaschutzes auf allen Ebenen um.</p> <p>Die folgenden Ausführungen beschreiben die Ansätze der BLKB zum wesentlichen Thema «Klimawandel, Ressourcenschonung und Klimaschutz» (vgl. wesentliche Themen). Die Auswirkungen des Kerngeschäfts der Bank auf die Umwelt werden in der Beschreibung des Managementansatzes in Bezug auf verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen behandelt.</p> <p>Der Managementansatz und seine Bestandteile Strategie, Prozesse und Instrumente</p> <p>Das Umweltmanagement der BLKB orientiert sich am Ziel, den ökologischen Fussabdruck des Bankbetriebs möglichst gering zu halten. Dazu gehören die Minimierung der THG-Emissionen und ein möglichst geringer Verbrauch natürlicher Ressourcen. Die Einhaltung der Schweizer Umweltschutz-, Energie- sowie CO₂-Gesetze ist als Minimalvorgabe eine Selbstverständlichkeit. Die BLKB will darüber hinaus eine Vorbildfunktion einnehmen und ihre Reputation als nachhaltig agierendes Unternehmen stärken. Das Umweltmanagement der Bank bildet somit einen zentralen Teil ihres Handelns.</p> <p>Eine erste Zielvereinbarung zur Verminderung der CO₂-Emissionen und der Steigerung der Energieeffizienz des Bankbetriebs hat die BLKB bereits im Jahr 2000 mit dem Bund abgeschlossen. Diese galt für die Periode von 2000 bis 2012. Auch für den Zeitraum von 2013 bis 2024 unterzeichnete die BLKB eine Zielvereinbarung mit dem Bund (vgl. «Ziele» weiter unten). Die BLKB trägt damit zu den freiwilligen Massnahmen der Wirtschaft zur Reduktion der CO₂-Emissionen bei, zu denen sich der Bund mit der Ratifizierung des Kyoto-Protokolls verpflichtet hat. Die BLKB ist Teil der Energie-Modell-Gruppe Banken, über welche die Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) einen Erfahrungsaustausch innerhalb der Branche organisiert und die Zielerreichung jährlich prüft.</p> <p>Um die mit der EnAW vereinbarten Ziele zu erreichen, führt die BLKB eine detaillierte Massnahmenliste. Sie prüft diese jährlich und überträgt die realisierten Massnahmen in das Monitoring-Tool der EnAW. Für die acht in der EnAW-Zielvereinbarung erfassten Liegenschaften wurden 70 Massnahmen definiert. Ähnliche Massnahmenlisten werden auch für die übrigen Liegenschaften geführt.</p> <p>Im Energiemanagement setzt die BLKB darauf, den Energiebedarf zu reduzieren, die Effizienz zu steigern sowie erneuerbare und umweltschonende Energieformen zu beziehen. Um den Wärmebedarf zu reduzieren, werden bei Gebäudesanierungen die Isolationen verbessert, die Regulierung der Anlagen optimiert und der Verbrauch wird stetig überwacht. Die BLKB bezieht ausserdem, wo möglich, Fernwärme. Damit deckte sie 81 Prozent des gesamten Wärmebedarfs im Berichtsjahr ab.</p> <p>Beim Bezug von Fernwärme ist eine möglichst CO₂-freie Produktion wichtig. Die lokalen Nah- und Fernwärmenetze werden mit Holz, Wärmepumpen und Blockheizkraftwerken sowie fossilen Energieträgern betrieben. Die BLKB unterstützt die weitere Ökologisierung des Betriebs dieser Anlagen.</p> <p>Objekte, die nicht an Fernwärmenetze angeschlossen werden können und noch mit Gas oder Heizöl betrieben werden müssen, werden nach Möglichkeit mit fossilfreien Wärmeerzeugern wie beispielsweise Wärmepumpen ausgerüstet.</p> <p>Beim Stromverbrauch setzt die BLKB konsequent auf Effizienztechnologien wie LED-Beleuchtung und Präsenzmelder. Ein bedarfsabhängiger Betrieb der Haustechnikanlagen sowie der Einsatz von IT-Geräten, die den aktuellen Energiesparanforderungen entsprechen, steigern ebenso die Energieeffizienz. Seit 2012 bezieht die BLKB ihren Strom zu 100 Prozent aus Schweizer Wasserkraft, der Stromquelle mit den</p>

tiefsten THG-Emissionswerten. Die eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hauptsitzes produziert zudem Solarstrom (2022: 91 000 kWh/a) für den Eigengebrauch und die öffentlichen Ladestationen für Elektrofahrzeuge.

Im Geschäftsreiseverkehr will die BLKB unnötige Fahrten vermeiden, umweltschonende Transportmöglichkeiten nutzen sowie allgemein die Effizienz steigern, beispielsweise durch den vermehrten Einsatz von Elektrofahrzeugen. Den Mitarbeiter:innen stehen am Hauptsitz sieben E-Fahrzeuge für geschäftliche Zwecke zur Verfügung (neben zwei Diesel-, vier Benzin- und drei Hybridautos). Als Anreiz, den öffentlichen Verkehr zu nutzen, erhalten die Mitarbeiter:innen SBB-Gutscheine im Gegenwert eines Halbtax-Abonnements. Mit Sensibilisierungsmassnahmen motiviert die BLKB ihre Mitarbeiter:innen zudem, den Fussabdruck der Bank durch ihr Verhalten weiter zu reduzieren.

In Bezug auf das Materialmanagement fokussiert die BLKB allgemein auf die Reduktion des Materialbedarfs. Dabei bezieht die BLKB Produkte, die zu einem möglichst hohen Anteil aus recycelbaren, recycelten oder umweltschonenden Materialien hergestellt wurden (vgl. GRI 204). Abfälle werden konsequent getrennt und gemäss geltenden Umweltstandards entsorgt.

Seit 2003 verwendet die BLKB das vom Verein für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU) publizierte Kennzahlensystem. Sie weist damit die betriebsökologischen Kennzahlen in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall, Papier, Geschäftsreiseverkehr, Homeoffice und THG-Emissionen nach international anerkannten Standards aus. Die THG-Emissionen werden auf der Basis der Lebenszyklus-Datenbank von Ecoinvent berechnet. Die Ergebnisse umfassen die direkten und indirekten THG-Emissionen (Scope 1–3 gemäss Greenhouse Gas Protocol) als CO₂-Äquivalente. Diese werden jährlich von externen Expert:innen analysiert sowie mit den Vorjahren verglichen und die Ursachen für Veränderungen werden analysiert. Dazu gehört auch die Bewertung der Wirkung von Verbesserungsmassnahmen. Aus den Erkenntnissen werden Handlungsfelder für weitere Verbesserungen evaluiert.

Die BLKB kompensiert die oben aufgeführten Betriebsemissionen seit 2021 im Baselland über ein Klimaschutzprojekt mit dem Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung. Dabei werden Böden im Kanton Baselland durch Humusaufbau als CO₂-Speicher genutzt. Die effektive CO₂-Bindungsfähigkeit und die entsprechende Kompensationsleistung der BLKB durch dieses Forschungsprojekt können erst 2024 gemessen werden.

Verantwortlichkeiten und Monitoring

Das Ressort Infrastruktur im Geschäftsbereich IT & Services ist für das Umweltmanagement der BLKB verantwortlich. Das Nachhaltigkeitsprinzip ist in den relevanten Unterstützungsprozessen verankert. Die Fachexpert:innen des Ressorts setzen gemeinsam mit anderen Schlüsselfunktionen Massnahmen zum Klima- und Umweltschutz um.

Das Energiemanagement verfügt über ein umfassendes Monitoring. Derzeit erfassen 291 Energiezähler die Verbrauchsdaten der BLKB. Mit der Unterstützung eines externen Dienstleisters werden diese gespeichert und ausgewertet. Die Wirkung von Optimierungsmassnahmen wird damit überwacht und auffällige Abweichungen des Verbrauchs werden frühzeitig erkannt und korrigiert. In einem jährlichen Erfahrungsaustausch vergleichen die Liegenschaftsverantwortlichen die Verbrauchsdaten der einzelnen Niederlassungen und diskutieren Ursachen und Massnahmen.

Die Nachhaltigkeit der Finanzanlagen wird über die entsprechenden Facheinheiten gesteuert (vgl. Verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen).

Ziele

Über die Mitgliedschaft bei der Net-Zero Banking Alliance verpflichtet sich die BLKB zu Netto-Null per 2050. Zwischenziele erarbeitet und kommuniziert die BLKB bis zum Frühjahr 2023.

Die oben beschriebenen THG-Emissionen des Betriebs kompensiert die BLKB regional (vgl. «Strategie, Prozesse und Instrumente» im gleichen GRI). Die Reduktion bleibt jedoch eine übergeordnete Bestrebung.

Im Rahmen der Zielvereinbarung mit dem Bund verpflichtete sich die BLKB für ausgewählte Niederlassungen zu folgenden Zielen per 2022 gegenüber dem Basisjahr 2013:

- Steigerung der Energieeffizienz auf 107,8 Prozent (Stand 2022: 122,9 Prozent)
- Reduktion der CO₂-Intensität auf 81,2 Prozent (Stand 2022: 73,2 Prozent)

Diese Zielvereinbarung entspricht den Vorgaben des Grossverbraucherartikels im kantonalen Energiegesetz, der bis 2022 erfüllt sein musste.

Die übergeordneten Ambitionen der BLKB im Umweltmanagement sind in den Zielsetzungen 2030 festgeschrieben:

- Die Bank hält das Pariser Klimaabkommen von 2015 ein und verringert entsprechend ihre direkten und indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 1–3 nach Greenhouse Gas Protocol) kontinuierlich.
- Die Bank leistet einen Beitrag zu einer umweltbewussten Entwicklung und fördert dabei die Kreislaufwirtschaft sowie die nachhaltige Ressourcennutzung.
- Die Bank betreibt ein systematisches, auf kontinuierliche Verbesserung ausgerichtetes Umweltmanagement im Bereich Liegenschaften und Mobilität.
- Die Bank verwendet ausschliesslich erneuerbare Energien und nutzt diese effizient.
- Nachhaltigkeit ist integrierter Bestandteil der angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Diese leisten insbesondere einen Beitrag zur Erreichung der Schweizer Klimaziele.

Massnahmen und Ergebnisse

Im Vergleich zum Vorjahr sind die THG-Emissionen von insgesamt 791 t CO₂e auf 596 t CO₂e gesunken. Bei einem Zuwachs der Vollpensen (FTE) um 4,5 Prozent resultiert eine Verminderung der THG-Emissionen pro FTE auf 737 kg CO₂e/FTE (Vorjahr 1022 kg CO₂e/FTE), was einem Minus von 28 Prozent entspricht. Seit Beginn der Auswertung der Umweltkennzahlen nach dem Standard des VfU 2003 ist dies das erste Geschäftsjahr, in dem derart tiefe THG-Emissionen festgestellt wurden. Diese erfreuliche Entwicklung ist auf diverse externe und interne Faktoren zurückzuführen.

- Die Fernwärmeversorgung in Liestal, von der die BLKB 60 Prozent der Fernwärme bezieht, wurde umgebaut und im Berichtsjahr bereits mit 78 Prozent Holz aus regionalen Wäldern befeuert.
- Der klimatisch bedingte Heizungsbedarf ist im Vergleich zum Vorjahr um 18 Prozent gesunken. Die Heizgradtagzahl reduzierte sich von 3 058 auf 2 495. Der gemittelte Wärmebedarf ist sogar um 20 Prozent gesunken.

Weitere Massnahmen haben zur Reduktion der THG-Emissionen beigetragen. So ersetzte die BLKB im Berichtsjahr die Ölheizung in der Niederlassung in Ettingen mit einer Wärmepumpe. Die THG-Emissionen werden dadurch in der Zukunft um 5 t CO₂e pro Jahr reduziert. Der Anteil an geschäftsbedingten Fahrten mit Elektrofahrzeugen ist im Vergleich zum Vorjahr um 50 Prozent gestiegen. Gesunken sind auch das Papier- und das Abfallaufkommen.

Der Stromverbrauch ist pro Mitarbeiter:in um 4,3 Prozent gesunken und beträgt noch 2,97 MWh/FTE. Vor fünf Jahren betrug dieser Wert noch 4,18 MWh/FTE. Obschon der Stromverbrauch den Wärmebedarf (2,20 MWh/FTE) übersteigt, verursachte er nur 39,6 kg CO₂e/FTE (Wärmebedarf: 322 kg CO₂e/FTE).

Der Bereich Mobilität umfasst für die jährliche Auswertung nach dem VfU-Standard bisher nur die Geschäftsreisen. Der Pendlerverkehr ist in den folgenden Zahlen nicht enthalten. Durch die Aufhebung der Corona-Massnahmen erhöhten sich die auf der Schiene, der Strasse und in der Luft absolvierten Distanzen im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 26 Prozent. So nahmen etwa die Zugfahrten von jährlich 71 620 km auf 125 595 km zu. Die Geschäftsreisen verursachten 259 kg CO₂e/FTE.

Der Papierverbrauch ist um 20 Prozent auf 93 kg/FTE gesunken und verursachte 73 kg CO₂e/FTE. Der Anteil an Recyclingpapier betrug 88 Prozent. Vor zehn Jahren wurden pro Mitarbeiter:in noch 214 kg Papier verbraucht.

Der Wasserverbrauch erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr pro Mitarbeiter:in trotz des warmen Sommers nur um 7,6 Prozent. Er verursachte 5,5 kg CO₂e/FTE.

Das Abfallaufkommen konnte um 16 Prozent auf 135 kg/FTE gesenkt werden. Weil der Recyclinganteil mit 47 Prozent jedoch geringer war als im Vorjahr (58 Prozent), nahmen die THG-Emissionen geringfügig von 35 auf 37 kg CO₂e/FTE zu. Vor zehn Jahren fielen pro Mitarbeiter:in noch 250 kg Abfall an.

Beurteilung des Managementansatzes

Die BLKB beurteilt den Managementansatz mittels folgender Mechanismen:

- Kennzahlen: Betriebsökologische Kennzahlen werden mindestens monatlich erhoben. Damit kann überwacht werden, wie sich der ökologische Fussabdruck entwickelt.
- Austausch mit Expert:innen: Die BLKB überprüft ihre Leistungen regelmässig in Zusammenarbeit mit externen Expert:innen.
- Benchmarking: Die im Rahmen der EnAW eingereichten Daten werden mit der Benchmark der teilnehmenden Unternehmen verglichen.
- Zielvereinbarung Bund/EnAW: Im Rahmen des EnAW-Jahresgesprächs erhält die BLKB Feedback über ihren Fortschritt und Empfehlungen zur Verbesserung der Energieeffizienz sowie der Reduktion der CO₂e-Intensität.
- Austausch mit Zivilgesellschaft: Die BLKB diskutiert ihre Klima- und Umweltstrategie mit zivilgesellschaftlichen Organisationen und erhält von diesen wertvolles Feedback – zuletzt im Rahmen des breit angelegten Stakeholder-Dialogs im Frühjahr 2022.

302-1 a-g	Informationen zum Brennstoffverbrauch und Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Vgl. Kennzahlen der Zukunftsorientierung und VfU-Kennzahlen-Tool für quantitative Angaben sowie Erläuterungen zu verwendeten Standards, Methoden und Umrechnungsfaktoren. Die von Drittparteien bezogene Energie ist nicht enthalten. Dies betrifft beispielsweise den Verbrauch von Mieter:innen in den Bankliegenschaften der BLKB, die von den Heizungen der BLKB Wärme beziehen.
302-2 a-c	Informationen zum Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	Der ausgewiesene Energieverbrauch ausserhalb der Organisation beschränkt sich auf Geschäftsreisen (Automobil, Bahn, Flugzeug). Der Stromverbrauch des Rechenzentrums, das sich die BLKB mit Dritten teilt, ist nicht berücksichtigt. Informationen zu verwendeten Standards, Methoden und Umrechnungsfaktoren können den Kennzahlen der Zukunftsorientierung und dem VfU-Kennzahlen-Tool entnommen werden.
302-3 a-d	Informationen zum Energieintensitätsquotienten	Der Energieintensitätsquotient ist in den Kennzahlen der Zukunftsorientierung ausgewiesen. <ul style="list-style-type: none"> - Die Anzahl Vollzeitäquivalente (FTE) entspricht dem organisationspezifischen Parameter (dem Nenner), der zur Berechnung des Quotienten verwendet wurde. - Die Berechnung des Intensitätsquotienten umfasst folgende Energiearten: Gebäudeenergie (elektrischer Strom und Heizenergie) sowie Geschäftsreisen.
302-4 a-d	Informationen zur Verringerung des Energieverbrauchs durch Initiativen der Organisation	Vgl. Managementansatz in Bezug auf Energie in GRI 302 («Massnahmen und Ergebnisse») sowie Kennzahlen der Zukunftsorientierung. <ul style="list-style-type: none"> - Die Berechnung des Energieverbrauchs umfasst folgende Energiearten: Gebäudeenergie (elektrischer Strom und Heizenergie) sowie Geschäftsreisen. - Die Zusammenarbeit mit der Energieagentur der Schweizer Wirtschaft (EnAW) hat zum Ziel, den Energiebedarf der Bank zu senken. Die aktuelle Zielvereinbarung gilt bis 2024. Als Basisjahr dient das Jahr 2013.

GRI 305: Emissionen (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf Emissionen	Vgl. Beschreibung des Managementansatzes zu Energie in GRI 302.

305-1 a-g	Informationen zu direkten THG-Emissionen (Scope 1)	<p>Die Intensität (kg CO₂e/FTE) der direkten THG-Emissionen ist in den Kennzahlen der Zukunftsorientierung ausgewiesen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen zu den in die Berechnung einbezogenen Gasen und zu den verwendeten Standards, Methoden und Umrechnungsfaktoren können dem VfU-Kennzahlen-Tool entnommen werden. Die Kennzahlen werden nach den Vorgaben der VfU berechnet. – Biogene CO₂e-Emissionen werden nicht erhoben. – Das EnAW-Reporting für die Periode 2013 bis 2022 weist die THG-Emissionen der Gebäudeheizungen von acht Bankstandorten aus. Für Gas und Heizöl sind dies direkte und bei Fernwärme auch indirekte THG-Emissionen. Im Rahmen der Zielvereinbarung mit der EnAW werden die Zahlen für die Berechnung der CO₂e-Intensität der Bank verwendet. Sie sind nicht Teil der Kennzahlen der Zukunftsorientierung. – Die VfU-Kennzahlen, die in den Kennzahlen der Zukunftsorientierung aufgeführt sind, wurden erstmals 2003 für die gesamte Bank erfasst und berechnet. Damit werden die THG-Emissionen aller Bankstandorte ausgewiesen. Die Veränderung wird gegenüber den Vorjahren evaluiert und analysiert. Die Daten werden jeweils an die aktuelle Version des VfU-Kennzahlen-Tools angepasst. – Zur Berechnung der THG-Emissionen (in CO₂-Äquivalenten) werden die Umweltkennzahlen der Datenbank Ecoinvent (ecoinvent.org) verwendet. – Zur Konsolidierung dient der Equity-Share-Ansatz. Es werden alle Emissionen berücksichtigt, die im Zusammenhang mit dem Bankbetrieb entstehen. Davon ausgenommen sind beispielsweise der Energieverbrauch bzw. die THG-Emissionen von Liegenschaften der BLKB, die an Mieter:innen (Gewerbe, Haushalte) weiterverrechnet werden.
305-2 a-g	Informationen zu indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2)	<p>Die Intensität (kg CO₂e/FTE) der indirekten energiebedingten THG-Emissionen ist in den Kennzahlen der Zukunftsorientierung ausgewiesen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Informationen zu den in die Berechnung einbezogenen Gasen und zu den verwendeten Standards, Methoden und Umrechnungsfaktoren können den dazugehörigen Fussnoten entnommen werden. Die BLKB bezieht an ihren verschiedenen Standorten Fernwärme unterschiedlicher Lieferant:innen. Zur Berechnung dieser THG-Emissionen wurden für 75 Prozent des Gesamtverbrauchs die effektiv eingesetzten Energieträger verwendet, während bei 25 Prozent der Emissionswert des Schweizer Fernwärmemixes verwendet wurde. – Berücksichtigt wird Strom aus 100 Prozent Schweizer Wasserkraft. Dies entspricht marktbasierten Werten. – Die Berichterstattung an die EnAW für die Periode 2013 bis 2022 weist die CO₂-Emissionen der Gebäudeheizung von acht Bankstandorten aus. Für Gas und Heizöl sind dies direkte und bei Fernwärme auch indirekte THG-Emissionen. – Die VfU-Kennzahlen, die in den Kennzahlen der Zukunftsorientierung aufgeführt sind, wurden erstmals 2003 für die gesamte Bank erfasst und berechnet. Damit werden die THG-Emissionen aller Bankstandorte ausgewiesen. Die Veränderung wird gegenüber den Vorjahren evaluiert und analysiert. Die Daten werden jeweils an die aktuelle Version des VfU-Kennzahlen-Tools angepasst. – Zur Berechnung der THG-Emissionen (in CO₂-Äquivalenten) werden die Umweltkennzahlen der Datenbank Ecoinvent (ecoinvent.org) verwendet. – Zur Konsolidierung dient der Equity-Share-Ansatz. Es werden alle Emissionen berücksichtigt, die im Zusammenhang mit dem Bankbetrieb entstehen. Der Stromverbrauch des Rechenzentrums, das sich die BLKB mit Dritten teilt, ist bei den indirekten THG-Emissionen nicht berücksichtigt.
305-3 a-g	Informationen zu sonstigen indirekten THG-Emissionen (Scope 3)	<p>Die Intensität (CO₂e/FTE) sonstiger indirekter THG-Emissionen (ohne finanzierte Emissionen) ist in den Kennzahlen der Zukunftsorientierung ausgewiesen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – In der Berechnung werden neben der Energiebereitstellung (Vorstufen und Verteilung) und dem Personenverkehr (Automobil, Bahn, Flugzeug) Emissionen im Zusammenhang mit dem Papier- und Wasserverbrauch sowie dem Abfallaufkommen berücksichtigt. – Informationen zu den in die Berechnung einbezogenen Gasen und zu den verwendeten Standards, Methoden und Umrechnungsfaktoren können den dazugehörigen Fussnoten entnommen werden. – Biogene CO₂-Emissionen werden nicht erhoben. – Die VfU-Kennzahlen, die in den Kennzahlen der Zukunftsorientierung aufgeführt sind, wurden erstmals 2003 für die gesamte Bank erfasst und berechnet. Damit werden die THG-Emissionen aller Bankstandorte ausgewiesen. Die Veränderung gegenüber den Vorjahren wird evaluiert und analysiert. Die Daten werden jeweils an die aktuelle Version des VfU-Kennzahlen-Tools angepasst. – Zur Berechnung der THG-Emissionen (CO₂-Äquivalente) werden die Umweltkennzahlen der Datenbank Ecoinvent (ecoinvent.org) verwendet.

305-4 a-d	Informationen zum Intensitätsquotienten der THG-Emissionen	Der Intensitätsquotient der THG-Emissionen ist in den Kennzahlen der Zukunftsorientierung ausgewiesen. <ul style="list-style-type: none"> - Die Anzahl Vollzeitäquivalente (FTE) entspricht dem organisationspezifischen Parameter (dem Nenner), der zur Berechnung des Quotienten verwendet wurde. - Der Umfang der in die Berechnung einbezogenen Gase entspricht den Definitionen in der Datenbank Ecoinvent (ecoinvent.org). - Informationen zu den Arten von THG-Emissionen (Scope 1–3), die im Intensitätsquotienten einbezogen sind, können den dazugehörigen Fussnoten entnommen werden.
305-5 a-e	Informationen zur Senkung der THG-Emissionen durch Initiativen der Organisation	Vgl. Managementansatz in Bezug auf Energie in GRI 302 sowie Kennzahlen der Zukunftsorientierung. Die Zusammenarbeit mit der EnAW hat zum Ziel, die CO ₂ -Emissionen aus dem Gebäudeenergiebedarf zu senken. Die aktuelle Zielvereinbarung gilt bis 2022. Als Basisjahr dient das Jahr 2013.

GRI 306: Abfall (2020)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf Abwasser und Abfall	Vgl. Beschreibung des Managementansatzes in Bezug auf Energie in GRI 302.
306-2 b-c	Gesamtgewicht ungefährlicher Abfälle	Abfälle nach Entsorgungsarten sind in den Kennzahlen der Zukunftsorientierung ausgewiesen. <ul style="list-style-type: none"> - Die Kennzahlen werden nach den Vorgaben der VfU berechnet. Informationen zu den verwendeten Standards, Methoden und Umrechnungsfaktoren können dem VfU-Kennzahlen-Tool entnommen werden. - Zur Berechnung der Kennzahlen wird die Datenbank Ecoinvent (ecoinvent.org) verwendet. <p>Informationen zur Bestimmung der Abfallentsorgungsmethode: Einen Teil des Abfalls bringt die BLKB direkt in die Verbrennung (z. B. Akten), wo sie gewogen werden. Der Hauskehricht wird von der BLKB gewogen und vom öffentlichen Entsorgungsdienst abgeholt und zur Verbrennung gebracht. Der übrige Teil des Abfalls wird von weiteren Dienstleister:innen abgeholt und zur Entsorgung (Recycling) gebracht. Die BLKB erhält vom entsorgenden Unternehmen eine Rückmeldung über das Gewicht des Abfalls.</p>

GRI 308: Umweltbewertung der Lieferant:innen (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf die Umweltbewertung der Lieferant:innen	Vgl. Beschreibung des Managementansatzes in Bezug auf Beschaffungspraktiken in GRI 204.
308-1 a	Prozentsatz der neuen Lieferant:innen, die anhand von Umweltkriterien bewertet wurden	Die BLKB implementiert eine Nachhaltigkeitsvereinbarung, die für Lieferant:innen und Dienstleister:innen gilt. Die Vereinbarung wurde in dieser Form 2019 eingeführt. Ein systematisches Monitoring bzw. eine systematische Bewirtschaftung wird im Rahmen des «Partnermanagements» sichergestellt (vgl. Beschreibung des Managementansatzes in GRI 204).

Soziale Themen

GRI 401: Beschäftigung (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf Beschäftigung	<p>Die folgenden Angaben beschreiben gleichermassen die Managementansätze in Bezug auf Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis (GRI 402), Aus- und Weiterbildung (GRI 404), Diversität und Chancengleichheit (GRI 405) sowie Diskriminierungsfreiheit (GRI 406). Dieses Kapitel umfasst somit die Nachhaltigkeitsthemen «Integrative und motivierende Führungs- und Zusammenarbeitskultur» sowie «Entwicklung der Mitarbeiter:innen» (vgl. Nachhaltigkeitsthemen). Für weitere Informationen vgl. auch GRI 102-8.</p> <p>Beschreibung der Themen und Auswirkungen</p> <p>Die BLKB sieht die Mitarbeiter:innen als ihre wichtigste Ressource. Die Bank kann ihre Strategie nur mit gesunden, motivierten, kompetenten und teamfähigen Angestellten umsetzen und langfristig erfolgreich sein. Um auf die individuellen Lebenslagen der Kund:innen eingehen zu können, benötigen die Mitarbeiter:innen ein umfangreiches Verständnis der Kundenbedürfnisse. Diversität und Inklusion sind dabei begünstigende Faktoren. Durch Diversität und Inklusion – etwa von Menschen mit Beeinträchtigungen – kann die BLKB zudem die gesellschaftliche Integration fördern.</p> <p>Das zusehends digitalisierte und sich rasch verändernde Arbeitsumfeld beeinflusst die von den Mitarbeiter:innen benötigten Fähigkeiten. Die BLKB investiert deshalb konsequent in die fachliche und persönliche Weiterentwicklung sowie die Arbeitsmarktfähigkeit ihrer Angestellten. Dabei stehen ein verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Personalmanagement sowie eine motivierende, integrative Führungs- und Zusammenarbeitskultur an allen Geschäftsstandorten im Fokus. Davon profitieren auch die Kund:innen – in Form hochwertiger Produkten und Dienstleistungen sowie einer umfassenden und professionellen Beratung.</p> <p>Der Managementansatz und seine Bestandteile</p> <p>Strategie, Prozesse und Instrumente</p> <p><u>Die Führungs- und Zusammenarbeitskultur der BLKB</u></p> <p>Das Personalmanagement (Human Resources, HR) der BLKB basiert auf der internen HR-Strategie. Diese unterstreicht den Anspruch der Bank, eine zukunftsorientierte Arbeitgeberin mit systematischem Management der Kompetenzen ihrer Mitarbeiter:innen (vgl. GRI 404) und starker Unternehmenskultur zu sein.</p> <p>Mitarbeiter:innen übernehmen Verantwortung im Rahmen ihrer Rolle und nutzen gezielt ihre Gestaltungs- und Entscheidungsfreiräume. Ein wichtiger Baustein dieser Philosophie ist die Operationalisierung des Unternehmenswerts «Wir arbeiten zusammen» mit den sechs Führungs- und Zusammenarbeitsprinzipien (vgl. GRI 102-16):</p> <ul style="list-style-type: none"> – Klima der Entscheidungsfreudigkeit – Ausgeprägte Feedbackkultur – Output-Orientierung – Aktives Mitgestalten als Vorbild – Souveränität durch Kompetenzen – Hohe Loyalität und Integrität <p>Die Prinzipien beschreiben, worauf die BLKB in der Zusammenarbeit Wert legt. Alle Mitarbeiter:innen tragen eine Verantwortung für sich persönlich, für ihre Rolle und ihr Team. Die Führungskräfte stellen optimale Rahmenbedingungen für ihre Mitarbeiter:innen und Teams sicher, um die ambitionierten Zielsetzungen der Bank zu erreichen. In der <i>Leadership Academy</i> trainiert die BLKB die genannten Führungsprinzipien und entwickelt Führungskräfte gezielt weiter. Dabei stehen regelmässige Trainingseinheiten sowie der Erfahrungsaustausch im Zentrum.</p> <p>Zur Verankerung der Unternehmenskultur stellt die BLKB einen sogenannten Prinzipien-Parcours bereit, der die Prinzipien auf eine spielerische Art und Weise vermittelt und die Auseinandersetzung im Team fördert.</p>

Aus- und Weiterbildung

Mit der strategischen Workforce-Planung steuert die Bank die Besetzung von Rollen. Das Kompetenzmodell der BLKB bildet die nötigen Kompetenzenanforderungen ab und dient als Entscheidungshilfe bei der Rekrutierung neuer bzw. der Weiterentwicklung bisheriger Mitarbeiter:innen. Die People Leader lernen in der *Leadership Academy* die strategische Workforce-Planung kennen und sorgen mit gezielten Entwicklungs- und Cockpit-Gesprächen (d. h. Mitarbeiter:innen-Gespräche) für eine Verankerung im Führungsalltag.

Das Aus- und Weiterbildungsprogramm mit seinen rollen- und fachspezifischen Kursen und Workshops steht allen Mitarbeiter:innen zur Verfügung. Es basiert auf den sich verändernden Kompetenzenanforderungen der Rollenprofile und fördert die Entwicklung von Fach-, Methoden-, Verhaltens- und Führungskompetenzen. Die BLKB erweitert das Angebot stetig. Seit mehreren Jahren läuft eine interne Ausbildungsinitiative zur Diplomierung von Finanzberater:innen. Die BLKB bietet ihren Fachkräften zudem in Zusammenarbeit mit der Kalaidos Fachhochschule den eigenen CAS-Studiengang «Future Banking» an. Er bereitet die Teilnehmer:innen auf die Bankenwelt von morgen vor und fokussiert auf die dafür notwendigen Kompetenzen. Seit 2022 beinhaltet der Studiengang ein dediziertes internes Modul zur Nachhaltigkeit und ihrer Operationalisierung. Der CAS-Studiengang spricht explizit auch ältere Mitarbeiter:innen an. Es können auch nur einzelne Module absolviert werden.

Die interdisziplinären Innovations- und Changekompetenzen fördert die BLKB seit dem Berichtsjahr mit dem firmeninternen CAS «Growth and Transformation» der Universität Luzern, welchen im Jahr 2022 neun Mitarbeiter:innen erfolgreich abgeschlossen haben. In Ergänzung zu internen Kursen und Trainings beteiligt sich die BLKB gemäss internen Richtlinien finanziell und zeitlich an Ausbildungsangeboten Dritter.

Die Ausbildung von Lernenden und Praktikant:innen hat in der Bank einen hohen Stellenwert. Die BLKB bietet neben der kaufmännischen Ausbildung auch Lehrstellen in den Fachgebieten Informatik mit Schwerpunkt in der Applikationsentwicklung sowie in Betriebsunterhalt (Haustechnik) und Mediamatik an. Die Bank bietet sämtlichen Lernenden nach bestandener Lehrabschlussprüfung eine Festanstellung an. Das Ausbildungskonzept für die jüngsten Mitarbeiter:innen wird laufend optimiert und auf Zukunftsorientierung und -fähigkeit überprüft. Im Sommer 2023 wird für die kaufmännischen Lernenden die neue Bildungsverordnung eingeführt – eine Chance, noch besser auf Ausbildungs- und Kompetenzentwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit zu fokussieren. Die Projektwoche trägt ebenso zur Sensibilisierung bei: Im zweiten Lehrjahr nehmen alle Lernenden der BLKB gemeinsam mit jenen der Basler Kantonalbank und der Bank Cler an einer Waldprojektwoche in der Region teil. Diese wird in Zusammenarbeit mit der Bildungswerkstatt Bergwald und dem Forstbetrieb Frenkentaler organisiert.

Flexibles Arbeiten

Die BLKB will auch hinsichtlich flexibler Arbeitsweisen eine zukunftsorientierte, moderne und attraktive Arbeitgeberin sein. Die interne «Regelung über mobiles Arbeiten bei der BLKB» gibt dabei die Rahmenbedingungen vor. Wie die Ausgestaltung im Einzelfall aussieht, besprechen Mitarbeiter:innen mit den People Leadern. Ermöglicht wird das ortsunabhängige Arbeiten durch eine moderne Infrastruktur. Mitarbeiter:innen können ausserdem wählen zwischen unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen mit längeren oder kürzeren Arbeitstagen sowie mehr oder weniger Ferien. Zudem bietet die BLKB seit 2022 die Möglichkeit, zusätzliche Ferientage zu kaufen, damit die Mitarbeiter:innen ihre Ferien massgeschneidert gemäss ihren Bedürfnissen planen können. Die BLKB ist überzeugt, dass diese Flexibilität nicht nur die Eigenverantwortung und -initiative fördert, sondern auch die Motivation und die Produktivität steigert. Aus diesem Grund hat die Bank bereits 2015 die *Work Smart Charta* unterschrieben, eine Initiative von Schweizer Unternehmen zur Förderung flexibler Arbeitsmodelle.

Mehr Flexibilität für ältere Mitarbeiter:innen bietet das Angebot zur gestaffelten Pensionierung. Anstelle einer Früh- oder regulären Pensionierung, die von einem Tag auf den anderen eintritt, kann das Pensum stetig reduziert werden. So bleibt der BLKB das Fachwissen ihrer erfahrenen Mitarbeiter:innen länger erhalten, während diese ihren Wechsel in die Pensionierung schrittweise angehen können.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Mitarbeiter:innen, die Familienangehörige (temporär) krankheitsbedingt intensiv betreuen müssen, können dafür gesetzlich bis zu zehn bezahlte Arbeitstage jährlich beziehen – maximal drei Tage pro Krankheitsfall. Da solche Ausnahmesituationen eine enorme Belastung darstellen, ist die BLKB bemüht, individuelle Lösungen zur Unterstützung der Betroffenen zu finden. Oftmals kann bereits eine temporäre Reduktion des Arbeitspensums weiterhelfen. Zusätzlich können Mitarbeiter:innen die Unterstützungsangebote der Sozialberatungsstelle Proitera in Anspruch nehmen. Bei Krankheit der Kinder verlangt die BLKB – entgegen den gesetzlichen Vorschriften – kein Arzzeugnis.

Der Mutterschaftsurlaub beträgt abhängig von der Anzahl Dienstjahre 16 oder 24 Wochen bei hundertprozentiger Lohnfortzahlung. Zudem erleichtert die BLKB ihren Mitarbeiterinnen den Wiedereinstieg nach dem Mutterschaftsurlaub durch eine gestaffelte Rückkehr. Väter können nebst dem gesetzlichen Vaterschaftsurlaub von zwei Wochen, der zu 100 Prozent vergütet wird, zusätzlich unbezahlten Urlaub beziehen. (Werdende) Eltern profitieren überdies kostenlos von Dienstleistungen der externen Beratungsstelle AMIE Familie und Beruf und/oder der betrieblichen Sozialberatung von Proitera.

Diversität und Inklusion

Unabhängig von den Freiräumen der Mitarbeiter:innen in der Ausübung ihrer Tätigkeiten und in Bezug auf die Arbeitsformen setzt die BLKB klare Grenzen zur Wahrung der persönlichen Integrität. Diskriminierung, Mobbing und sexuelle Belästigung werden nicht toleriert. Letzteres ist in den Allgemeinen Anstellungsbedingungen explizit festgehalten. Sie sind für alle Mitarbeiter:innen verbindlich. Die Geschäftsleitung bekennt sich zudem klar zu einem respektvollen und umsichtigen Umgang unter den Mitarbeiter:innen. Sie setzt sich dafür ein, dass die persönlichen Grenzen jederzeit respektiert werden. Mitarbeiter:innen in schwierigen Lebenssituationen (Konflikte am Arbeitsplatz, gesundheitliche Beschwerden, familiäre Herausforderungen oder Sozialversicherungs- und Rentenfragen) können sich kostenlos und vertraulich – auf Wunsch auch anonym – an die externe Sozialberatungsstelle wenden. 2022 führte die BLKB auch eine Meldestelle für kritische Vorfälle (Whistleblowing-Stelle) ein (vgl. GRI 419).

Leistungen für Mitarbeiter:innen

Zum Selbstverständnis als zukunftsorientierte Arbeitgeberin gehören für die BLKB attraktive und faire Vertragsleistungen für die Mitarbeiter:innen. In einem für die Region und Branche üblichen Gesamtrahmen bietet die BLKB Lohnmodelle mit fixen und variablen Bestandteilen. Mitarbeiter:innen profitieren von attraktiven Personalkonditionen für bankeigene Produkte, beim Bezug von Kantonalbankzertifikaten und verschiedenen Angeboten Dritter. Die Bank übernimmt zudem Verantwortung für das Wohlergehen im Pensionsalter oder im Fall eines unglücklichen gesundheitlichen Ereignisses, indem sie Mitarbeiter:innen in der Sozialversicherung überobligatorisch absichert.

Verantwortlichkeiten und Ressourcen

Das Ressort HR & Organisationsentwicklung unterstützt die Geschäftsleitung bei der operativen Umsetzung der HR-Strategie. Die Personalkommission wirkt bei der Diskussion aktueller personalrelevanter Themen mit und vertritt die Interessen der Mitarbeiter:innen gegenüber dem Ressort HR & Organisationsentwicklung sowie der Geschäftsleitung. Die drei bis fünf Mitglieder der Kommission stehen ausserhalb der Führungs- und Organisationsstruktur der Bank und arbeiten autonom im Auftrag der Mitarbeiter:innen, die sie für eine Amtsdauer von drei Jahren wählen. Anfragen seitens Mitarbeiter:innen an die Personalkommission werden absolut vertraulich und diskret behandelt.

Ihren Leistungsausweis als Arbeitgeberin und die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter:innen erhebt die BLKB seit 2022 mittels sogenannter Pulse-Umfragen. Eine Pulse-Umfrage ist eine kurze und regelmässige Umfrageart, die eine offene Feedbackkultur im Unternehmen begünstigt. Führungskräfte erhalten ausserdem Rückmeldungen zu ihrem Verhalten in den Cockpit-Dialogen (Mitarbeiter:innen-Gespräche). Bedürfnisse und Hinweise von allgemeinem Charakter können jederzeit an die HR-Business-Partner:innen weitergeleitet werden. Bei Bedarf können sich die Mitarbeiter:innen zudem anonym an die Meldestelle für kritische Vorfälle (Whistleblowing-Stelle) wenden. Weitere wertvolle Optimierungshinweise liefern Austrittsgespräche. Übergreifend beurteilt die BLKB ihr Personalmanagement anhand relevanter Kennzahlen (z. B. Fluktuationsrate oder Dienstalster; vgl. Kennzahlen der Zukunftsorientierung).

Ziele

Die BLKB äussert in den Zielsetzungen 2030 diverse Ambitionen in Bezug auf die Unternehmenskultur, ihre Mitarbeiter:innen und deren Aus- und Weiterbildung im Spezifischen:

- Die Bank versteht Entwicklung als Investition in die Zukunft. Sie bietet ihren Mitarbeiter:innen ein Umfeld, in dem sie sich laufend weiterentwickeln können, und fördert deren Arbeitsmarktfähigkeit in jedem Alter.
- Die Bank duldet keine Diskriminierung, behandelt alle Mitarbeiter:innen gleich und fördert gezielt die Diversität im Unternehmen.
- Die Bank schafft attraktive Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben.
- Die Bank hat ein langfristig ausgerichtetes, faires und transparentes Anreiz- und Vergütungssystem.
- Die Bank hat ein zukunftsfähiges, attraktives Führungs- und Organisationsmodell.
- Die Mitarbeiter:innen nehmen ihre individuelle Verantwortung wahr und handeln nach den Werten und Grundsätzen der Bank.
- Die Mitarbeiter:innen gestalten das Engagement der BLKB im Bereich Nachhaltigkeit aktiv mit. Die Bank schafft entsprechende Rahmenbedingungen und fördert den internen Dialog.
- Nachhaltigkeit ist integrierter Bestandteil in Schulungen und Sensibilisierungsprogrammen.

Die BLKB hat sich das Ziel gesetzt, bis 2025 mindestens 30 Prozent Frauen in den Funktionsstufen 5 bis 8 (inkl. Geschäftsleitung) zu beschäftigen. Weiter soll der Anteil an Mitarbeiter:innen mit Beeinträchtigung bis im Jahr 2025 mindestens 1 Prozent betragen.

Massnahmen und Ergebnisse

Führungs- und Zusammenarbeitskultur:

- Pulse-Umfrage: Die Umfrageergebnisse im Jahr 2022 zeigen, dass die BLKB gegenüber der Benchmark eine stärkere Führungs- und Zusammenarbeitskultur hat.

Flexibles Arbeiten:

- Aufgrund der Covid-19-Krise wurden Unternehmen gezwungen, ihre Arbeitsweisen anzupassen und zu flexibilisieren. Die Mitarbeiter:innen der BLKB arbeiteten vermehrt von zu Hause aus, auf virtuellen Plattformen und mit digitalen Arbeitsinstrumenten. Die flexiblen Formate wird die BLKB unabhängig von der Pandemiesituation auch in Zukunft wo sinnvoll einsetzen.
- Mit formulierten New-Work-Prinzipien unterstützt die BLKB das hybride Arbeiten und entspricht individuellen Bedürfnissen.

Aus- und Weiterbildung:

- CAS-Studiengang: Die BLKB ermöglicht den Mitarbeiter:innen die Teilnahme am CAS-Studiengang «Future Banking» an der Kalaidos Fachhochschule. Zusätzlich unterstützt sie seit dem Berichtsjahr den CAS-Studiengang «Growth and Transformation», welcher von der Universität Luzern durchgeführt wird.
- Zukunftstag: Am Zukunftstag können Kinder ihre Eltern, Verwandten und Bekannten einen Tag zur Arbeit begleiten und Einblicke in deren Beruf und Arbeitsalltag erhalten. 2022 hat die BLKB erstmals externen Schüler:innen ermöglicht, den Zukunftstag bei der BLKB zu verbringen.

Diversität und Chancengleichheit:

- Inklusion: In Kooperation mit der Eingliederungsstätte Baselland ESB leisteten drei externe, leistungsbeeinträchtigte Personen im Bereich Infrastruktur einen Einsatz bei der BLKB. Ziel dabei war, ihnen eine Wiedereingliederung in den Berufsalltag zu ermöglichen.
- Nicht-Diskriminierung: Mit diversen Anpassungen an den Stellenausschreibungen (in Bezug auf Texte wie auch Anforderungen) macht die BLKB Fortschritte in der geschlechtsneutralen Rekrutierung.
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie: In Zusammenarbeit mit AMIE Familie und Beruf schafft die BLKB Austauschgefässe für berufstätige Mütter, unter anderem mit dem Ziel, deren Netzwerk zu stärken. Ebenso wurde ein Fachevent für Eltern zu Familie und Beruf veranstaltet.

Vergütungssystem:

- Die BLKB hat 2022 das bestehende Funktionsstufenmodell und die dazugehörigen Lohnbänder überarbeitet. Zusammen mit Vertreter:innen aus den Geschäftsbereichen wurden sämtliche Rollen neu beschrieben, bewertet und marktkonformen neuen Sublohnbändern zugeordnet. Einheitliche Bewertungsraster und -kriterien machen die Einstufungen aller Rollen auch über Organisationseinheiten hinweg vergleichbar. Dies ermöglicht es, Karrierepfade verständlicher abzubilden und Entwicklungswege aufzuzeigen. Ebenso wurden die bisher zu breit streuenden Lohnbänder in jeweils drei Sublohnbänder unterteilt, womit eine faire und marktconforme Entlohnung besser sichergestellt werden kann. Ab dem zweiten Quartal 2023 können die Mitarbeiter:innen ihre individuelle Lage im Lohnband einsehen.
- Im Berichtsjahr hat die BLKB zudem die Weichen für ein noch stärker auf Langfristigkeit und Stabilität ausgerichtetes Vergütungssystem der Geschäftsleitung gestellt. So wurde das Reglement über die Vergütungssysteme überarbeitet und stärker nach ESG-Kriterien ausgerichtet. Ebenfalls verändert wurde per Geschäftsjahr 2023 die Gesamtvergütung der Geschäftsleitung: Die Mitglieder erhalten eine höhere fixe und infolgedessen eine tiefere variable Vergütung, die neu zu 100 Prozent in gesperrten Kantonalbankzertifikaten ausgerichtet wird. Weiter wurden die Lohnnebenleistungen der Geschäftsleitung überarbeitet und die Geschäftsfahrzeuge per 2023 abgeschafft.

Beurteilung des Managementansatzes

- Benchmarking: Auf der Unternehmensbewertungsplattform kununu erhält die BLKB von aktuellen und ehemaligen Mitarbeiter:innen Rückmeldung, wie sie als Arbeitgeberin wahrgenommen wird. Mit einem Gesamtscore von 4,4 Punkten und einer Weiterempfehlungsrates von 92 Prozent (per 31. Dezember 2022) gehört die BLKB zu den besten Arbeitgeberinnen in der Finanzindustrie.
- Arbeitnehmermarkt: Bewerber:innen werden nach ihrer Zufriedenheit mit dem Vorgehen der BLKB im Rekrutierungsprozess befragt.
- Zertifizierung «Fair-ON-Pay»: Über diese externe Zertifizierung wird die Einhaltung der Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern regelmässig auf Basis einer Logib-Analyse nach Vorgaben des Bundes evaluiert und bestätigt. Zuletzt hat die BLKB im Sommer 2022 das «Fair-ON-Pay»-Zertifikat erhalten.
- Interne Revision: Die Personalmanagementprozesse werden regelmässig von der Internen Revision evaluiert.

GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	Vgl. Beschreibung des Managementansatzes in Bezug auf Beschäftigung in GRI 401.
402-1 a-b	Informationen zur Mindestmitteilungsfrist vor erheblichen betrieblichen Veränderungen	Die BLKB informiert Mitarbeiter:innen möglichst frühzeitig über wesentliche betriebliche Änderungen wie beispielsweise Anpassungen der Organisationsstruktur. Für vertragliche Änderungen werden mindestens die Fristen gemäss Vertragsvereinbarungen eingehalten.

GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (2018)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	<p>Der Schwerpunkt der nachfolgenden Beschreibungen liegt auf dem wesentlichen Thema «Gesundheit am Arbeitsplatz» (vgl. Nachhaltigkeitsthemen). Mehr Informationen zur Prävention und Hilfeleistungen zum Wohlergehen finden sich in Bezug auf Beschäftigung in GRI 401.</p> <p>Beschreibung der Themen und Auswirkungen Mit ihrem Wissen und Können sind die Mitarbeiter:innen die wichtigste Ressource der BLKB – ihr physisches und psychisches Wohlergehen ist der Bank ein grosses Anliegen. Verletzungsgefahren bringen nur wenige Geschäftstätigkeiten der Bank mit sich. Es besteht jedoch die Gefahr, in Bedrohungssituationen zu geraten, beispielsweise durch Banküberfälle. Weiter kann die psychische Gesundheit durch ein stark belastendes Arbeitsumfeld beeinträchtigt werden. Deswegen gehört es zu den zentralen Aufgaben der BLKB, adäquate Präventionsmassnahmen zu ergreifen sowie Systeme und Prozesse zu definieren, die bei Vorkommnissen eine rasche Reaktion ermöglichen. Eine gute Gesundheit wirkt sich positiv auf die Zufriedenheit, Motivation und Leistung aus. Demzufolge sind ein wirksames betriebliches Gesundheitsmanagement und gesundheitsfördernde Massnahmen gleichermaßen im Interesse der BLKB, der Mitarbeiter:innen und der Gesellschaft im Allgemeinen.</p> <p>Strategie, Prozesse und Instrumente Die BLKB setzt vieles daran, die physische und psychische Sicherheit der Mitarbeiter:innen zu garantieren. Die Standards im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gelten für alle und basieren auf anerkannten Richtlinien von SUVA (Schweizerische Unfallversicherungsanstalt), BFU (Beratungsstelle für Unfallverhütung) oder EKAS (Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit). Das Hauptaugenmerk liegt auf dem Schutz der Mitarbeiter:innen mit besonderer Gefährdung, etwa im technischen Dienst. Zur raschen Reaktion bei medizinischen Notfällen werden an allen Standorten ausgewählte Mitarbeiter:innen als Betriebsanitäter:innen ausgebildet.</p> <p>Bankangestellte können in Bedrohungssituationen geraten, in denen ihre physische wie auch psychische Integrität akut gefährdet ist. Das Sicherheitskonzept der BLKB sieht zahlreiche Präventionsmassnahmen wie Gebäudeüberwachungssysteme oder automatische Polizeialarmierung vor. In Bedrohungssituationen hat die Sicherheit der Mitarbeiter:innen oberste Priorität. In Raubüberfall- oder Handfeuerlöschkursen werden exponierte Mitarbeiter:innen auf solche Situationen vorbereitet. In der schwierigen Zeit nach einem Vorfall übernimmt ein internes Careteam die Erstbetreuung bis zum Eintreffen eines professionellen externen Careteams zur Verarbeitung des Geschehenen.</p> <p>Die Corona-Pandemie hatte vor allem zu Beginn des Berichtsjahrs weiterhin Einfluss auf das Sicherheitskonzept der BLKB (vgl. «Massnahmen und Ergebnisse» im gleichen GRI) und der Schutz der Mitarbeiter:innen hatte entsprechend hohe Priorität. Die Massnahmen wurden flexibel an die Situation angepasst und die Möglichkeit auf Homeoffice wurde je nach Arbeitsumständen beibehalten.</p>

Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Überwachung

Das Ressort Integrale Sicherheit ist verantwortlich für das Sicherheitskonzept, welches unter anderem den Schutz der Mitarbeiter:innen umfasst. Sicherheitsbeauftragte vor Ort unterstützen die Umsetzung relevanter Richtlinien und die Weiterentwicklung der Managementsysteme. Sie identifizieren neue Gefahren oder melden Mängel an die Integrale Sicherheit, die ihrerseits Massnahmen erarbeitet und deren Umsetzung überprüft. Im Bereich der spezifischen Sicherheits- und Gesundheitsmassnahmen arbeitet die Integrale Sicherheit eng mit dem Ressort HR & Organisationsentwicklung und den Führungskräften zusammen.

Ziele

Die Bank hat in den Zielsetzungen 2030 ihre Ambition in Bezug auf die Gesundheit am Arbeitsplatz formuliert: «Die Bank setzt alles daran, die physische und psychische Sicherheit und Integrität der Mitarbeiter:innen zu gewährleisten.»

Massnahmen und Ergebnisse

Insbesondere das erste Quartal 2022 war noch geprägt von der Covid-19-Krise. Die BLKB hat die Vorschriften und Empfehlungen von Bund und Kantonen stets eingehalten und weitere Massnahmen zum Wohl der Mitarbeiter:innen ergriffen:

- *Energy Days*: Knapp 50 Mitarbeiter:innen der BLKB führten 2022 während 48 Stunden eine Herzratenvariabilitätsmessung durch. Dabei wurden Stress-, Belastungs- und Erholungsphase gemessen. Die Analyse wurde komplettiert mit einem Fragebogen und bildete die Grundlage für eine Coaching-Beratung mit Fokus auf die psychische Gesundheit.
- «Zämme gsund»: Die interne Blog-Kampagne «Zämme gsund» hat sich im Berichtsjahr etabliert. Über diese Initiative erscheinen Impulsbeiträge zu den Themen Gesundheit, Beziehungen, Hoffnung und Optimismus, Selbstmanagement sowie Selbstfürsorge. Die Aufgegriffenen Themen können Anstoss geben für Vertiefungen, etwa im Rahmen von Workshops.
- Sensibilisierung der Führungskräfte: Die BLKB führte 2022 Schulungen zu den Themen Resilienz und Stress für People Leader durch. Die Bank will Führungskräfte dadurch sensibilisieren und befähigen, Anzeichen hoher psychischer Belastung zu erkennen.
- Ausbildung: Um die Fähigkeit im Umgang mit herausfordernden Situationen zu stärken, führte die BLKB im CAS «Future Banking» (vgl. GRI 401) ein Modul zu den Themen Selbstmanagement und Resilienz ein.
- Schutzmassnahmen in den Niederlassungen: Trotz Lockerungen ist die BLKB flexibel geblieben, hat ihre Massnahmen laufend überwacht und diese bei Bedarf der Situation angepasst. Manche Mitarbeiter:innen konnten aufgrund ihres Berufsprofils und ihrer Funktion nicht von zu Hause aus arbeiten. Die BLKB setzte an ihren Standorten die empfohlenen Schutzmassnahmen um.
- Sozialer Austausch: Die Möglichkeit, sich im Verlauf des Jahres wieder vermehrt physisch zu treffen, erleichterte den sozialen Austausch.

Beurteilung des Managementansatzes

- Analyse von Risiken im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Die Risiken aus Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz fliessen in die Risikoanalyse der Gesamtbank ein (vgl. GRI 419).
- Interne Revision im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: Massnahmen werden regelmässig durch die Interne Revision geprüft.
- Meldungen an die Integrale Sicherheit: Die Integrale Sicherheit fungiert als unabhängige Instanz, bei der mögliche Missstände gemeldet werden können.
- Evaluation mit externem Analyseinstrument: Zur Standortbestimmung führte die Bank 2020 das Self-Assessment von Friendly Workspace der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz durch. Die BLKB erzielte dabei ein gutes Ergebnis.

403-1 a-b	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Vgl. Managementansatz in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in GRI 4.
403-2 a-b	Informationen über Verfahren zur Identifizierung, Bewertung und Meldung von Gefahren und Risiken sowie Untersuchung von Vorfällen	Vgl. Managementansatz in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in GRI 403.

403-3 a	Informationen zu medizinischen Diensten	Vgl. Managementansatz in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in GRI 403.
403-5 a	Informationen zu Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	Vgl. Managementansatz in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in GRI 403.
403-6 a-b	Gesundheitsdienstleistungen und Programme zur Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter:innen	Die Mitarbeiter:innen der BLKB sind gemäss Gesetz kranken- und unfallversichert. Zu den freiwilligen Programmen und Initiativen zur Förderung der allgemeinen Gesundheit der Mitarbeiter:innen zählen beispielsweise <i>bike to work</i> , <i>myChange</i> , die <i>Check-up Days</i> oder die <i>Energy Days</i> (Durchführung alle drei Jahre). Informationen zu gesundheitsfördernden Programmen sind im Intranet zugänglich. Vgl. Managementansatz in Bezug auf Beschäftigung in GRI 401 für weitere Informationen.
403-9 / 403-10	Informationen zu (arbeitsbedingten) Verletzungen und Erkrankungen der Mitarbeiter:innen	Das Verletzungs- und Erkrankungsrisiko im Finanzsektor ist im Vergleich zu anderen Branchen gering. Die BLKB weist Absenzen aufgrund von Krankheit sowie arbeitsbedingten und nicht arbeitsbedingten Unfällen aus (vgl. Kennzahlen der Zukunftsorientierung). Im Berichtsjahr kam es zu keinen arbeitsbedingten Todesfällen.
BLKB	Ausfälle nach Ursache	Vgl. Kennzahlen der Zukunftsorientierung.
BLKB	Umfang krankheits- und unfallbedingter Abwesenheiten	Vgl. Kennzahlen der Zukunftsorientierung.

GRI 404: Aus- und Weiterbildung (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf Aus- und Weiterbildung	Vgl. Beschreibung des Managementansatzes in Bezug auf Beschäftigung in GRI 401.
404-2 a	Informationen zu Art und Umfang der Weiterbildungsprogramme	Die BLKB setzt auf umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten. Sie unterstützt alle Mitarbeiter:innen unabhängig von Funktionsstufe, Alter oder sonstigen individuellen Merkmalen bei ihrer persönlichen und fachlichen Entwicklung. Zudem ist die Bank eine wichtige Ausbildungsstätte für Lernende in der Region. Die Programme und Massnahmen zur Verbesserung der Kompetenzen der Mitarbeiter:innen sind ausführlich im Managementansatz in Bezug auf Beschäftigung in GRI 401 erläutert. Um das lebenslange Lernen zu unterstützen, setzt die BLKB auf formelle Aus- und Weiterbildungsangebote und vermehrt auf individuelle Lern- und Entwicklungsmethoden. Zudem unterstützt sie Lernformen wie Web-Based Trainings, Mentoring- und Coaching-Programme oder den Workshop «Skills 4.0» zur Stärkung der Zukunftskompetenzen. Neue Mitarbeiter:innen werden an einem Willkommenstag ins Unternehmen eingeführt. Die Veranstaltung bildet die Grundlage für ein systematisches und professionelles Onboarding. Gleichzeitig werden Kontakte geknüpft zu künftigen Arbeitskolleg:innen aus unterschiedlichsten Bereichen.
404-2 b	Programme zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit sowie zum Berufsausstieg aufgrund von Ruhestand oder Kündigung	Vgl. Managementansatz in Bezug auf Beschäftigung in GRI 401. Die BLKB ermöglicht den Mitarbeiter:innen, vor der Pensionierung einen externen Kurs zur Vorbereitung auf diesen Lebensabschnitt zu besuchen.

404-3 a	Informationen zur Leistungsbeurteilung der Mitarbeiter:innen	Mit allen festangestellten Mitarbeiter:innen führt die BLKB mehrmals jährlich Standortbestimmungsgespräche durch. Die Bank fördert zudem eine offene Feedbackkultur. Die wesentlichen Inhalte der Beurteilungs- und Zielgespräche werden intern dokumentiert. Mit dem sogenannten Cockpit wurde 2021 ein neues Instrument zur Begleitung des strukturierten Dialogs zwischen Mitarbeiter:innen und Führungskräften eingeführt. Es deckt die Perspektiven und Gesprächsinhalte zu den Themen «Meine Rolle», «Mein Beitrag» und «Meine Entwicklung» ab. Mitarbeiter:innen und Vorgesetzte halten die gesetzten Leistungs- und Entwicklungsziele gemeinsam fest. Operative Führungspersonen wurden gezielt auf die Anwendung des Cockpits geschult.
BLKB	Rate der neu besetzten Stellen durch interne Kandidat:innen	Im Berichtsjahr wurden 10,2 Prozent aller neuen Stellen mit internen Kandidat:innen besetzt.
BLKB	Anzahl Auszubildende und Praktikant:innen	Vgl. Kennzahlen der Zukunftsorientierung.

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf Diversität und Chancengleichheit	Vgl. Beschreibung des Managementansatzes in Bezug auf Beschäftigung in GRI 401.
405-1 a-b	Diversität in den Kontrollorganen und in weiteren internen Angestelltenkategorien	Vgl. Kennzahlen der Zukunftsorientierung (S. 56).
405-2 a-b	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen und Männern	Das Verhältnis des Basislohns und der Vergütung von Frauen und Männern wird aus Gründen der Vertraulichkeit nicht ausgewiesen. Die BLKB setzt in diesem Bereich auf Analysen und Zertifizierungen durch unabhängige externe Expert:innen: Die Zertifizierung «Fair-ON-Pay» hat im Berichtsjahr die Einhaltung der Lohnleichheit zwischen Frauen und Männern bei der BLKB bestätigt.

GRI 406: Diskriminierungsfreiheit (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf Diskriminierungsfreiheit	Vgl. Beschreibung des Managementansatzes in Bezug auf Beschäftigung in GRI 401.
406-1	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums	Die BLKB hat keine Kenntnis von derartigen Fällen im Berichtszeitraum.

GRI 413: Lokale Gemeinschaften (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf lokale Gemeinschaften	Vgl. Beschreibung des Managementansatzes in Bezug auf wirtschaftliche Leistung in GRI 201.
413-1 a	Massnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und/oder Förderprogramme	<p>Die BLKB und ihr Geschäftsmodell sind auf Regionalität ausgerichtet und traditionell eng verbunden mit der Region Nordwestschweiz. Die Bank sieht sich als Partnerin der regionalen Gesellschaft und Wirtschaft. Sie verpflichtet sich zum Schutz der Umwelt und natürlicher Ressourcen. Die BLKB unterhält und pflegt unterschiedliche Engagements mit Partner:innen in der Schweiz, vor allem aber in der Region Nordwestschweiz.</p> <p>Mitgliedschaften, Engagements und Massnahmen sind ausführlich in GRI 2-28, 2-29, 201 (Managementansatz in Bezug auf wirtschaftliche Leistung) und 203-1 aufgeführt.</p>

GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferant:innen (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf soziale Bewertung der Lieferant:innen	Vgl. Beschreibung des Managementansatzes in Bezug auf Beschaffungspraktiken in GRI 204.
414-1 a	Angaben zu neuen Lieferant:innen, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden	Vgl. GRI 308-1.

GRI 417: Marketing und Kommunikation (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf Marketing und Kommunikation	<p>Beschreibung der Themen und Auswirkungen</p> <p>Finanzprodukte können sehr komplex ausgestaltet sein, sodass deren Funktionsweise für Privat- oder Unternehmenskund:innen manchmal schwierig zu erfassen ist. Gleichzeitig beeinflussen sie kurz- und insbesondere langfristig die finanzielle Sicherheit und das wirtschaftliche Wohlergehen der betroffenen Personen. Im Umkehrschluss kann die Insolvenz von Kund:innen für die Bank negative Folgen haben. Die Unternehmens- und Privatkund:innen vertrauen zu Recht auf eine verantwortungsvolle Beratung in ihren Finanzangelegenheiten. Neben regulatorischen Vorgaben der Bankberatung spielen die individuelle finanzielle und persönliche Situation der Kund:innen sowie deren Präferenzen eine grosse Rolle. Die Wichtigkeit der verantwortungsvollen Beratung bestätigte die Kundenumfrage der BLKB zum Thema Nachhaltigkeit im Jahr 2020. Darin wurden Qualität und faire Produkte als wichtigste Attribute einer Bank genannt.</p> <p>Eine hohe Kundenzufriedenheit und verantwortungsvolles Handeln in der Leistungserbringung stärken darüber hinaus das Vertrauen in die und die Reputation der Bank. Und als starkes Finanzinstitut bringt die BLKB wiederum Stabilität in Region.</p>

Der Managementansatz und seine Bestandteile

Strategie, Prozesse und Instrumente

Die gesetzlichen Vorgaben zur Ausgestaltung von Finanzprodukten, zur Erbringung von Beratungsdienstleistungen sowie die geltenden Werberichtlinien geben die minimalen Anforderungen an die Produktentwicklung und -kommunikation der BLKB vor. Die BLKB stellt hierbei höchste Anforderungen an ihre Produkte, Dienstleistungen und die Beratungsqualität. Die Beratungsprozesse sind entlang von Lebensereignissen ausgerichtet, wie zum Beispiel dem Erwerb von Wohneigentum oder der Absicherung der Familie. Damit will die BLKB die Ansprüche ihrer Kund:innen an eine umfassende Finanzdienstleistung in allen Lebenslagen erfüllen oder übertreffen.

Werden neue Produkte entwickelt, achtet die BLKB darauf, die Komplexität der Angebote auf ein Minimum zu reduzieren. Kund:innen können somit die Mechanismen hinter den Leistungen einfacher verstehen bzw. beurteilen (vgl. Managementansatz in Bezug auf wirtschaftliche Leistung in GRI 201 für mehr Informationen zum Innovationsprozess). Durch kurze Prozesse profitieren die Kund:innen zudem von einer raschen Bearbeitung ihrer Anliegen. Die BLKB betrachtet den ehrlichen und offenen Dialog als ihre Verpflichtung und als Basis vertrauensvoller Beziehungen zu ihren Anspruchsgruppen (vgl. GRI 2-29). Diese Haltung, die in der Kommunikations- und Branding-Strategie verankert ist, gilt nicht nur für die Information zu Produkten und Dienstleistungen, sondern auch für die Medienarbeit im Allgemeinen sowie für die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichterstattung im Speziellen.

Die Mitarbeiter:innen stehen täglich im Austausch mit Privat- und Unternehmenskund:innen sowie anderen Anspruchsgruppen. Eine gute Ausbildung ist grundlegend für eine professionelle, umfassende und hochqualitative Beratung. Die BLKB will sich in diesem Bereich kontinuierlich verbessern und Qualitätsführerin sein. Alle Kundenberater:innen sind gemäss der CertKB-Zertifizierung akkreditiert, welche die Bank gemeinsam mit externen Expert:innen konzipiert hat. Alle drei Jahre wird die Zertifizierung erneuert. Weiter wird der Erfolg durch praxisbezogene Trainings für Kundenberater:innen und individuelle Coachings für Führungskräfte gesteigert. Die Trainer:innen und Coaches schulen die Mitarbeiter:innen kontinuierlich in relevanten Themen. Die BLKB ermöglicht zudem die Ausbildung zu diplomierten Finanzberater:innen mit eidgenössischem Leistungsausweis. Damit stärkt die BLKB die Fach- und Methodenkompetenz und garantiert einheitliche und verbindliche Qualifikations- und Qualitätsstandards (vgl. GRI 401). Die Absolvent:innen des CAS «Future Banking» (vgl. Managementansatz in Bezug auf Beschäftigung in GRI 401) bestreiten ausserdem das Modul «Marketing, Beratung und Produktentwicklung» mit Fokus auf die Kundenorientierung. Die individuelle Zielsetzung der Mitarbeiter:innen im Vertrieb – wie auch diejenige aller anderen – beinhaltet Verhaltens-, jedoch keine Verkaufsziele. Letztere werden bewusst nur auf Teamebene gesetzt.

Bei spezifischen Anliegen in der Kundenberatung arbeitet die BLKB mit sogenannten Beratungstandems. Hierbei begleiten Mitarbeiter:innen aus Facheinheiten, zum Beispiel aus dem Anlagegeschäft, Kundenberater:innen zu Beratungsterminen. Das fördert gleichermaßen die Kundenorientierung wie auch die bereichsübergreifende Zusammenarbeit.

Verantwortlichkeiten und Ressourcen

Produktmanager:innen in den Bereichen Banking, Anlegen und Finanzieren verantworten die Weiterentwicklung der Produkte und Dienstleistungen. Das Customer-Experience-Team und das Segmentsmanagement unterstützen alle weiteren Entwicklungen, indem sie eine durchgängig kundenzentrierte Vorgehensweise sicherstellen. Die Ausbildung der Kundenberater:innen zu den Finanzlösungen läuft über die Angebote des Ressorts HR & Organisationsentwicklung. Mithilfe interner und externer Trainer:innen und Coaches wird der Entwicklungspfad individuell zusammen mit den Mitarbeiter:innen festgelegt und von den verantwortlichen Führungskräften gesteuert. Zusätzlich bietet die BLKB produktspezifische Ausbildungen an. Dazu zählt auch ein Kurs zu nachhaltigem Anlegen (vgl. Verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen). Das Ressort HR & Organisationsentwicklung dokumentiert und überprüft den Zertifizierungsstand der Kundenberater:innen sowie den Ausbildungsgrad aller Mitarbeiter:innen.

Die Kundenzufriedenheit wird mittels unterschiedlicher Methoden an verschiedenen Kontaktpunkten wie Kundencenter, E-Banking oder Bankfilialen abgefragt. Kundenfeedbacks können in einem internen Qualitätsmanagementsystem erfasst werden. Die Sammlung und Auswertung der Feedbacks übernimmt das Team des Ressorts Sales Performance Management. Stellt dieses eine Anhäufung gleichartiger Rückmeldungen fest, leitet das Team eine vertiefte Analyse ein. Bei Meldungen mit signifikanten Risiken oder einer Gefährdung der Reputation reagiert die Bank sofort und nimmt allenfalls Kontakt mit den betroffenen Kund:innen auf. Wenn erforderlich, geht das Sales Performance Management ebenso direkt auf betroffene Mitarbeiter:innen oder Teams zu, um Kundenfeedbacks oder Beschwerden zu besprechen (vgl. Beurteilung des Managementansatzes im gleichen GRI).

Ziele

Die BLKB möchte ihren Unternehmens- und Privatkund:innen die bestmöglichen Leistungen bieten und ist deshalb darauf bedacht, die Anzahl der Beschwerden zu reduzieren und aufgekommene Beschwerden bestmöglich zu bearbeiten. Sie ist bestrebt, ihre Kund:innen und deren Bedürfnisse bestmöglich zu verstehen, und will über alle Berührungspunkte positive Kundenerlebnisse schaffen.

Massnahmen und Ergebnisse

- Zufriedenheitsmessung: Weiter im Aufbau befindet sich eine systematische Zufriedenheitsmessung der Kund:innen an allen relevanten Kontaktpunkten.
- Einbindung von Kund:innen: In der Weiterentwicklung des E-Bankings holte die BLKB Feedback zu Prototypen direkt bei Kund:innen ein.

Beurteilung des Managementansatzes

- Kundenfeedback: Mündlich, über das Kundencenter oder in der schriftlichen Korrespondenz auf unterschiedlichen Kanälen erhält die BLKB Feedback von ihren Anspruchsgruppen. Rückmeldungen werden systematisch vom Ressort Sales Performance Management des Geschäftsbereichs Private Vermögens- und Finanzberatung ausgewertet. Der Bereich Customer Experience im Marketing berichtet bei Bedarf die wichtigsten Erkenntnisse an die Geschäftsleitung.
- Messung der Kundenzufriedenheit: Eine Touchpointanalyse zur systematischen Erhebung und Auswertung von Kundenfeedbacks direkt nach einem Kontaktpunkt mit der BLKB ist weiter im Aufbau.
- Kundenumfragen: Die BLKB führt regelmässig und gezielt quantitative sowie qualitative Umfragen bei Kund:innen durch.
- Einbindung von Kund:innen: Konsument:innen (Kund:innen- und Nicht-Kund:innen) werden in Fokusgruppen und Einzelinterviews eingeladen, um zu spezifischen Themen oder Produkt- und Dienstleistungsangeboten Feedback zu geben. Anlass hierfür kann beispielsweise die Transformation einer Niederlassung oder die Entwicklung eines Produkts sein.
- Beschwerdemanagement: Die Erkenntnisse aus dem Beschwerdemanagement fliessen in die Organisation zurück und unterstützen den kontinuierlichen Verbesserungsprozess.
- Testbesuche: Die Qualität der Dienstleistungen und insbesondere der Beratung wird mittels Testbesuchen sowie qualitativen Interviews mit Kund:innen laufend überprüft.
- Externe Ratings und Auszeichnungen: Aus Evaluationen von Drittparteien wie beispielsweise Comparis gelangen wertvolle Feedbacks an die BLKB zurück. 2022 hat die Bank in der Comparis-Umfrage zur Kundenzufriedenheit im Hypothekengeschäft eine gute Gesamtnote von 5,2 erreicht.

417-2 a-b	Informationen zu Verstössen im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen	Der BLKB sind keine relevanten Verstösse gegen Vorschriften oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und deren Kennzeichnung bekannt.
--------------	--	--

417-3 a-b	Informationen zu Verstössen im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	Gesamtzahl von Verstössen gegen Vorschriften und/oder freiwillige Verhaltensregeln im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation im Berichtsjahr 2022: keine.
--------------	--	---

GRI 418: Schutz der Kundendaten (2016)

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf Schutz der Kundendaten	<p>Beschreibung der Themen und Auswirkungen</p> <p>Die hohe Relevanz des Datenschutzes ist dem Geschäftsmodell der BLKB inhärent. Sie findet im gleichnamigen wesentlichen Thema «Datenschutz» Ausdruck (vgl. Nachhaltigkeitsthemen). Die Bank verfügt über besonders schützenswerte Informationen ihrer Kund:innen und untersteht dem Schweizer Bankkündengeheimnis. Das Tätigkeitsfeld birgt Reputations- und regulatorische Risiken im Falle einer Datenschutzverletzung. Der Datenschutz umfasst im Grundsatz alle personenbezogenen Daten, also alle Angaben, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare Person beziehen. Zum verantwortungsbewussten Umgang mit sensiblen Informationen gehören sowohl deren Schutz vor unbefugten Zugriffen (online und offline sowie intern und extern) als auch die Transparenz darüber, für welche Zwecke Daten intern verarbeitet werden.</p> <p>Der Managementansatz und seine Bestandteile</p> <p>Strategie, Prozesse und Instrumente</p> <p>Das Bundesgesetz über den Datenschutz, das Bankengesetz sowie die FINMA-Richtlinien zu operationellen Risiken in Banken und zu Bankkundendaten sind die massgebenden regulatorischen Grundlagen im Bereich Datenschutz. Diese und weitere Vorgaben werden in diverse interne Weisungen zu den Themen Datenschutz, IT- & Informationssicherheit, Schutz von Bankkundendaten oder Klassifizierung von Informationen übersetzt. Die genannten internen Weisungen haben Gültigkeit für alle Personen mit Zugang oder Zugriff zu IT-Systemen und Daten. Alle Mitarbeiter:innen sind für deren Einhaltung verantwortlich. Die zentralen Inhalte der Weisungen werden in anschaulichen Dokumenten sowie im Intranet zusammengefasst und sind Teil des Verhaltenskodex der BLKB.</p> <p>In der Kommunikation innerhalb und ausserhalb der Bank können sensible Bankkundendaten und andere Informationen an Unbefugte gelangen. Mitarbeiter:innen sind daher angewiesen, bei Gesprächen oder bei der Arbeit am Bildschirm auf ihre Umgebung zu achten. Am Telefon müssen Kund:innen zweifelsfrei identifiziert werden. An der Schnittstelle zwischen dem Banknetzwerk und externen Netzwerken sind elektronische Kommunikationskanäle datenschutztechnisch besonders kritisch. Die BLKB gibt in einer internen Weisung spezifische Anweisungen zum Verhalten im Internet, zur Definition und Aktualisierung von Passwörtern sowie zum sicheren E-Mail-Verkehr. Alle Personen (einschliesslich externer Dienstleister:innen) mit Zugang zu Bankkundendaten werden in einem obligatorischen E-Learning-Modul zum Thema IT- und Datensicherheit geschult.</p> <p>Um sich vor ungewollten Zugriffen zu schützen und die nötige Datensicherheit leisten zu können, setzt die BLKB auf bestmögliche technische Praktiken. Automatisierte Mechanismen melden auffälliges Verhalten in der IT-Landschaft. Doch nicht jeder Vorfall passiert im System oder wird von diesem erkannt. Daher sind die Mitarbeiter:innen angehalten, einen Verlust von Daten oder Zugriffe durch Unberechtigte unverzüglich zu melden. Sie können sich an Vorgesetzte, die Integrale Sicherheit oder den IT-Service-Desk wenden, welche die Vorfälle fachkundig bearbeiten.</p> <p>Schützenswerte Informationen werden in die Kategorien «geheim», «vertraulich» und «intern» mit jeweils unterschiedlichen Sicherheitsvorkehrungen unterteilt. Diese Einteilung ist ein wichtiger Anhaltspunkt zur korrekten Handhabung der Informationen beim Erhalt, in der Bearbeitung wie auch bei der Entsorgung oder Löschung. Unabhängig der Klassifikation gilt die <i>Clear Desk Policy</i>. Im Kern besagt diese, dass Mitarbeiter:innen bei kurz- und langfristiger Abwesenheit vom Arbeitsplatz sensible Daten vor einfachen Zugriffen schützen müssen – beispielsweise indem sie die Bildschirmsperre aktivieren oder Unterlagen in den dafür vorgesehenen Büromöbeln verschliessen. Diese Regelungen gelten gleichermassen, wenn die Mitarbeiter:innen von unterwegs oder zu Hause aus arbeiten. Spezifische Anweisungen sind in der Homeoffice-Regelung vorgegeben und für alle Mitarbeiter:innen verpflichtend.</p> <p>Die Daten von Kund:innen verwendet die BLKB im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben für die Unternehmens-, Segments- und Produktentwicklung. Die BLKB informiert transparent und verständlich über die Verwendung persönlicher Daten. Kund:innen haben jederzeit die Möglichkeit, sich über die hinterlegten persönlichen Daten zu informieren. Die Datenschutzerklärung gilt für alle Geschäftsbereiche der Bank und ist auf dem Webauftritt der BLKB einsehbar.</p>

Verantwortlichkeiten und Ressourcen

Die Integrale Sicherheit hat nicht nur den Schutz von Informationen, sondern auch von Personen, Vermögenswerten und Dienstleistungen zum Ziel (vgl. GRI 403 für nähere Informationen zum physischen Schutz der Mitarbeiter:innen). Die Vereinheitlichung an zentraler Stelle erlaubt eine ganzheitliche Sicht und die übergreifende Steuerung aller Sicherheitsbereiche. Die Integrale Sicherheit ist auch für die regelmässige Überprüfung des CID-Leitfadens (*Client Identifying Data*) zuständig, der die Handhabung von Bankkundendaten regelt. Ein externer Anbieter überwacht das IT-System der BLKB. Die gesammelten Daten dienen der Verbesserung des Sicherheitsdispositivs. Im Risikoreport zu operativen Risiken berichtet die Integrale Sicherheit regelmässig über die Sicherheitsthemen der Bank an das Operational Risk Committee (vgl. GRI 419).

Ziele

Ziel der BLKB ist es, Angriffe auf die Online-Dienstleistungen wie das E-Banking sowie das bankinterne Netzwerk abzuwehren und Kundendaten, Vermögenswerte und Transaktionen bestmöglich zu schützen.

Massnahmen und Ergebnisse

Der Datenschutz wie auch das Bankkundengeheimnis geniessen bei der BLKB höchste Priorität. Am 1. September 2023 wird das neue Datenschutzgesetz in Kraft treten. Die bankinterne Umsetzung der revidierten Bestimmungen ist weit fortgeschritten, sodass die BLKB bereits vor dem Inkrafttreten notwendige Anpassungen umgesetzt haben wird. Unter anderem hat sie ihre Pflicht bereits erfüllt, Anspruchsgruppen über die Nutzung und Bearbeitung von Daten zu informieren. Ebenso werden weiterhin Auskunftsbegehren von Kund:innen unter Einhaltung der gesetzlichen Fristen beantwortet. Die hierfür eingerichteten Prozesse haben sich in der Praxis bewährt.

Im Berichtsjahr führte die BLKB zudem in allen Niederlassungen Roadshows zu den Themen Cyber-risiken, IT und Informationssicherheit durch, um die Sensibilisierung der Mitarbeiter:innen zu stärken, bei denen Unbefugte häufig versuchen, sie als «Eingangstor» zu nutzen. Weiter führte die BLKB 2022 eine Sensibilisierungskampagne durch, um gemeinsam mit ihren Kund:innen für mehr Sicherheit bei Online-Bankgeschäften zu sorgen. Die Kampagne umfasste unter anderem die Schaffung eines eigenen Sicherheitsbereichs auf der Website, eine Social-Media-Reihe, auffallende Sicherheitswarnungen im E-Banking-Portal und in der BLKB Banking App oder der Versand eines Schreibens inklusive Info-Flyer an sämtliche E-Banking-Kund:innen.

Beurteilung des Managementansatzes

Die Schutzmassnahmen werden von der Integralen Sicherheit stetig überprüft und dem sich wandelnden internen und externen Umfeld angepasst. Im Bereich Datenschutz werden dabei folgende Instrumente eingesetzt:

- Technische Prüfung: Penetrationstests und Sicherheitsanalysen für Endgeräte, Server und Applikationen wie Avaloq (zentrales Banking-System), E-Banking oder Mobile Banking prüfen die Effektivität der IT-Sicherheitsmechanismen der BLKB.
- Interne und Externe Revision: Die internen und externen Revisionsstellen überprüfen die IT-Sicherheit und den Datenschutz in regelmässigen Abständen (z. B. Berechtigungsmanagement oder Geschäftskontinuität). Im Berichtsjahr fand eine Interne Revision der *Security Incident Response* und des Penetrationstest-Konzepts statt.
- Versand von Phishing-E-Mails: Mehrmals jährlich versendet die BLKB absichtlich harmlose Phishing-E-Mails zur Sensibilisierung sowie Überprüfung der Wachsamkeit der Mitarbeiter:innen.

418-1
a-b

Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten

Gesamtzahl der eingegangenen begründeten Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes der Kundendaten im Berichtsjahr 2022: keine.

Gesamtzahl der ermittelten Fälle von Datendiebstahl und Datenverlusten im Zusammenhang mit Kundendaten im Berichtsjahr 2022: keine.

GRI 419: Sozioökonomische Compliance

GRI	Beschreibung	Angaben und Referenz
3-3	Managementansatz in Bezug auf sozioökonomische Compliance	<p>Die folgenden Angaben beschreiben gleichermaßen die Managementansätze in Bezug auf Korruptionsbekämpfung (GRI 205) und wettbewerbswidriges Verhalten (GRI 206).</p> <p>Beschreibung der Themen und Auswirkungen Compliance, das heisst die Konformität mit finanzmarktspezifischen und sozioökonomischen Vorschriften, gehört zu den grundlegendsten Pflichten im Bankgeschäft. Zahlreiche gesetzliche Bestimmungen regeln die Geschäftstätigkeit von Finanzinstituten. Zu den wichtigsten Rahmenwerken für die BLKB gehören das Kantonalbankgesetz, das Bundesgesetz über die Banken und Sparkassen, FINMA- und Bankiervereinigungsbestimmungen sowie die Vorschriften der SIX Swiss Exchange. Allfällige Compliance-Verstösse wirken sich nicht nur negativ auf die Reputation der betroffenen Bank aus, sondern auch auf die öffentliche Meinung zur gesamten Branche. Aufgrund ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung für den Kanton Basel-Landschaft würden sich solche Vorkommnisse bei der BLKB – je nach Schweregrad – mit grosser Wahrscheinlichkeit auch negativ auf den Kanton bzw. die gesamte Region Nordwestschweiz auswirken.</p> <p>Der Überbegriff Compliance umfasst neben finanzmarktspezifischen Regeln auch arbeitsrechtliche Themen (vgl. GRI 401) sowie wettbewerbswidriges Verhalten oder Korruption inklusive Geldwäscherei (vgl. GRI 205 und GRI 206). Bezüglich Geldwäscherei sind Banken aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit exponierter als andere Branchen. Gesellschaft und Politik stellen folglich sehr hohe Anforderungen an das bankinterne Risikomanagement.</p> <p>Nachfolgend werden die Aspekte zum wesentlichen Thema «Riskmanagement, Compliance und Integrität» zusätzlich zu den Inhalten im Corporate-Governance-Bericht (vgl. Geschäftsbericht 2022 Stammhaus, S. 33) beschrieben. Details zum Risikomanagement an der Schnittstelle zu Dienstleister:innen und Lieferant:innen sind in GRI 204 und GRI 418 aufgeführt.</p> <p>Der Managementansatz und seine Bestandteile Strategie, Prozesse und Instrumente Die BLKB ist sich ihrer oben beschriebenen Verantwortung bewusst. Für sie geht Compliance deshalb über die reine Gesetzeskonformität hinaus. Dies ist auch im Verhaltenskodex festgehalten, der Grundwerte beschreibt und vom Bankrat und der Geschäftsleitung erlassen wird. Darin bekennt sich die Bank zur konsequenten Bekämpfung der Geldwäscherei, der Finanzierung von Terror sowie zur Vermeidung von Interessenkonflikten und Korruption. Sie untersagt jegliche Art von wettbewerbswidrigem Verhalten, aktiver Beihilfe zur Kapitalflucht und zur Steuerhinterziehung. Weitere zentrale Regelwerke sind die Vereinbarung über die Standesregeln zur Sorgfaltspflicht der Banken sowie die Weisungen bezüglich Geldwäscherei, Bankgeschäften des Personals und Weisungs- und Regelverstössen. Mitarbeiter:innen werden über diese Regelwerke angewiesen, die Plausibilität finanzieller Geschäfte und Transaktionen stets kritisch zu hinterfragen.</p> <p>Die Verhaltensregeln dienen dem Schutz der Reputation und sind deshalb integraler Bestandteil der Anstellungsbedingungen aller Mitarbeiter:innen. Die BLKB bekennt sich deutlich dazu, keinerlei Kompromisse bezüglich ihrer Compliance und ihrer Reputation zu machen. Eine Verletzung des Verhaltenskodex kann je nach Schweregrad unterschiedliche disziplinarische Massnahmen nach sich ziehen. Unter Umständen werden Strafverfolgungs- und Aufsichtsbehörden eingeschaltet.</p> <p>Neue Mitarbeiter:innen müssen innert der ersten drei Monate nach Anstellungsbeginn ein obligatorisches E-Learning zur Vermittlung und Vertiefung der Compliance-Regeln absolvieren. Mitarbeiter:innen mit Kundenkontakt durchlaufen zusätzliche Ausbildungssequenzen, etwa in Bezug auf Bestechung. Die bankinterne Aufbau- und Ablauforganisation unterstützt die Mitarbeiter:innen in der täglichen Arbeit, bei der Einhaltung des Verhaltenskodex und der Risikobewirtschaftung. Automatisierte und im System hinterlegte Kontrollen helfen zudem bei der Erkennung von Fehlern oder Unstimmigkeiten.</p> <p>Der Bankrat beaufsichtigt die Geschäftstätigkeit der Bank im Allgemeinen und der Geschäftsleitung im Speziellen. Die Mitglieder des Aufsichtsgremiums müssen einem differenzierten Anforderungsprofil entsprechen. Die BLKB hält sich dabei insbesondere an die FINMA-Bestimmungen zur Corporate Governance in Banken gemäss Rundschreiben 2017/1, das die Kompetenzen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Organe der BLKB definiert. Die BLKB stellt eine strikte Trennung der Gewalten sicher. So ist beispielsweise kein operatives Geschäftsleitungsmitglied Teil des Bankrats (vgl. Informationen zu «Governance» in den Allgemeinen Angaben und Corporate-Governance-Teil im Geschäftsbericht 2022 Stammhaus, S. 36).</p>

Verantwortlichkeiten, Ressourcen und Überwachung

Der Geschäftsleitung obliegt es, durch die nötigen Strukturen eine Kultur zu schaffen, die Integrität und verantwortungsvolles Verhalten fördert. Unterstützt wird das Führungsgremium von internen Fachkräften in den Bereichen Corporate Governance, Risikomanagement, Personalmanagement. Neben finanziellen Risiken sind auch System-, Reputations- und Compliance-Risiken Bestandteile des integralen Risikomanagements der BLKB. Der Risikokatalog bildet für die Bank wesentliche Risiken ab. Jährlich findet eine Beurteilung der Risiken und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit durch den Bankrat statt (vgl. «Erläuterungen zum Risikomanagement und zur Risikokontrolle» im Geschäftsbericht 2022 Stammhaus, S. 65). Mit der Risikopolitik definiert der Bankrat Risikotoleranzen, die bei verschiedenen Risikopositionen nicht überschritten werden dürfen. Unabhängige Risikokontrollen unter Leitung des Chief Risk Officers überwachen mit geeigneten Instrumenten die Wirksamkeit der Managementansätze. Ergebnisse werden im standardisierten Berichtswesen mindestens quartalsweise adressatengerecht aufbereitet. Somit werden einerseits die für die Bewirtschaftung der Risiken verantwortlichen Gremien (Sicherheitsausschuss, Kreditausschuss, Asset and Liability Committee sowie Handelsausschuss) und der Bankrat und dessen Gremien in angemessener Form und zeitgerecht über die Risikosituation der Bank informiert. Andererseits wird das Meldewesen an die FINMA oder an die Schweizerische Nationalbank sichergestellt.

Vgl. Anhang zur Jahresrechnung im Geschäftsbericht 2022 Stammhaus (S. 65) für nähere Informationen sowie Verantwortungsvolle Produkte und Dienstleistungen zum Risikomanagement im Kredit- und Anlagegeschäft.

Ziele

Mit dem Compliance- und Risikomanagement verfolgt die Bank das Ziel, weder unverhältnismässige Risiken einzugehen noch gegen Gesetze und Standesnormen zu verstossen.

Massnahmen und Ergebnisse

Die BLKB hat 2022 eine Meldestelle für kritische Vorfälle eingeführt (Whistleblowing-Stelle). Mitarbeiter:innen der Bank können über eine dafür entwickelte Software anonyme Hinweise auf Vorfälle geben, die potenziell regulatorisch, straf- oder zivilrechtlich relevant sind und/oder gegen den Verhaltenskodex und andere Weisungen der BLKB verstossen. Dazu gehören beispielsweise Bestechung, Datenschutzverletzungen, Diebstahl und Veruntreuung, Insidergeschäfte und Marktmanipulationen, Interessenkonflikte, Mobbing, Diskriminierung, Gewalt und Bedrohungen, Nichteinhalten von Prozessen, Verletzung der Treue- und Sorgfaltspflicht sowie Weisungsverstösse. Empfangen werden die anonymen Hinweise von der Leiterin des Bankratssekretariats, das organisatorisch ausserhalb der operativen Einheiten der Bank angesiedelt ist. Mit einem Kernteam kümmert sie sich um die Behandlung der Meldungen und bleibt in Kontakt mit der meldenden Person, deren Anonymität dank der angewendeten Software gewahrt bleibt.

Der Schutz der meldenden Person ist zentral. Daher wurden die Allgemeinen Anstellungsbedingungen (AAB) der BLKB im Berichtsjahr um einen Passus ergänzt, wonach eine Meldung keine arbeits- und personalrechtlichen Konsequenzen hat. Die Meldestelle will zur Weiterentwicklung der Bank beitragen und nicht fehlbares Verhalten sanktionieren.

Beurteilung des Managementansatzes

- Audit and Risk Committee: Das Audit and Risk Committee setzt sich aus drei Mitgliedern des Bankrats zusammen. Es beaufsichtigt als unabhängiges und objektives Organ die finanzielle Berichterstattung, die Integrität der Finanzabschlüsse, das Rahmenkonzept für das institutsweite Risikomanagement und die Ansätze der internen Kontrollen.
- Interne Revision: Die Interne Revision überprüft laufend die Qualität und die Wirksamkeit der Geschäftsprozesse der BLKB. Dabei liegt der Fokus unter anderem auf den Risikoaspekten.
- Externe Revision: Die Externe Revision überprüft die Einhaltung externer Regularien sowie den Umgang mit Compliance und die Funktionsweise der Managementansätze sowohl rollierend als auch im Rahmen der ordentlichen jährlichen Audits.
- Interne Meldungen: Meldungen von Mitarbeiter:innen via Vorgesetzte, das Ressort HR & Organisationsentwicklung, die Compliance-Abteilung oder die Meldestelle für kritische Vorfälle geben Hinweise auf Verbesserungspotenzial und mögliches Fehlverhalten.
- Ratings: Die BLKB informiert sich regelmässig via unabhängige Ratingagenturen über externe Beurteilungen ihrer Corporate Governance.

419-1
a-c

Informationen zu Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich

Erhebliche Bussgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich im Berichtsjahr 2022: keine.

Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich im Berichtsjahr 2022: keine.

Kennzahlen der Zukunftsorientierung

Kennzahlen im Wirkungsfeld «Gesellschaft»

Aspekt	Erfassungs- qualität	GRI- Standard	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Ausschüttung an den Kanton Basel-Landschaft	Hoch (3)	201-1	Mio. CHF	60,3	60,2	60,1	60,1	60
Hypothekarausleihungen insgesamt	Hoch (3)	201	Mia. CHF	23,1	21,7	20,5	19,6	18,7
Hypothekarausleihungen im Einzugsgebiet Nordwestschweiz	Hoch (3)	201	Prozent	90	90	91	92	92
Übrige Ausleihungen insgesamt (inkl. Krediten an Unternehmen)	Hoch (3)	201	Mia. CHF	2	2,3	1,7	1,5	1,4
Übrige Ausleihungen im Einzugsgebiet Nordwestschweiz (inkl. Krediten an Unternehmen)	Hoch (3)	201	Prozent	48	47	50	50	46
Volumen eigener, nachhaltig verwalteter Fonds ¹ und strukturierter Produkte ¹	Hoch (3)	Zusatz	Mio. CHF	2,2	2,4	1,6	1,1	0,7
Volumen nachhaltiger Vermögensverwaltungsmandate	Hoch (3)	Zusatz	Mio. CHF	2,5	2,9	2,4	–	–
Auftragsvergaben in der Nordwestschweiz	Hoch (3)	204-1	Mio. CHF	30,4	34,8	29,2	31,9	–
Sponsoring-Engagement (exkl. Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest 2022)	Hoch (3)	201	Mio. CHF	2,1	2,3	1,4	1,5	–
Engagement über BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung	Hoch (3)	201	CHF	480 000	340 000	466 000	420 000	–

Kennzahlen im Wirkungsfeld «Mensch»

Aspekt ²	Erfassungs- qualität	GRI- Standard	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Personalbestand inkl. Stundenlohnangestellten	Hoch (3)	102-8	Anzahl	913	879	848	810	802
Vollzeitstellen (FTE)	Hoch (3)	102-8	Anzahl	787	756	710	687	685
Frauenanteil Gesamtbank ²	Hoch (3)	405-1	Prozent	44,3	44,3	48,8	44,2	44,3
Frauenanteil Bankrat	Hoch (3)	405-1	Prozent	28,5	28,5	38,0	38,0	–
Frauenanteil Geschäftsleitung	Hoch (3)	405-1	Prozent	16,7	17,0	17,0	0	0
Anteil Frauen Funktionsstufen 6–7 ³	Hoch (3)	405-1	Prozent	11,4	10,2	12,0	10,7	11,5
Anteil Frauen Funktionsstufen 4–5 ³	Hoch (3)	405-1	Prozent	37,4	35,0	31,5	31,0	29,5
Anteil Frauen Funktionsstufen 1–3 ³	Hoch (3)	405-1	Prozent	67,9	67,5	66,5	67,0	68,0
Frauen im Teilzeitpensum ⁴ (Vergleich zum Personalbestand) ³	Hoch (3)	405-1	Prozent	22,7	22,4	22,0	22,0	20,9
Frauen im Teilzeitpensum ⁴ (Vergleich zu allen Frauen)	Hoch (3)	405-1	Prozent	51,3	50,5	49,6	49,7	47,2
Männer im Teilzeitpensum ⁴ (Vergleich zum Personalbestand) ³	Hoch (3)	405-1	Prozent	5,4	7,0	7,0	6,4	6,0
Männer im Teilzeitpensum ⁴ (Vergleich zu allen Männern)	Hoch (3)	405-1	Prozent	9,7	12,6	13,2	11,4	10,8
Anteil Mitarbeiter:innen unter 30 J.	Hoch (3)	405-1	Prozent	21,9	22,8	20,5	21,5	21,1
Anteil Mitarbeiter:innen 30–50 J.	Hoch (3)	405-1	Prozent	47,5	45,0	41,7	41,2	41,6
Anteil Mitarbeiter:innen über 50 J.	Hoch (3)	405-1	Prozent	30,6	32,2	32,1	31,9	30,3
Anzahl Lernende	Hoch (3)	404	Anzahl	32	35	31	27	28
Anzahl Praktikant:innen	Hoch (3)	404	Anzahl	11	12	11	12	14
Neueinstellung Frauen	Hoch (3)	401-1	Anzahl	56	55	47	48	–
Neueinstellung Männer	Hoch (3)	401-1	Anzahl	85	59	62	63	–
Neueinstellung von Mitarbeiter:innen unter 30 J.	Hoch (3)	102-8	Anzahl	51	55	57	67	–
Neueinstellung von Mitarbeiter:innen 30–50 J.	Hoch (3)	102-8	Anzahl	77	52	40	36	–
Neueinstellung von Mitarbeiter:innen über 50 J.	Hoch (3)	102-8	Anzahl	13	17	12	8	10
Absenzen aufgrund Krankheit	Hoch (3)	403	Anzahl Tage	6 683	5 079	3 200	3 405	4 407
Absenzen aufgrund Berufsunfall (Personalbestand)	Hoch (3)	403	Anzahl Tage	8	36	0	1	9
Absenzen aufgrund Nichtberufsunfall (Personalbestand)	Hoch (3)	403-2	Anzahl Tage	630	436	534	618	586
Natürliche Fluktuation ⁵	Hoch (3)	401-1	Prozent	6,3	5,6	5,3	6,3	5,3

Kennzahlen im Wirkungsfeld «Umwelt»

Aspekt	Erfassungs- qualität	GRI- Standard	VfU- Nr.	Einheit	2022	2021	2020	2019	2018
Heizgradtagzahl		302-1		HGT	2 495	3 058	2 508	2 720	2 620
Gebäudeenergie (total) ⁶	Hoch (3)	302-1	1	MJ/FTE	18 626	21 076	21 984	23 813	26 282
– Strom	Hoch (3)	302-1		MJ/FTE	10 706	11 187	12 264	13 993	15 036
– Heizenergie	Hoch (3)	302-1		MJ/FTE	7 920	9 889	9 719	9 820	11 246
Geschäftsreisen	Gut (2)	302-2	2	km/FTE	1 062	879	941	1 192	1 129
Direkte und indirekte Treibhausgas- emissionen (total) ^{6,7}		305	7	kg CO ₂ e/FTE	737	1 022	832	885	927
– Direkte Treibhausgasemissionen		305-1	7a	kg CO ₂ e/FTE	250	247	274	300	261
– Indirekte Treibhausgasemissionen		305-2	7b	kg CO ₂ e/FTE	152	380	232	234	303
– Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen		305-3	7c	kg CO ₂ e/FTE	335	395	326	351	363
Abfall (total)	Hoch (3)	306-2		kg/FTE	135	161	196	232	211
– Recycling	Hoch (3)	306-2		kg/FTE	63	93	99	130	130
– Verbrennung	Hoch (3)	306-2		kg/FTE	72	68	97	102	81
– Deponie	Hoch (3)	306-2		kg/FTE	0	0	0	0	0
– Sonderabfall	Hoch (3)	306-2		kg/FTE	0	0	0	0	0
Papier (total)	Hoch (3)	306-3		kg/FTE	93	116	119	125	144
– Recycling	Hoch (3)	306-3		kg/FTE	82	103	104	109	125
– Frischfaser ECF, TCF	Hoch (3)	306-3		kg/FTE	11	13	15	16	19

¹ Ab 2021 inkl. strukturierter Produkte.

² Anteile in den Kennzahlen zu den Mitarbeiter:innen sind jeweils im Vergleich zum Headcount (HC) am 31. Dezember des Berichtsjahrs ausgewiesen.

³ Stufensystem: 1–3 = tiefere Funktionsstufen; 4–5 = mittlere Funktionsstufen; 6–7 = höhere Funktionsstufen

⁴ Pensum von 85% oder weniger

⁵ Fluktuation exklusive Arbeitgeberkündigung, Pensionierungen, Schwangerschaften und Todesfällen

⁶ Den betriebsökologischen Kennzahlen zur Gebäudeenergie und zu den Treibhausgasemissionen liegt der Personalbestand (in FTE) per Stichtatum 31. Dezember des Berichtsjahrs zugrunde.

⁷ Die Treibhausgasemissionen berechnet die BLKB nach den Richtlinien des Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e.V. (VfU-Kennzahlen Version 2022.1.1) sowie den GRI-Standards. Die Vorjahreszahlen sind auf die aktuelle Version der VfU-Kennzahlen aktualisiert. Damit werden nicht nur die von der Bank direkt emittierten Klimaschadstoffe (Scope 1) erfasst, sondern auch jene, die im Kraftwerk oder Fernheizwerk (Scope 2) und durch die vor- oder nachgelagerten Aufbereitungs- und Entsorgungsstufen (Scope 3) entstehen. Bei den sonstigen indirekten Treibhausgasemissionen (GRI 305-3) werden neben dem Geschäftsverkehr (Automobil, Bahn, Flugzeug) ausserdem Emissionen im Zusammenhang mit dem Papier- und Wasserverbrauch, dem Abfallaufkommen sowie dem Homeoffice berücksichtigt. Ausgewiesen werden die Treibhausgasemissionen als CO₂e. Die Vorjahreswerte wurden rückwirkend an die neueste Version der VfU-Richtlinien angepasst und sind somit nicht direkt mit den veröffentlichten Zahlen in den vergangenen Nachhaltigkeitsberichten vergleichbar.

Definition der Erfassungsqualitäten nach VfU 2022:

- (3) Daten basieren auf exakten Messungen
- (2) Daten basieren auf Hochrechnungen
- (1) Daten basieren auf Schätzungen

Kontakt

Telefon

+41 61 925 94 94

Web

blkb.ch

Adresse

BLKB, Rheinstrasse 7, 4410 Liestal

Niederlassungen

Niederlassungen und Bancomaten sind auf blkb.ch/niederlassungen abrufbar.

Treten Sie mit der BLKB in den Dialog

Auf Social Media kommuniziert die BLKB zeitnah über ihre Dienstleistungen und Geschäftsentwicklungen sowie über Produkte und Engagements.

 [BLKB](#)  [BLKB_mittendrin](#)  [blkb_ch](#)  [BLKB_mittendrin](#)

Impressum

Gesamtverantwortung

Ressort Marketing & Kommunikation,
BLKB

Gestaltung

NeidhartSchön, Zürich

Fotografie

Claudia Link Photodesign (Cover)

Kontakt

Medien/Investor Relations,
medien@blkb.ch, investoren@blkb.ch
BLKB, Rheinstrasse 7, 4410 Liestal

Copyright ©

Basellandschaftliche Kantonalbank

BLKB
Rheinstrasse 7
4410 Liestal

+41 61 925 94 94
info@blkb.ch
blkb.ch